



Rechenschaftsbericht

des BDKJ-Diözesanvorstandes
für den Berichtszeitraum Februar 2022 bis Januar 2023



Abkürzungen

ABD	Arbeitsvertragsrecht der Bayerischen (Erz-)Diözesen
AEJ	Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter*innen
afj	Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz
AK	Arbeitskreis
BAMF	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
BezJR	Bezirksjugendring
BFD	Bundesfreiwilligendienst
BJR	Bayerischer Jugendring
BMFSFJ	Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen, Jugend
CAJ	Christliche Arbeiterjugend
CD	Corporate Design
CPH	Caritas-Pirckheimer-Haus in Nürnberg
DBJR	Deutscher Bundesjugendring
DBK	Deutsche Bischofskonferenz
DiAG	Diözesane Arbeitsgemeinschaft der Mitarbeitervertretungen
DJW	Diözesanjugendwerk Burg Feuerstein e.V
DK	Domkapitular
DPSG	Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
DSA	Diözesansachausschuss des Diözesanrates
DV	Diözesanversammlung
EJ	Evangelische Jugend (jede*r evangelisch Getaufte bis 27 Jahren ist Teil der EJ)
EJA	Jugendamt der Erzdiözese Bamberg
ESF	Europäischer Sozialfonds
e.V.	eingetragener Verein (Rechtsform)
FSJ	Freiwilliges Soziales Jahr
GVP	Geschäftsverteilungsplan
HA	Hauptabteilung des Erzbischöflichen Ordinariats
HABT	Hauptberuflichentagung des EJA
HGB	Handelsgesetzbuch (Buchhaltung des Erzbistums Bamberg nach HGB-Doppik)
IF	Interne Fortbildung des EJA
JAL	Leitung des Jugendamtes der Erzdiözese
JBM	Jugendbildungsmaßnahmen
J-GCL	Jugendverbände der Gemeinschaften Christlichen Lebens
JuFinale	Kinder- und Jugendfilmfestival
Juleica	Jugendleiter/In-Card
JVK	Diözesankonferenz der Jugendverbände
K28	Kleberstraße 28, Bamberg, Zentrale des Jugendamtes der Erzdiözese und BDKJ-Diözesanstelle
KDFB	Katholischer Deutscher Frauenbund
K.d.ö.R.	Körperschaft des öffentlichen Rechts (Rechtsform des Erzbistums Bamberg)
kja	Kirchliche Jugendarbeit der Diözese Würzburg
KjG	Katholische junge Gemeinde
KJP	Kinder- und Jugendplan (der Bundesregierung)
KJR	Kreisjugendring
KK	Kirchenkreis der evangelischen Kirche
KKK	Kirchenkreiskonferenz der Evangelischen Jugend
KLJB	Katholische Landjugendbewegung
KSJ	Katholische studierende Jugend
MAV	Mitarbeitervertretung des EJA
n.e.V.	nicht eingetragener Verein
OfdJ	Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft
OK	Ordinariatskonferenz
PGR	Pfarrgemeinderat
PJA	Parlamentarischer Jahresauftakt
PR	Pastoralreferent*in
PSG	Pfadfinderinnenschaft St. Georg
RVK	Diözesankonferenz der Regionalverbände
SKF	Sozialdienst katholischer Frauen e.V.
SJR	Stadtjugendring
TN	Teilnehmende
VuV 2025	Vertrauen und Verantwortung 2025
WFD	Weltfreiwilligendienst

Inhalt

B0	Übergeordnete Ebenen	1
B0.0	Bundesebene	1
0.0.1	Hauptversammlung.....	1
0.0.2	Bundeskonzferenz der Diözesanverbände	2
0.0.3	Bundesfrauenkonferenz.....	2
B0.1	Landesebene.....	3
0.1.1	Überblick	3
0.1.2	Landesversammlung.....	4
0.1.3	Landesausschuss	4
0.1.4	Diözesanverbandskonferenz (DVK)	4
0.1.5	Konferenz für kath. Jugendarbeit.....	4
0.1.6	e. V.-Mitgliederversammlung	5
0.1.7	AG Jugendarbeit nach Corona	5
0.1.8	Landesarbeitsgemeinschaft Frauen	6
B0.2	Bayerischer Jugendring	6
B0.3	Bezirksjugendring Oberfranken	8
B1	Erzbistum Bamberg.....	9
B1.0	Bistumsleitung.....	9
1.0.1	Kontakt zum Erzbischof / Bistumsleitung.....	9
1.0.2	Heinrichsfest	10
1.0.3	Evangelische Jugend	10
1.0.4	Steuerungsgruppe Pastorale Neuausrichtung.....	11
1.0.5	Vertrauen und Verantwortung.....	12
1.0.6	Katholikentag 2022.....	14
B1.1	Jugendamt der Erzdiözese.....	15
1.1.0	Jugendamtsleitung	15
1.1.1	Jugendseelsorgekonferenz	16
1.1.2	Steuerungsgruppe Jugendplan	16
1.1.3	Arbeitsfeldspezifische Tagung der Fachstellen	17
1.1.4	Arbeitsfeldspezifische Tagung der Verbände.....	17
1.1.5	Bewerbungs- und Schwerpunktgespräche	17
1.1.6	Interne Fortbildung des EJA.....	18
1.1.7	Fachgruppe Umwelt	19
1.1.8	AG Kooperative Kinder- und Jugendpastoral	20
1.1.9	AG Institutionelles Schutzkonzept des Jugendamtes	20
1.1.10	Umweltteam	21

1.1.11	AK ökumenisch unterwegs.....	22
1.1.12	Fachgruppe Digitalisierung.....	23
1.1.13	AG Notfallmanagement.....	23
B1.2	Diözesanrat.....	24
1.2.1	Vollversammlung.....	25
1.2.2	Hauptausschuss.....	25
1.2.3	Vorstand.....	25
1.2.4	DSA Ökumene.....	26
1.2.5	DSA Synodaler Weg.....	26
B1.3	Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein.....	27
B2	BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Struktur).....	28
B2.0	Diözesanversammlung.....	28
2.0.1	Diözesanversammlung I/2022.....	28
2.0.2	Diözesanversammlung II/2022.....	29
2.0.3	Diözesanversammlung III/2022.....	29
B2.1	Diözesanvorstand.....	30
2.1.1	Situation im Diözesanvorstand.....	30
2.1.2	Fachaufsicht Verwaltungsangestellte.....	31
2.1.3	Ehrenamt.....	31
2.1.4	Prävention sexualisierter Gewalt / Institutionelles Schutzkonzept.....	32
2.1.5	Bundeskinderschutzgesetz.....	33
B2.2	Gremien.....	33
2.2.1	Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK).....	33
2.2.2	Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK).....	34
2.2.3	Alter Rat.....	34
2.2.4	Wahlausschuss.....	35
2.2.5	Sachausschuss Internationale Arbeit.....	36
2.2.6	Ständiger Satzungsausschuss.....	37
2.2.7	Sachausschuss Vielfalt leben.....	37
2.2.8	Sachausschuss politische Bildung.....	38
2.2.9	Finanzausschuss.....	39
2.2.10	Vertrauensteam.....	40
2.2.11	AG Jugend im Mittelpunkt.....	41
2.2.12	AG Stellenplan.....	42
2.2.13	AG Geistliche Verbandsleitung.....	42
2.2.14	AG GroV.....	42
2.2.15	AG Institutionelles Schutzkonzept der Jugendverbände.....	43
B2.3	Jugendverbände.....	44

B2.4	Regionalverbände	44
B2.5	Referate	45
2.5.1	Referat „Jugend im Mittelpunkt 2024“	45
2.5.2	Referate FSJ und BFD	45
2.5.3	Referat Weltfreiwilligendienst (WFD)	46
2.5.4	Referat Öffentlichkeitsarbeit	47
B2.6	Einarbeitung	48
2.6.1	Einarbeitung Regionalvorstände	48
2.6.2	Qualitätssicherung: Jugendleitungsausbildung (JLA)	49
2.6.3	Beantragungsverfahren der Jugendleiter/In-Card (Juleica)	50
2.6.4	Studienwoche für Pastoralkurs	50
B2.7	Finanzen	51
2.7.1	Haushalt	51
2.7.2	Verbändeetat	51
2.7.3	Zuschüsse und Förderwesen	51
B3	BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Inhalte)	53
B3.0	Themen	53
3.0.1	Bildung für nachhaltige Entwicklung	53
3.0.2	Fairer Handel, kritischer Konsum	53
3.0.3	Migration und Integration	53
3.0.4	Frauenarbeit / -pastoral	54
3.0.5	Zivilcourage Prävention Rechtsextremismus	54
3.0.6	Inklusion	54
3.0.7	Initiative Lieferkettengesetz	54
B3.1	Religiöses und Spiritualität	55
3.1.3	Aktion Dreikönigssingen und Kontakt zum Kindermissionswerk	55
3.1.4	Sonntag der Jugend	56
3.1.5	Nacht der Lichter	56
3.1.6	Weltjugendtage / Weltjugendtag 2023	57
3.1.7	Evangelium verkünden	57
3.1.8	Synodaler Weg	58
B3.2	Projekte	59
3.2.1	Werde WELTfairÄNDERER	59
3.2.2	Jugend im Mittelpunkt 2024	60
B3.3	Politische Arbeit	60
3.3.1	Kontakt zu Politiker*innen	60
3.3.2	Arbeitsfreier Sonntag	60
3.3.3	Bildungspolitik	61

3.3.4	Kinder- und Jugendrechte.....	61
3.3.5	Begleitausschuss Demokratie leben.....	61
3.3.6	Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg.....	61
B3.4	Internationale Jugendarbeit.....	62
3.4.1	Thiès (Senegal).....	62
3.4.2	Stettin (Polen)	62
3.4.3	Rulenge-Ngara (Tansania)	63
B3.5	Öffentlichkeitsarbeit	64
3.5.1	Homepage	64
3.5.2	Social-Media (facebook/Instagram/Twitter)	64
3.5.3	Pressemitteilungen.....	65
B4	Stiftungen.....	66
B4.1	Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.	66
4.1.1	Stiftungskuratorium	66
4.1.2	Stiftungsbeirat	67
4.1.3	Stiftungszentrum der katholischen Jugendarbeit in Bayern.....	68

Bo Übergeordnete Ebenen

Bo.0 Bundesebene

Zuständigkeit

Katharina Niedens



5 *Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der größte Dachverband in Deutschland, von 17 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Sein Sitz ist die BDKJ-Bundesstelle in Düsseldorf sowie das Büro in Berlin. Der BDKJ vertritt die Interessen von rund 660.000 Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 7 und 28 Jahren gegenüber Politik, Kirche und Gesellschaft. Damit ist der BDKJ einer der größten Jugendverbände im Deutschen Bundesjugendring (DBJR) und vertritt die katholische Jugend außerdem im Zentralkomitee der deutschen Katholiken.*

15 Das oberste beschlussfassende Gremium ist die BDKJ-Hauptversammlung. Diese tagt einmal jährlich mit den 17 Jugend- und den 27 Diözesanverbänden.

Bewertung und Ausblick

20 Den guten Kontakt und regen Austausch zwischen Bundesebene und Diözesanvorstand bewerten wir als äußerst gewinnbringend und wichtig. Informationen werden weitergegeben und Fragen schnell beantwortet. Außerdem schätzen wir es als eine Bereicherung, mit anderen Diözesan- und Jugendverbänden im regelmäßigen Austausch zu bleiben. Für unseren Diözesanverband ist Stefan Ottersbach (BDKJ-Bundespräses) zuständig, mit dem wir auch zu unterschiedlichen Themen in engem Kontakt stehen. Außerdem durften wir auch Gregor Podschn und Daniela Hottenbacher bei unseren letzten beiden Diözesanversammlungen begrüßen - schön, dass ihr da wart!

25 Wir freuen uns auch auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit der Bundesebene und dem Bundesvorstand.

0.0.1 Hauptversammlung

30 Die BDKJ-Hauptversammlung tagte vom 05.-08.05.2022 zum ersten Mal wieder in Präsenz in Odenthal-Altenberg. Der BDKJ-Diözesanverband Bamberg wurde von Florian Hörlein und Katharina Niedens vertreten.

Die BDKJ-Hauptversammlung hat folgende Beschlüsse gefasst:

- Grundsatzprogramm
- Überarbeitung der friedenspolitischen Position des BDKJ
- 35 • Digitalpolitischer Ausschuss
- Klimaneutralitäts-Ausschuss
- Termin BDKJ-Hauptversammlung 2024
- Grundsatzantrag: Aufarbeitung im BDKJ - Faktoren erkennen, verändern, verhindern
- Weiterarbeit und Umbenennung der bisherigen Kommission zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt
- 40 • Einrichtung einer „Aufarbeitungskommission des BDKJ“
- Durchführung eines Forschungsprojekts
- Geschlechtergerechtigkeit

45 Des Weiteren wurde Katharina Niedens in den BDKJ-Hauptausschuss gewählt und vertritt jetzt den BDKJ Bamberg und die anderen bayerischen Diözesen unterjährig auf Bundesebene.

0.0.2 Bundeskonferenz der Diözesanverbände

50 Zum Austausch für wichtige verbandspolitische Fragen tagt die Bundeskonferenz der Diözesanverbände einmal jährlich. Die Bundeskonferenz tagte vom 11.-13.11.2022 in Ellwangen. Hier hat Katharina Niedens den BDKJ-Diözesanverband Bamberg vertreten.

55 Hier wurde sich vor allem zu unterschiedlichen Themen ausgetauscht, wie die 72 Stunden-Aktion, die Finanzierung der Studie zur Aufarbeitung sexualisierter Gewalt des BDKJ, die Finanzielle Absicherung des BDKJ-Bundesverbands sowie die Personelle und finanzielle Entwicklungen in den Diözesen. Des Weiteren gab es einen Studienteil zum Synodalen Weg und die Zukunft des BDKJ. In das Präsidium der Bundeskonferenz wurden Marc Buschmeyer (Mainz), Björn Krause (Essen) und Jana Wulf (München und Freising) gewählt. Herzlichen Glückwunsch zur Wiederwahl!

0.0.3 Bundesfrauenkonferenz

60 Die Bundesfrauenkonferenz tagte vom 02.-03.04.2022, in Berlin. Aufgrund unserer parallel dazu stattfindenden Diözesanversammlung konnte leider niemand an dieser Konferenz teilnehmen.

Beschlüsse der Bundesfrauenkonferenz:

- Männerkriege und Frauenfluchten
- §219 a

65 Unter anderem für ihre Arbeit im Bundesfrauenpräsidium zu ihrer Zeit als Diözesanvorsitzende wurde an der Diözesanversammlung I/2022 Claudia Gebele-Götz mit dem goldenen Ehrenkreuz ausgezeichnet. Nochmals wünschen wir dir herzlichen Glückwunsch und danken dir nochmals herzlichst für dein Engagement

70



Bo.1 Landesebene

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Sonja Biller

75 0.1.1 Überblick

Neben der Mitarbeit im und der Abstimmung mit dem Bundesverband ist auch die Arbeit auf der Landesebene von hoher Bedeutung für den Diözesanverband und die katholische Jugend(verbands)arbeit. Denn der BDKJ Bayern vertritt die Interessen der bayerischen Diözesanverbände und der auf Landesebene organisierten Jugendverbände in Bayern. Insbesondere gehören zu seinen Aufgaben die Interessensvertretung gegenüber Kirche (insb. der Freisinger Bischofskonferenz) und Politik (insb. dem bayerischen Landtag und der Landesregierung) und die Koordination der Akteure untereinander. Dazu unterhält er eine Geschäftsstelle in München, die von den Landesvorsitzenden geleitet wird. Außerdem gehören noch weitere Vertreter*innen der Jugend- und Diözesanverbände dem erweiterten Landesvorstand an. Mit Florian Hörlein war seit dem Sommer 2020 bis zum Mai 2022 auch ein Mitglied des Bamberger Diözesanvorstandes im BDKJ-Landesvorstand vertreten.

Der BDKJ-Landesverband konnte sich auch im vergangenen Jahr aktiv in diverse politische Debatten einbringen, insbesondere natürlich zur Situation der Kinder und Jugendlichen in der Coronapandemie. So haben wir uns gefreut, dass auch die Veranstaltungen des BDKJ Bayern in diesem Jahr wieder größtenteils in Präsenz stattfinden konnten.

Neben der inhaltlichen Arbeit beschäftigte sich die BDKJ-Landesebene im Berichtsjahr außerdem mit verbandsinternen Prozessen. So konnte auf der Landesversammlung im Juli 2022 Maria-Theresia Kölbl als geistliche Leitung und Florian Hörlein als BDKJ-Landesvorsitzender (wieder)gewählt werden. Außerdem wurden an der außerordentlichen Landesversammlung im Oktober neue Mitglieder in den erweiterten Landesvorstand gewählt. Er besteht nun neben Florian Hörlein und Maria-Theresia Kölbl aus Michael Kral (KjG), Melanie Weikert (J-GCL und KSJ), Jasmin Klein (CAJ) und Alexander Lechner (DV Augsburg). Wir wünschen allen Neu- und Wiedergewählten nur das Beste für ihre Amtszeit.

Bewertung und Ausblick

Den regen Kontakt sowie die enge Verzahnung des BDKJ-Diözesanverbandes mit dem Landesverband bewerten wir als äußerst positiv und gewinnbringend für die Arbeit des Diözesanverbandes. Über die niedrigschwellige Anbindung an die Landesebene gelingt es oft schnell, Themen abzustimmen oder das Vorgehen mit anderen Diözesanverbänden oder dem Landesverband zu koordinieren. Insbesondere bewerten wir die vergangene Mitgliedschaft von Florian Hörlein im erweiterten Landesvorstand als positiv, da wir in dieser Hinsicht von vielen Synergieeffekten im letzten Jahr profitieren konnten.

Außerdem danken wir Melanie Weikert, die vom BDKJ-Bayern für den BDKJ DV Bamberg zuständig ist für den guten Austausch und die Begleitung unserer Diözesanversammlungen.

Inhaltlich werden wir auch weiter die Inhalte des Diözesanverbandes in die Gremien der BDKJ-Landesebene einspielen und die Themen der Landesebene begleiten.

0.1.2 Landesversammlung

Im Jahr 2022 fanden zwei BDKJ-Landesversammlungen statt.

120 Die ordentliche BDKJ-Landesversammlung hat vom 01.-
03. Juli 2022 in Niederalteich getagt. Von Seiten des Di-
özesanvorstands haben Sonja Biller, Stefan Hofknecht,
125 Florian Hörlein, Katharina Niedens und Eva Russwurm
teilgenommen. Zentrale Themen waren neben verschie-
denen Anträgen die Wahlen zum Landesvorstand. Hier
gratulieren wir vor allem Florian Hörlein noch einmal zu
130 seiner Wahl in den Landesvorstand! Inhaltlich wurden
Beschlüsse gefasst unter anderem zu den Themen Land-
tagswahl, Jugendliche und Jugendarbeit und Corona, so-
wie dem Ukrainekrieg.



130 Am 28.10.2022 hat die außerordentliche BDKJ-Landesversammlung digital getagt.
Von Seiten des Diözesanverbandes haben Sonja Biller, Tobias Beck und Eva Russwurm
teilgenommen. Vielen lieben Dank Tobias, dass du uns hierbei unterstützt hast. Auf
der Tagesordnung dieser Versammlung standen nur die Wahlen zum erweiterten Lan-
desvorstand.

0.1.3 Landesausschuss

135 Um zwischen den BDKJ-Landesversammlungen Positionierungen des Landesverbands
beschließen zu können und einen Austausch zu ermöglichen, finden im Regelfall zwei
Mal im Jahr BDKJ-Landesausschüsse statt. Im Jahr 2022 fanden zwei BDKJ-Landes-
ausschüsse statt. Der BDKJ-Landesausschuss im Februar tagte digital und beschäf-
140 tigte sich unter anderem mit dem Stellenprofil der ehrenamtlichen Landesvorsitzen-
den, der Prävention sexualisierter Gewalt, der Vertretung des BDKJ Bayern im BJR
und mit dem Überdiözesanen Fonds. Der BDKJ-Landesausschuss im Oktober tagte in
Nürnberg und beschäftigte sich mit der Energiekrise, sowie den beiden Anträgen zu
gendersensiblen Veranstaltungen und dem Nestlé-Boycott.

0.1.4 Diözesanverbandskonferenz (DVK)

145 Die Diözesanverbandskonferenz tagte im Berichtszeitraum vier Mal und dient dem
Austausch der bayerischen Diözesanverbände im Hinblick auf gemeinsame Positio-
nierungen auf Bundes- und Landesebene, sowie gegenüber den bayerischen Diöze-
sen. Inhaltlich standen im Berichtszeitraum diverse Beratungen zum laufenden Ge-
150 schäft auf der Tagesordnung, unter anderem zu den aktuellen Entwicklungen im Hin-
blick auf die finanzielle Situation der bayerischen Diözesen und zur 72-Stunden Ak-
tion. Außerdem gab es einen Input zur Anerkennung von Verbänden im BJR.

0.1.5 Konferenz für kath. Jugendarbeit

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier

155 Die Konferenz für katholische Jugendarbeit in Bayern hat im November 2022 in Regensburg
getagt. Insgesamt ist die Jugendarbeit in Bayern gut aufgestellt, dennoch mit verschiedenen
Herausforderungen konfrontiert.

160 Beispielsweise hat sich die Gruppe mit dem Thema (weltweite) Großveranstaltungen in der Jugendpastoral beschäftigt. Solche sind beispielsweise die internationale Romwallfahrt der Ministrant*innen oder die Weltjugendtage. Diese binden sehr viele Personalressourcen, erreichen dabei aber nur eine geringe Zahl an Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

165 In der Leitung der Jugendseelsorge gibt es in mehreren Bistümern Veränderungen. Der bisherige Diözesanjugendseelsorger des Bistums Würzburg trat zum 01. Februar 2023 eine neue Aufgabe an, die Stelle wird nicht nachbesetzt. Auch das Jugendamt des Erzbistums München und Freising bekommt im Laufe des Jahres 2023 eine neue Leitungsspitze, die auch für pastorale Mitarbeiter*innen geöffnet wird.

0.1.6 e. V.-Mitgliederversammlung

Zuständigkeit

Eva Russwurm

170 *Der Verein „Landesstelle für katholische Jugendarbeit in Bayern e. V.“ ist der Rechts-, Anstellungs- und Vermögensträger für die grüne (BDKJ) und die blaue (Konferenz für kath. Jugendarbeit) Schiene auf der BDKJ-Landesebene. Die Mitglieder werden von der Konferenz für katholische Jugendarbeit auf fünf Jahre gewählt. Aus dem Diözesanverband Bamberg ist zurzeit eine Person in der Mitgliederversammlung vertreten. Eva Russwurm wurde 2021*
175 *erneut für fünf Jahre von der Versammlung gewählt.*

Im Berichtszeitraum

180 Im Berichtszeitraum fanden die drei obligatorischen Mitgliederversammlungen statt. In der ersten Versammlung wurde der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 besprochen und der Abschluss für 2021 verabschiedet. Durch Corona-Hilfen und Unterstützungen konnten Ausfälle in den Einnahmen kompensiert werden. Im Rahmen der Landesversammlung wurde die Anstellung des Landesvorsitzenden beschlossen. Damit wurde die neue Satzung, die sich aus dem Organisations-Entwicklungs-Prozess (OE-Prozess) ergeben hat, umgesetzt. Außerdem wurde die neue Geschäftsstellenleiterin Elke Welscher angestellt. Der Vorstand und die Geschäftsstellenleitung sind gerade dabei, die Zusammenarbeit zu definieren.

185 Bewertung und Ausblick

190 Als Diözesanverband sehen wir es als eine Pflicht, uns auf Landesebene einzubringen und uns um die Mittelakquise zu bemühen. Die Aktivitäten, die die Landesebene übernimmt, kommen allen Jugend- und Diözesanverbänden zugute. Außerdem gestaltet sich der Austausch mit den Verantwortlichen im Trägerverein des BDKJ Bayern als sehr gewinnbringend und bereichernd für unsere eigenen Tätigkeiten und Aufgaben im Trägerwerk.

0.1.7 AG Jugendarbeit nach Corona

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht

Im Berichtszeitraum

195 Seit der BDKJ-Landesversammlung 2021 gibt es eine AG „Jugendarbeit nach Corona“. Sie beschäftigt sich mit der aktuellen Corona-Situation und bearbeitet eine Fortschreibung des Beschlusses „Risikogruppe Jugend“. In der AG werden verschiedene Situationen und Forderungen gesammelt, um Freiräume für Jugendliche zu ermöglichen und Jugendarbeit weiterhin gute Rahmenbedingungen zu geben. Außerdem wird die Wertschätzungskampagne „Funkenflug - wir legen nach“ entwickelt, bei der es darum geht, dass Jugendgruppen vor Ort auf sich aufmerksam machen und mit Politiker*innen und Personen aus Kirche in den Austausch kommen sollen. Der Aktionszeitraum ging bis Pfingsten 2022.

200

Auf der BDKJ-Diözesanversammlung I/2022 hat es einen Funkenflugabend geben, der über die Kampagne des BDKJ Bayern gelaufen ist.

- 205 An der BDKJ-Landesversammlung wurden die beiden Anträge zu Jugendlichen und Jugendarbeit und Corona, welche die AG erarbeitet hatte, einstimmig bei einer Enthaltung beschlossen. Damit hat die AG Jugendarbeit nach Corona ihre Aufträge erfüllt und löste sich mit dem Abschlusstreffen am 22.07.2022 auf.

Bewertung und Ausblick

- 210 Die Initiative entstand aus unserem Studienteil der BDKJ-Diözesanversammlung I/2021 und wir finden es gut, dass dazu eine bayernweite Kampagne stattgefunden, in der die ehrenamtlich getragene Jugendarbeit überall sichtbar werden sollte. Wir bewerten die Kampagne als positiv und sowohl wir als auch der BDKJ Bayern, werden vor allem das Thema weiter im Blick behalten und begleiten.

215 0.1.8 Landesarbeitsgemeinschaft Frauen

Zuständigkeit

Sonja Biller

- 220 *Zwischen den jährlichen Landesfrauenkonferenzen trifft sich die Landesarbeitsgemeinschaft Frauen und arbeitet an frauenspezifischen Themen - kirchenpolitisch wie gesellschaftspolitisch. Außerdem beschäftigt sie sich mit Mädchen- und Frauenarbeit in der Jugendarbeit.*

Im Berichtszeitraum

- 225 In der Landesarbeitsgemeinschaft Frauen des BDKJ-Bayern vertritt uns weiterhin Hannah Beßler. Im Berichtsraum gab es eine Social-Media-Aktion zum Weltfrauentag, außerdem wurde an der Landesfrauenkonferenz ein spirituelles Wochenende beschlossen. Geplant ist außerdem eine frauenpolitische Kampagne zur Landtagswahl, gemeinsam mit dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB).

Bewertung und Ausblick

- 230 Wir danken Hannah für ihre Mitarbeit in der Landesarbeitsgemeinschaft und für den guten Kontakt und Austausch zu frauenpolitischen Themen.

B0.2 Bayerischer Jugendring

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Sonja Biller

- 235 *Der Bayerische Jugendring (BJR) ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände, Jugendgemeinschaften und Jugendinitiativen in Bayern. Mit seinen Stadt-, Kreis- und Bezirksjugendringen ist er in ganz Bayern vertreten. Mehr als zwei Drittel aller Kinder und Jugendlichen in Bayern nutzen und gestalten Angebote und Einrichtungen der Jugendarbeit. Junge, engagierte Menschen erfahren Selbstständigkeit, Akzeptanz und Wertschätzung und gestalten damit ihre Gegenwart und Zukunft. Der BJR setzt sich für die Interessen von Kindern und Jugendlichen in Bayern ein. Mit den Mitteln der Jugendarbeit und -politik vertritt er die Belange aller jungen Menschen im Freistaat. Bedürfnisse und Probleme von Kindern und Jugendlichen kommuniziert der BJR im Dialog mit der Gesellschaft. Dazu arbeitet er mit Verbänden, öffentlichen Stellen, Institutionen und Organisationen zusammen. Die Kontakte zu den Leitungsgremien des BJR hält die BDKJ-Landesstelle. Bei konkreten Anfragen und bei Beratungsbedarf aus dem BDKJ-Diözesanverband Bamberg pflegen wir einen sehr guten Kontakt zum Präsidenten des BJR, Matthias Fack, der früher BDKJ-Diözesanvorsitzender in Bamberg war.*

Im Berichtszeitraum

250 Seitens des BDKJ-Bayern war bis Herbst 2022 Sarah Lehner im BJR-Landesvorstand, seitdem ist Florian Hörlein in den BJR-Landesvorstand gewählt.

Inhaltliche Beschlüsse der Vollversammlungen waren:

- Gemeinsam gegen Hatespeech! - Für mehr Wertschätzung, Nächstenliebe und Solidarität im Netz
- Positionierung zu Jugendbeteiligungsgremien
- 255 • Restart Jugendarbeit: Angemessene Beteiligung der geschlechtsspezifischen Jugendarbeit an der Förderung
- Beschlussübersicht zu den Anträgen bei BJR-Vollversammlungen
- Geflüchtete Mädchen und junge Frauen stärken
- Abschaffung von §14 Vereinsgesetz
- 260 • Rassismus kritische Medienarbeit: gegen Rassismus in der medialen und digitalen Welt
- Junge Menschen beteiligen - Wahlalter zügig senken: Kampagne zur Absenkung des Wahlalters im Jahr 2023
- Es wird Zeit! Pride-Monat für Dialog nutzen
- Windkraft Ja, weg mit 10H - für unabhängige, friedenssichernde und klimaschonende Energie in Bayern!
- 265 • Debatte zum Entwurf für ein nachhaltiges Mobilitätskonzept für den BJR
- Psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen
- Wohnraum für junge Menschen!
- Gegen Ausbeutung und Menschenhandel - Schutz von Kindern, Jugendlichen und Frauen auf der Flucht
- 270 • Kostengünstiges ÖPNV-Ticket für alle Inhaber*innen der Bayerischen Ehrenamtskarte
- Qualitäts- und Ressourcensicherung für die Arbeit der Stadt- und Kreisjugendringe in Bayern (QRS)
- Personelle Ressourcen für Prävention und Intervention refinanzieren
- 275 • Solidarität mit Armenien
- N*-Wort stoppen 2022
- Energiekrise - eine energetische Stimme der Jugend
- Schwimmbäder offen halten

Bewertung und Ausblick

280 Insgesamt bewerten wir die Kontaktarbeit zum BJR und die Lobbyarbeit des BJR als sehr wertvoll und gewinnbringend.

BO.3 Bezirksjugendring Oberfranken

Zuständigkeit

285 Stefan Hofknecht

Das Gebiet des Diözesanverbandes erstreckt sich über vier Regierungsbezirke. In Absprache zwischen den bayerischen BDKJ-Diözesanverbänden nimmt der BDKJ-Diözesanverband Bamberg die Vertretung im Bezirksjugendring Oberfranken wahr.

Im Berichtszeitraum

290 **Verbändetreffen**

Beim Verbändetreffen, welches einmal im Frühjahr und einmal im Herbst stattfindet, treffen sich die Vertreter*innen der oberfränkischen Jugendverbände. Die vergangenen beiden Treffen haben digital stattgefunden, Themen waren dabei vor allem der Austausch untereinander und die Konzeption für Digital Streetwork.

295 **Vollversammlung**

An der letzten Vollversammlung wurde unter anderem ein neues Förderprogramm „Vielfalt in Oberfranken“ beschlossen. Es soll einen Beitrag zur Aktivierung des gesellschaftlichen Lebens der oberfränkischen Jugendarbeit leisten.

Gefördert werden Maßnahmen zu folgenden Themen und Schwerpunkten:

- 300
- Förderung des Ehrenamts
 - Integration von Migrant*innen und jungen Geflüchteten
 - Sozialaktionen
 - Umweltschutz und Nachhaltigkeit
 - „Jugend aktiv für die Gesellschaft“
- 305
- Inklusion
 - Psychische und physische Gesundheit
 - Geschlechtergerechtigkeit

Antragsberechtigt sind die im Bezirksjugendring vertretenen Jugendverbände.

Die Höhe der Förderung beträgt max. bis zu 1.000 € pro Maßnahme.

310 **Mitarbeit im Vorstand**

Stefan Hofknecht ist für den BDKJ-Diözesanverband Bamberg seit Juli 2020 Beisitzer im Vorstand des Bezirksjugendrings und bringt dort die Interessen verstärkt in die Arbeit des Bezirksjugendrings ein. Wir danken Stefan für sein Engagement und die gute Vertretung dort.

315 Die Vorstandschaft trifft sich jährlich zu fünf Sitzungen und einer zweitägigen Klausurtagung. Im Frühjahr 2023 finden wieder komplette Vorstandswahlen statt.

Bewertung und Ausblick

Aktuell strebt der BDKJ-Diözesanvorstand wieder eine Kandidatur zum Beisitz im Bezirksjugendring an, wenn im Frühjahr 2023 die Vorstandswahlen anstehen.

B1 Erzbistum Bamberg

320 B1.0 Bistumsleitung

1.0.1 Kontakt zum Erzbischof / Bistumsleitung

Zuständigkeit

Gerd-Richard Neumeier

325 *Die Bistumsleitung besteht zurzeit aus dem Diözesanadministrator und weiteren neun Domkapitularen und vorübergehend neun Ordinariatsrät*innen. Seit Juli 2020 gibt es mit Frau Jutta Schmitt eine neue Ordinariatsdirektorin.*



Im Berichtszeitraum



Als Nachfolger des krankheitsbedingt früher ausscheidenden DK Peter Wünsche wurde Weihbischof Herwig Göschl als Leiter der Hauptabteilung Seelsorge ernannt. Damit ist er auch für die Abteilung Jugendpastoral zuständig. Mit dieser Entscheidung wurde der Seelsorge ein neuer und bedeutender Stellenwert verliehen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit in der Hauptabteilung.

340 Im Frühjahr tagte die Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) in Vierzehnheiligen. Mit einem Informationsstand war der BDKJ-Diözesanverband vertreten. Dort hatten wir die Möglichkeit, mit einigen Bischöfen und Weihbischöfen, sowie mit Frau Dr. Beate Gilles (Generalsekretärin der DBK) über unsere Inhalte und die Herausforderungen der Jugendpastoral im Allgemeinen ins Gespräch zu kommen. Der Austausch war sehr wertvoll. Mit uns war auch der BDKJ Bayern am BDKJ-Stand vertreten.

345 Im Frühjahr waren wir zum Gespräch bei Erzbischof Schick, um über die Nachfolge für Diözesanjugendpfarrer Norbert Förster zu beraten. In diesem Zuge konnten wir noch einmal unsere Gedanken und Anliegen, einen erfahrenen und jugendaffinen Priester freigestellt zu bekommen, zum Ausdruck bringen. Dies ist insbesondere für die Leitung des Jugendamtes von zentraler Bedeutung. Außerdem konnten wir so gemeinsam das Procedere zu Wahl und Ernennung bis Anfang September abstimmen. Vielen Dank für das gute und konstruktive Gespräch und die Zusammenarbeit.



350 Über den Sommer hatten wir die Mitglieder der OK auf einen Kaffee mit dem Diözesanvorstand eingeladen, um die Interessen der Jugendverbände einzubringen. Dies war vor allem im Hinblick auf die Beschlussvorlagen zum VuV-Prozess für die OK hilfreich, da viele Wünsche und Forderungen so noch einmal eingeordnet und erläutert werden konnten. In diesem Zuge führten wir Gespräche mit

- Weihbischof Herwig Göschl
- ORin Petra Postler (Leiterin der HA Bau und Liegenschaften)
- DK Dr. Norbert Jung (leitender Pfarrer im SSB Ansbach Stadt und Land)
- OR Christian Kainzbauer-Wütig (Leiter HA Außerschulische Bildung)
- 360 • DK Dr. Heinrich Hohl (leitender Pfarrer im SSB Bayreuth)
- Generalvikar Prälat Georg Kestel (im Zuge der Diözesanversammlung)

365 Zum 01. November ist Erzbischof Dr. Ludwig Schick von seinem Amt als Erzbischof von Bamberg durch die Annahme des Amtsverzichts durch Papst Franziskus entbunden. Wir wünschen ihm für den (Un-)Ruhestand alles Gute, Gesundheit und Gottes reichen Segen. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen 20 Jahren als Erzbischof.

Im Juli und im Dezember tauschten wir uns mit Wolfgang Eichler als Stellvertreter des Leiters der HA I zu den Beschlussvorlagen und den Umsetzungen der Beschlüsse zum VuV-Prozess aus. Er hat ein offenes Ohr für die Anliegen der Jugendverbände und des BDKJ, das er auch in die Prozesse einbringt. Vielen Dank für die Unterstützung.

370 Bewertung und Ausblick

Auch in Zukunft wollen wir weiterhin eng mit der Bistumsleitung in Kontakt bleiben. Unsere Anliegen zu einem neuen Erzbischof sind über den Diözesanrat in das Gespräch mit den Vertretern des Domkapitels eingeflossen. Nun bleibt abzuwarten, wer als neuer Erzbischof von Bamberg ernannt wird und wie er das Bistum ausrichten wird.

375 1.0.2 Heinrichsfest

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Sonja Biller

Traditionell findet am zweiten Juli-Wochenende das Heinrichsfest statt. Dies ist das Pfarrfest auf Diözesanebene.

380 Im Berichtszeitraum

Das Heinrichsfest konnte in diesem Jahr das erste Mal seit Corona wieder in gewohnter Weise unter dem Motto „Raus aus der Blase“ stattfinden. So waren die Vertreter*innen der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit im Hof der Jugend mit ihren Ständen vor Ort und konnten den Tag gemeinsam gestalten. Außerdem nutzten wir diesen Tag, um das 75-jährige Jubiläum des BDKJ-Diözesanverbandes zu feiern.

385

Bewertung und Ausblick

Das Jugendangebot des Festes ist eine gute Möglichkeit, um gemeinsam aufzutreten, die Inhalte und Schwerpunkte der Kinder- und Jugend(verbands)arbeit zu zeigen und die Besucher*innen für die kirchliche Jugendarbeit zu begeistern.

390

Das Heinrichsfest 2023 findet am Wochenende vom 07.-09. Juli unter dem Motto „Gemeinsam für die Zukunft“ statt. Auch in diesem Jahr freuen wir uns, wenn sich viele oder gar alle Jugendverbände beteiligen.

395



1.0.3 Evangelische Jugend

Zuständigkeit

Eva Russwurm

400 *Die ökumenische Jugendarbeit ist wichtig, so dass sich Akteur*innen beider konfessionellen Verbände kennenlernen, austauschen und ggf. gemeinsame Interessen beispielsweise in den Jugending einbringen.*

Im Berichtszeitraum

405 Im Oktober 2022 fand wie üblich die Kirchenkreiskonferenz Oberfranken (als Pendant zu unserer Diözesanversammlung) statt. Leider konnten wir aufgrund von Terminüberschneidungen nicht teilnehmen. Das Leitungsgremium bildet der Geschäftsführende Ausschuss. Vorsitzende ist derzeit Mareike Naumann von der EJ Michelau, stellv. Vorsitzender ist René Oelke von der EJ Coburg. Samara Carl (Mitglied im Geschäftsführenden Ausschuss) hat die EJ an unserer Diözesanversammlung im Herbst 2022 vertreten und zu den Aktivitäten der EJ kurz berichtet.

410

Bewertung und Ausblick

Wir schätzen den Austausch mit der evangelischen Jugend und sind zu verschiedenen Themen miteinander im Austausch. Besondere Kontakte pflegen wir im Bereich unserer ökumenischen Aktivitäten wie z. B. der Nacht der Lichter oder der Taizé-Fahrten, die im Erzbistum Bamberg stattfinden. Wir freuen uns auf die weitere ökumenische Arbeit und die Zusammenarbeit mit Mareike Naumann, René Oelke und der evangelischen Jugend Oberfranken. Danke an Samira Carl, dass sie den Kontakt zu uns hält und die EJ bei unseren Versammlungen vertritt.

1.0.4 Steuerungsgruppe Pastorale Neuausrichtung

420 Zuständigkeit

Eva Russwurm

425 *Die Steuerungsgruppe Pastorale Neuausrichtung ist ein Zusammenschluss an Personen, die federführend den Innenausbau, also die Pastorale Entwicklung, des neustrukturierten Erzbistums übernehmen soll. Sie ist von der Ordinariatskonferenz (OK) per Beschluss legitimiert. Aufgabe der Steuerung ist es, den Rahmen und Rahmenvorgaben zu erarbeiten, wie in den neugegründeten Seelsorgebereichen ein Pastoralkonzept, das die Anforderungen des Pastoralplans 2005 „Den Aufbruch wagen“ des Erzbistums Bamberg als Rahmenvorgaben berücksichtigt, entstehen kann.*

Mitglieder der Steuerungsgruppe

- 430
- DK Hans Schieber, Leiter der HA II (Pastorales Personal) - Leiter
 - DK Prof. Dr. Peter Wünsche, Leiter der HA I (Seelsorge)
- vertreten durch Wolfgang Eichler, kommissarischer Leiter der HA I
- Engelbert Rauh, HA II
 - Andrea Hengstermann, HA II
- 435
- Katja Straubinger-Wolf, HA I, Gemeindeentwicklung
 - Pfr. Markus Schürer, Vertreter der leitenden Pfarrer
 - Oskar Klinga, Diözesanrat
 - Dr. Susanne Krogull, stv. Leiterin des Jugendamtes
 - Eva Russwurm, BDKJ-Diözesanverband
- 440
- Horst Engelhardt, Diözesancaritasverband

Im Berichtszeitraum

445 Während der dreijährigen Laufzeit der Erstellung des Pastoralkonzeptes hat die Steuerungsgruppe die Seelsorgebereiche in der Erstellung der einzelnen Pastoralkonzepte begleitet und so Rückmeldungen und Denkanstöße gegeben. Die Pastoralkonzepte wurden von den leitenden Pfarrern verantwortet, aber durch haupt- und ehrenamtliche Prozessverantwortliche erstellt. Die Phase der Erstellung der Konzepte war im Juli 2022 abgeschlossen und die Konzepte wurden an den Erzbischof überreicht. Das Pastoralkonzept vor Ort soll für alle Akteur*innen in der Pastoral zukünftig Sicherheit bieten. Beschrieben sind dort die Themenfelder, die auch in zukünftigen Stellenausschreibungen und -beschreibungen eine Rolle spielen.

450 Die Mitglieder der Steuerungsgruppe hatten im Anschluss an die Abgabe der Konzepte die Aufgabe, einzelne Bewertungen für den Erzbischof zu schreiben. Diese wurden gemeinsam mit einem Anschreiben des Erzbischofs an die leitenden Pfarrer und die Prozessverantwortlichen gesandt. Damit wurden die Konzepte jeweils in Kraft gesetzt.

455 Die Pastoralkonzepte sind damit jedoch nicht abgeschlossen, sondern müssen zunächst in den Seelsorgebereichen umgesetzt und auch weiterentwickelt werden. Dazu wurden den Verantwortlichen in den Seelsorgebereichen Ideen, Hilfen und Anregungen mitgegeben.

Bewertung und Ausblick

460 Die Tatsache, dass wir in der Steuerungsgruppe vertreten waren, hat gute Kontakte in die Pastoralteams und zu den leitenden Pfarrern ermöglicht. Dies wird uns auch bei der künftigen Gestaltung von Jugendpastoral zugutekommen. Der Auftrag der Steuerungsgruppe endete mit der Genehmigung der Pastorkonzepte. Damit wurde die Steuerungsgruppe auch durch die OK als einsetzendes Gremium aufgelöst.

1.0.5 Vertrauen und Verantwortung

465 Zuständigkeit

Norbert Förster, Gerd Richard Neumeier, Sonja Biller, Eva Russwurm

470 *Die Mitglieder der OK haben das Projekt „Vertrauen und Verantwortung 2025“ ins Leben gerufen. Auslöser waren der Rückgang der Zahl der Katholik*innen, die geringer werdende Zahl des pastoralen Personals und der Gottesdienstbesucher*innen, die Auswirkungen der Coronapandemie und die sinkenden Kirchensteuereinnahmen.*

475 *„Vertrauen und Verantwortung 2025“ widmet sich schwerpunktmäßig der Entwicklung des Erzbischöflichen Ordinariats mit seinen Aufgaben, Strukturen, Dienststellen und angeschlossenen Einrichtungen sowie der Prüfung, in welchen Bereichen eine überdiözesane Zusammenarbeit möglich ist. „Kirche mittendrin! Aus der Mitte leben - in der Mitte wirken“ ist dabei das Leitmotiv. Ziel des Prozesses ist auch, den künftig eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten der Kirche von Bamberg schon jetzt aktiv und gestaltend zu begegnen; d. h. Maßnahmen zu treffen, um bezogen auf 2020 ab dem Jahr 2025 mit einem um 20 Millionen Euro reduzierten Haushalt auszukommen.*

480 *Mitarbeitende des Ordinariats, aus den Seelsorgebereichen, Mitglieder von Mitarbeitervertretungen, Vertreter*innen verschiedener diözesaner Gremien und externe Expert*innen bearbeiteten die verschiedenen Teilprojekte und entwickelten Vorschläge zur künftigen Gestaltung dieser Aufgabenfelder. Prämisse war die Gestaltung unserer Zukunft im Erzbistum Bamberg und nicht der Erhalt vergangener und bestehender Bedarfe.*

485 *Für das Jugendamt und die Verbände wurde die Arbeitsgruppe Jugendpastoral eingerichtet. Diese hat Beschlussvorlagen zu den vier großen Bereichen der Jugendpastoral erarbeitet:*

1. *Jugendarbeit in der mittleren Ebene*
2. *Jugendverbände*
3. *Referate im Jugendamt*
4. *Offene Einrichtungen*

490 Im Berichtszeitraum

495 Der Projektplan wurde bereits im Rechenschaftsbericht des vergangenen Jahres aufgeführt. Bis zur Diözesanversammlung I/2022 wurden Beschlussvorlagen entwickelt. Die Inhalte der Vorlagen wurden in der DV besprochen. Insbesondere wurde der Vorschlag zur Teilgruppe, die die Verbände betrifft, von der JVK im Rahmen der DV beschlossen. Dieser Beschluss wurde von Angelika Gabriel und Generalvikar Kestel für gut befunden und es wurde zugesagt, dass dieser so in die OK eingebracht wird.

500 Der Auftrag der Arbeitsgruppe war mit der Erstellung der Beschlussvorlage beendet.

505 Die Sitzung der OK, in der die Jugendpastoral Thema sein sollte, wurde mehrfach verschoben, so dass die erste Befassung mit den erarbeiteten Papieren im Rahmen der Klausur im Juli stattfinden konnte. Erste und bisher einzige Beschlüsse wurden am 20. September 2022 gefasst:



- 510 - Die Jugendbildungsreferentinnen und -referenten sind künftig Teil der pastoralen Teams der Seelsorgebereiche. Strukturell und organisatorisch sind sie der Hauptabteilung (HA) Pastorales Personal zugeordnet. Die Dienst- und Fachaufsicht obliegt dem leitenden Pfarrer. HA I und HA II und der Diözesanjugendpfarrer legen bis 30.04.2023 ein Umsetzungskonzept vor. Die HA VI ist beratend tätig.
- 515 - Keine Aufstockung des pädagogischen Personals in den Fachstellen. Überprüfung der Personal- und Altersstruktur der Jugendbildungsreferentinnen und -referenten im Hinblick auf die Zusammenarbeit in den Seelsorgebereichen und deren Pastoralteams bzw. auf die Schaffung von multiprofessionellen Teams.
- 520 - Fachstellen sollen stärker kircheneigene Räumlichkeiten nutzen.
- 525 - Jugendseelsorge: Wie vorgeschlagen werden für jeden der 14 BDKJ- Regionalverbände Jugendseelsorger/innen gewählt/ernannt (6 Std/Woche/ pro Regionalverband 15 % / gesamt 3,0 Stellen) - ohne zusätzliche Freistellung. Dabei muss die geographische Unschärfe zwischen den 14 BDKJ-Regionen mit den 10 Dekanaten hingenommen werden.
- 530 - Im Blick auf das pastorale Personal werden die bisherigen Stellen „Referenten für Glaubensbildung“ im neuen Stellenplan für das pastorale Personal nicht mehr aufgenommen.
- 535 - Referat Bundesfreiwilligendienst (BFD): Prüfung der Übernahme des BFD durch Caritas. Bis 31.03.2023 Vorlage des Prüfungsergebnisses. - Verantwortlich: Leitung HA 1.
- 540 - Referat Entwicklungspolitischer Freiwilligendienst weltwärts
Ist die Finanzierung über das Entwicklungsministerium weiterhin gesichert?
Ist es möglich, dass sich mehrere Diözesen die Aufgaben, die mit Projekt weltwärts verbunden sind, teilen?
Ist eine Zuordnung zum Referat Weltkirche möglich und sinnvoll?
Vorschlag bis 31.12.2022. - Verantwortlich: Diözesanjugendpfarrer, HA 11, Referat Weltkirche.
- 545 - Neukonzeption der Referate Öffentlichkeitsarbeit, Freiwilligendienste, Jugendarbeit und Schule, Ganztagschule, Schülerseelsorge, Ministrantenpastoral, Einarbeitung und Fortbildung, Projektarbeit und Grundsatzfragen - unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Themen dieser Referate bereits in der HA Seelsorge oder in anderen Organisationseinheiten des EO ganz oder weitgehend abgebildet sind und somit Doppelstrukturen bestehen.
Bis 31.12.2022 Vorlage des Konzeptes zunächst in der HALK und dann in der OK.
Verantwortlich: GV, OD, Leitung HA I und VI, Diözesanjugendpfarrer.
- 550 - Grundsätzliche Analyse, Überprüfung und Neukonzeption der Referenten-Stellen der Jugendverbände mit dem Ziel, gleiche oder ähnliche Aufgaben von Verbänden und Referaten zu bündeln, z. B. in einem Referentenpool Referate/ Verbände. Dies dient als Grundlage für den neuen Stellenplan. Dabei Überprüfung der Personal- und Altersstruktur der Verbandsreferentinnen und -referenten im Hinblick auf eine Neufestlegung einer Stellen-Obergrenze mit einem Plan zur schrittweisen Umsetzung des reduzierten Personalumfangs.
Bis 31.12.2023 Vorlage von Prüfungsergebnis und Konzept. Verantwortlich: Diözesanjugendpfarrer Neumeier.
- 555 - Analyse der pädagogischen und wirtschaftlichen Situation der Offenen Einrichtungen/Jugendtreffs mit dem Ziel einer zukunftsfähigen Lösung - evtl. auch mit Schließung einer oder mehrerer Einrichtungen mit der Zielperspektive 2025. - Bis 31.03.2023 Vorlage des Prüfungsergebnisses. Prüfungsbeauftragte: Diözesanjugendpfarrer, Finanzkammer, HA VI Personal.
- 555 - Ein neuer Stellenplan für das Erzbischöfliche Jugendamt ist in Abhängigkeit von den Ergebnissen zu den vorhergehenden Beschlussvorlagen zu erarbeiten.

Bis 31.03.2024 Vorlage des Stellenplans für das EJA.

Verantwortlich: GV, OD, Leitung HA I und VI, Diözesanjugendpfarrer

- 560 - *Jugendhaus Burg Feuerstein: Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten im Bereich Bildung, evtl. mit Schwerpunktsetzung Kinder/Jugend/Familie.*
Bis 31.12.2022 Prüfung der Aufgaben und Ausrichtung des Jugendhauses. Verantwortlich: Leitung HA I und III und VI, Diözesanjugendpfarrer.

565 Diese Beschlüsse wurden in einer Versammlung der Mitarbeitenden des EJA an, an der auch die Präsidien der Jugend- und Regionalverbände teilgenommen haben, verkündet. Mitglieder der Bistumsleitung standen im Anschluss für Fragen und Austausch bereit. Dass sich Enttäuschung und Wut an diesem Vormittag unter den Mitarbeitenden breit machten, war selbstverständlich.

Seither arbeiten einzelne Gruppen unter der Mitarbeit von Gerd Richard Neumeier an den Umsetzungen der Beschlüsse oder an weiteren Prüfaufträgen.

570 *Bewertung und Ausblick*

575 Leider ist der Beschluss der OK bezüglich der Jugendarbeit in der Fläche anders ausgefallen als die Teilgruppe vorgeschlagen und wir uns gewünscht hätten. Schade ist auch, dass zu den anderen Themen kein Beschluss, sondern nur weitere Prüfaufträge, gefasst wurden. Außerdem scheint es ungünstig, dass Gerd als neuer Diözesanjugendpfarrer und Mitglied der OK nur eine sehr kurze Einarbeitungszeit hatte.

Nach dem Beschluss der OK wurde seitens der Diözesanversammlung ein weiteres Positionspapier zu VuV und den veränderten Rahmenbedingungen verabschiedet, das wir an die Arbeitsgruppe weitergegeben haben.

580 Gerd informiert uns regelmäßig über den Stand der Arbeiten in der Gruppe, ohne zu viele Details zu nennen. Wir beobachten den Prozess und bringen unsere Positionen an den verschiedenen Stellen gegenüber der Bistumsleitung ein. Gespannt sind wir alle auf das Ergebnis der Arbeitsgruppe.

1.0.6 Katholikentag 2022

Im Berichtszeitraum

585 Im Mai 2022 fand der 102. Katholikentag in Stuttgart statt. Seitens des BDKJ-Diözesanverbandes haben wir eine gemeinsame Reise angeboten. Dies wurde leider nicht in Anspruch genommen. Dennoch waren Katharina Niedens, Florian Hörlein und Stefan Hofknecht von Mittwoch bis Freitag beim Katholikentag, haben dort den BDKJ-Diözesanverband Bamberg vertreten im Verbändedorf des BDKJ-Bundesverbandes und beim Aktionsstand des Erzbistum Bambergs unterstützt.

590 *Bewertung und Ausblick*

595 Insgesamt war der Katholikentag nicht so besucht, wie bei den vergangenen Katholikentagen. Wir wollten dennoch die Möglichkeit geben, dass junge Menschen aus unserem Erzbistum Teil des Katholikentags sein konnten. Uns stellt sich die Frage, ob bei kommenden Katholiken- und Kirchentagen eine gemeinsame Fahrt angeboten werden soll oder nicht. Wir bewerten es als positiv, dass Vorstandsmitglieder beim Katholikentag dabei waren. So konnten wir Kontakte knüpfen und mit Menschen aus Politik sowie Kirche in den Kontakt kommen. Ebenso wurde es positiv aufgenommen, dass wir im Verbändedorf und beim Stand des Erzbistum Bambergs unterstützt haben.

600 B1.1 Jugendamt der Erzdiözese

1.1.0 Jugendamtsleitung

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht und Norbert Förster, Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

605 *Das Jugendamt der Erzdiözese (EJA) versteht sich als Dienstleister und Koordinator der kirchlichen Jugendarbeit und damit auch als Unterstützer für den BDKJ und die Kinder- und Jugendverbände. Durch die Personalunion des Diözesanjugendpfarrers als Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes und Jugendamtsleiter sind die Informationswege kurz. In regelmäßigen Abständen ergeben sich auch gemeinsame Gespräche (G7) des BDKJ-Diözesanvorstandes mit der (stellvertretenden) Jugendamtsleitung.*

610 Für das Jugendamt ergaben sich im vergangenen Jahr auch viele Änderungen. Nachdem Norbert Förster im September seine neue Stelle als leitender Pfarrer im Seelsorgebereich Auerbach-Pegnitz angetreten hat und Gerd Richard Neumeier in Bamberg angefangen hat, war einige Zeit der Einarbeitung und Neusortierung notwendig. Viel Zeit blieb aber nicht, da in der OK im September bereits erste Beschlüsse zur Jugendpastoral im Rahmen des VuV-Prozesses gefasst werden sollten.

615 Hinzu kam, dass die ständige Stellvertreterin des Jugendamtsleiters in den Herbstmonaten für einige Zeit krankheitsbedingt ausfiel und das gesamte Tagesgeschäft so durch den Diözesanjugendpfarrer bearbeitet werden musste. Zum 31.12.2022 hat Dr. Susanne Krogull zudem gekündigt und eine neue Stelle im Bistum Limburg angetreten. Wir wünschen ihr für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Aus diesen Gründen haben im vergangenen Jahr kaum G7-Gespräche stattgefunden.

625 Außerdem hat sich in der Hauptabteilung I durch die Wahl von Weihbischof Gössl zum Diözesanadministrator auch einiges in den Zuständigkeiten verändert. Wolfgang Eichler übernimmt viele Vertretungsaufgaben, so dass auch er seine Ressourcen gut einteilen muss. Er ist ein verlässlicher Partner für das Jugendamt in der Hauptabteilung.

Bewertung und Ausblick

Das Team der Jugendamtsleitung besteht seit dem 01.02.2023 aus folgenden Personen:

- 630 - Gerd Richard Neumeier (Leiter)
- Björn Scharf (Ständiger Stellvertreter des Leiters)
- Christine Hawlitschek (Personalsachbearbeiterin)
- Brigitte Bayer (Verwaltungsleitung)

635 Wir wünschen der neuen Jugendamtsleitung alles Gute und ein geschicktes Händchen für die anstehenden Herausforderungen. Wir freuen uns auf eine enge, gemeinsame und konstruktive Zusammenarbeit, die wir über die G7-Gespräche wieder aufnehmen wollen. Ein Termin hierfür soll nach der Diözesanversammlung vereinbart werden.

1.1.1 Jugendseelsorgekonferenz

Zuständigkeit

Gerd Richard Neumeier

- 640 *Zur Jugendseelsorgekonferenz treffen sich regelmäßig zweimal jährlich die Dekanatsjugendseelsorger*innen, die von der jeweiligen Regionalversammlung gewählt werden und die geistlichen Verbandsleitungen mit dem Diözesanjugendpfarrer, um sich über relevante und zukunftssträchtige Fragen der Jugendpastoral im Erzbistum Bamberg auszutauschen. Die Treffen werden meist durch die Referent*innen für Glaubensbildung vorbereitet. Außerdem nehmen weitere Referent*innen aus dem Jugendamt und ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes teil. Der Turnus der Tagungen wurde verändert, der Stammtisch der Jugendseelsorger*innen findet nun im Januar, die zweitägige Tagung im Sommer statt.*
- 645

Im Berichtszeitraum

- 650 Im Berichtszeitraum fand ein Treffen am 28. Juni im Jugendhaus Am Knock statt. Dort wurden die neuen Jugendpastoralen Leitlinien der Arbeitsstelle für Jugendseelsorge der Deutschen Bischofskonferenz (afj) vorgestellt und Methoden zur Weiterarbeit damit an die Hand gegeben. Außerdem hat sich Norbert Förster aus dem Kreis verabschiedet.
- 655 Im Februar 2023 tagte der Stammtisch der Jugendseelsorger*innen in Nürnberg, um das Bibelmuseum zu besuchen und Impulse für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen mitzunehmen. Außerdem tauschte man sich gegenseitig über die tägliche Arbeit und den Prozess „Vertrauen und Verantwortung“ aus.

Bewertung und Ausblick

- 660 Die Jugendseelsorgekonferenz findet am 18./19 Juli 2023 in Vierzehnheiligen statt. Wir sind froh und dankbar, dass es in den Jugend- und Regionalverbänden viele Seelsorger*innen gibt, die den Austausch untereinander schätzen und sich in der Jugendpastoral gerne fortbilden. Herzlichen Dank für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

1.1.2 Steuerungsgruppe Jugendplan

Zuständigkeit

Sonja Biller, Eva Russwurm

- 665 Im Berichtszeitraum hat die Steuerungsgruppe nicht getagt, da auf die Ergebnisse aus dem Prozess VuV 2025 gewartet wird. Diese Ergebnisse sollen im Jugendplan umgesetzt werden. Der bestehende Jugendplan wurde verlängert.

Bewertung und Ausblick

- 670 Die Tatsache, dass die Gruppe nicht weiterarbeitet, ist für den Diözesanvorstand ärgerlich, da hier von unterschiedlichen Akteur*innen der kirchlichen Jugendarbeit bereits erste Inhalte für die Fortschreibung des Jugendplans erarbeitet wurden.

1.1.3 Arbeitsfeldspezifische Tagung der Fachstellen

Zuständigkeit:

675 Stefan Hofknecht

*In der Arbeitsfeldspezifischen Tagung der Fachstellen treffen sich zweimal im Jahr die Pädagog*innen der Fachstellen und tauschen sich über aktuelle Themen aus und beraten sich kollegial.*

Im Berichtszeitraum

680 Stefan war am Ende der Arbeitsfeldspezifischen Tagung der Fachstellen im Juni gemeinsam mit der Jugendamtsleitung eingeladen.

Themen im Gespräch mit dem BDKJ waren vor allem: Zuschussfragen, die Aufforderung zur Abgabe der vereinfachten Steuererklärung und Versicherungsfragen.

Bewertung und Ausblick

685 Wir bewerten es als sehr sinnvoll, bei den arbeitsfeldspezifischen Tagungen dabei zu sein um in den Austausch zu kommen.

1.1.4 Arbeitsfeldspezifische Tagung der Verbände

Zuständigkeit

Sonja Biller

690 *Bei der arbeitsfeldspezifischen Tagung der Verbände treffen sich über das Jahr hinweg die Referent*innen der Jugendverbände zur kollegialen Beratung und zum Austausch.*

Im Berichtszeitraum

695 Im Berichtszeitraum fand ein digitales Treffen der Verbandsreferent*innen statt. Der Fokus lag dabei auf dem Austausch, unter anderem zum Thema Jugendverbandsarbeit nach Corona und zum VuV-Prozess.

Bewertung und Ausblick

700 Wir schätzen den Austausch und das Miteinander mit den Verbandsreferent*innen sehr. Auch im letzten Jahr hat sich gezeigt, dass wir alle uns hier gegenseitig unterstützen können und dies einen Mehrwert für alle Beteiligten bringt. Wir freuen uns sehr, dass wir als BDKJ hier immer so gut mit eingebunden waren und freuen uns auf die Zusammenarbeit im nächsten Jahr.

1.1.5 Bewerbungs- und Schwerpunktgespräche

Zuständigkeit

705 Norbert Förster, Gerd Richard Neumeier und der/die jeweils Zuständige/r aus dem Diözesanvorstand

710 *Mit dem Jugendamt besteht die Vereinbarung, dass an den Bewerbungsgesprächen für die Bildungsreferent*innen in den Fachstellen die jeweils Zuständigen des Diözesanvorstandes teilnehmen. Wie bereits in den vergangenen Jahren sind relativ viele Stellen befristet besetzt. Dies kommt aufgrund von Elternzeitvertretungen bzw. Sonderurlaub oder befristete Abordnungen der eigentlichen Stelleninhaberinnen und Stelleninhaber zustande und lässt sich nur schwer vermeiden.*

Im Berichtszeitraum

715 Im Berichtszeitraum haben wir folgende Stellen in den Dekanatsstellen des Jugendamtes nicht oder neu besetzt oder sind aktuell im Verfahren der Neubesetzung:

- Forchheim: die 50% Stelle war nach der Ausschreibung zunächst vakant
Es wurde mit der Versetzung von Barbara Großmann eine interne Lösung gefunden.
- Für Bayreuth wird für die Zeit der Mutterschaft der Stelleninhaberin ein*e Bildungsreferent*in gesucht. Die erste Ausschreibung verlief erfolglos.

720

Seit über einem Jahr ist die Jugendamtsleitung auf der Suche, um die Fachstelle in Hof zu besetzen. Im Februar 2023 finden Gespräche mit der Jugendamtsleitung, dem leitenden Pfarrer, dem zuständigen Mitglied des örtlichen Pastoralteams sowie der Bildungsreferentin der Fachstelle Kulmbach statt. Ziel ist es, die aktuelle Situation unter Berücksichtigung der VuV-Entscheidung für die Fachstellen zu erörtern und ggf. Zwischenlösungen zu generieren bis hin zu der Option, ob die Stelle der Bildungsreferent*in nochmals ausgeschrieben werden soll. Zudem ist angedacht, durch die Verwaltungsangestellte der Fachstelle Kulmbach die Verwaltungsarbeit in Hof und die Zuarbeit für die Verbände mit einem gewissen Stellenumfang zu sichern.

725

730 Freie Stellen bei den Jugendverbänden werden im Einvernehmen zwischen der Jugendamtsleitung und den jeweiligen Diözesanleitungen bzw. Diözesanvorständen besetzt. Der BDKJ-Diözesanvorstand ist in diesem Fall nicht direkt beteiligt.

Bewertung und Ausblick

735

Die Schwerpunktgespräche werden mit Inkrafttreten des Beschlusses der OK neu definiert werden müssen. Ob weiterhin die Mitglieder des Diözesanvorstandes oder zukünftig die Mitglieder der Regionalvorstände stärker eingebunden werden, bleibt noch zu klären. Gleiches gilt für die Bewerbungen und Stellenbesetzungen in den Fachstellen.

Für die Jugendverbände bleibt die Beteiligung unverändert bestehen.

1.1.6 Interne Fortbildung des EJA

740

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

745

Jährlich findet eine zweitägige Hauptberuflichentagung (HABT) und eine zweitägige Interne Fortbildung für die Mitarbeitenden des EJA statt. Inhaltlich werden verschiedene aktuelle Themen behandelt. In diesem Jahr fand eine interne Fortbildung in Vierzehnheiligen zum Thema „Hier geht was! - Impulse und Methoden für eine vielfältige Jugendarbeit von Kolleg*innen für Kolleg*innen“ statt. Zudem finden Arbeitsfeldspezifische Tagungen der Referent*innen der Jugendverbände und Fachstellen statt.

750

Sonja Biller ist Teil der Steuerungsgruppe für interne Tagungen des Jugendamtes der Erzdiözese. Es wurden die Termine für 2023 und 2024 festgelegt und überlegt, in welche Richtung es thematisch gehen kann.

Bewertung und Ausblick

755

Es ist gut und sinnvoll, dass es interne Tagungen für die Mitarbeitenden des Jugendamtes der Erzdiözese stattfinden und die hauptamtlichen Vorsitzenden des BDKJ-Diözesanvorstandes mit dabei sind. Einerseits werden aktuelle Themen fachlich und fundiert bearbeitet, die Relevanz für die kirchliche Jugend(verbands)arbeit haben, andererseits dient das auch dem Austausch und der Vernetzung mit den Mitarbeitenden.

1.1.7 Fachgruppe Umwelt

Zuständigkeit

760 Sonja Biller

Im Jahr 2008 wurde auf Initiative des BDKJ-Diözesanvorstandes und der Leitung des Jugendamtes eine Fachgruppe Umwelt eingerichtet. Thematischer Rahmen sind die Positionen und Zielsetzungen des Jugendplanschwerpunktes 4.2.9 „Schöpfungsverantwortung, Globalisierung und weltweite Gerechtigkeit“, die Umweltleitlinien des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg und die Leitlinien zur Nachhaltigkeit für das Erzbistum Bamberg.

765

Aktuell ist die Fachgruppe vollständig besetzt:

- Esther Altenpohl (Kolpingjugend - bis März 2022)
- Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband)
- Thomas Müller (Referat Glaubensbildung)
- 770 • Björn Scharf (Grundsatz- & Projektreferat)
- Jenny Schmitt (Fachstelle Bayreuth - bis Dezember 2022)
- Eva Maria Steiner (Fachstelle Fürth)
- Daniela Stöcker-Dollinger (Fachstelle Bayreuth/KLJB)
- Beate Stutzmann (Fachstelle Forchheim)

775

Die Mitglieder der Fachgruppe wollen Impulsgeber*innen und Berater*innen sein für die Jugend(verbands)arbeit im Erzbistum. Sie wollen ein nachhaltiges Bewusstsein für unsere Verantwortung für die Schöpfung stärken und die Umweltbilanz in allen Arbeitsbereichen effektiv verbessern.

Die Fachgruppe Umwelt bietet dabei konkret:

780

- jährlich thematisch wechselnde umweltpädagogische Studientage
- Newsletter über aktuelle Produkte, Literatur, Methoden und Hintergrundinformationen vier Mal im Jahr
- Erarbeitung von Arbeitshilfen zum Beispiel:

785

- Checkliste für umweltfreundliche Veranstaltungen
- Arbeitshilfe für Gruppenleiter*innen-Ausbildungen
- Impulse an und für die Leitung (bspw. faire Mobilfunkanbieter)
- Ausleihmöglichkeiten von Büchern und Bereitstellung von Methoden und Materialien

Im Berichtszeitraum

790

Neben der regelmäßigen Arbeit am Newsletter und dem Austausch zu aktuellen Themen, fand ein von der Fachgruppe Umwelt ausgerichteteter Studientag zum Thema „SDGs erleben“ (SDG - Sustainable Development Goals) statt. Außerdem hat die Fachgruppe einen Workshop an der IF angeboten und war auch am Heinrichsfest vertreten. Auch das faire Frühstück konnte in diesem Jahr wieder stattfinden.

795

Bewertung und Ausblick

Die Mitarbeit und der Austausch in der Fachgruppe Umwelt ist für den BDKJ stets lohnend, da wir einerseits Themen des BDKJ mit einbringen, andererseits auch von dem Wissen der Fachgruppe zum Thema Umwelt profitieren können. Die Informationen (Newsletter) der Fachgruppe Umwelt leiten wir gerne weiterhin an alle Mandatsträger*innen in unseren Strukturen weiter.

800

Wir bedanken uns hiermit herzlich bei den Mitgliedern der Fachgruppe Umwelt für die gute und gewinnbringende Zusammenarbeit und freuen uns auf den weiteren Austausch in der Fachgruppe.

1.1.8 AG Kooperative Kinder- und Jugendpastoral

805 Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Sonja Biller

Die AG Kooperative Kinder- und Jugendpastoral ist seit der Einsetzung des Jugendplans (2014) aktiv und überlegt sich Methoden, Materialien und Unterstützungsmöglichkeiten, so dass eine kooperative Kinder- und Jugendpastoral im Erzbistum umgesetzt werden kann.

810 Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- Tobias Bienert (Ministrantenpastoral)
- Stefan Hofknecht (BDKJ-Diözesanverband - bis Juli 2022)
- Martina Keller (Referat Glaubensbildung / PSG-Kuratin)
- 815 • Christina Lehrieder (Fachstelle Forchheim - bis April 2022)
- Claudia Ruß (Gemeindereferentin SSB Lichtenfels-Obermain)
- Björn Scharf (Grundsatz- und Projektreferat)

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich die AG mit folgenden Themen:

- 820 • Erstellung eines Wandkalenders (der hoffentlich in allen Jugendräumen hängt)
- Materialien für Jugendarbeit mit Corona
- Verantwortlichenrunden in den Seelsorgebereichen

Bewertung und Ausblick

825 Die Zusammenarbeit in der AG ist kooperativ. Schön ist es auch, dass sich diese AG so vielfältig zusammensetzt. Seit dem Prozess „Vertrauen und Verantwortung 2025“ ruht die Arbeit der AG. Wir würden uns freuen wieder gemeinsam durchstarten zu können.

1.1.9 AG Institutionelles Schutzkonzept des Jugendamtes

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Sonja Biller

830 Mitglieder:

- Tobias Bienert (Referate | Ministrantenpastoral)
- Ralf Braunreuther (Offene Einrichtungen | FLIP)
- Stefan Hofknecht / Sonja Biller (BDKJ und Jugendverbände | BDKJ-Diözesanvorstand)
- Michael Reisbeck (Präventionsbeauftragter)
- 835 • Christine Taistra (Fachstellen | Fachstelle Nürnberg-Nord)

Die AG ISK des Jugendamtes der Erzdiözese erarbeitet ein Mantelkonzept für das Jugendamt der Erzdiözese.

Im Berichtszeitraum

840 Der Fragebogen zur Risikoanalyse wurde an die Einrichtungen des Jugendamtes der Erzdiözese verschickt, sodass sie dann Eingaben machen können mit dem Ziel, dass ein Mantel-Schutzkonzept entsteht. Die Eingaben gehen gerade ein und eine Auswertung der Risikoanalysen erfolgt im Februar.

Bewertung und Ausblick

845 Die Arbeit in der AG ist gewinnbringend für den Austausch und die konzeptionelle Entwicklung eines Institutionellen Schutzkonzeptes. Leider brauchen manche Inhalte des Mantel-schutzkonzeptes länger als erwartet. Dies liegt aber auch an unterschiedlichen arbeitstechnischen und arbeitsrechtlichen Fragestellungen.

1.1.10 Umweltteam

Zuständigkeit

850 Sonja Biller

Ziel des Umweltmanagementsystems ist die kontinuierliche Verbesserung der Leistungen in den Fach- und Verbandsstellen, den offenen Einrichtungen, der Zentrale des Jugendamtes der Erzdiözese Bamberg und dem Jugendbildungshaus Am Knock im Blick auf ihre umwelt-relevanten Wirkungen. Das Umweltmanagementsystem beschreibt Umweltziele, organisatorische Strukturen und Abläufe. Die fachlichen Normen und Standards werden im Umwelt-Handbuch beschrieben.

855

*Für die kontinuierliche Arbeit sind Vertreter*innen der verschiedenen Arbeitsbereiche (Haustechnik, Verwaltung, Hauswirtschaft, Pädagogik und Pastoral) im Umweltteam organisiert, um eine unmittelbare Beteiligung und Mitgestaltung des Umweltmanagement-Prozesses zu ermöglichen. Schwerpunkt der Arbeit ist die Datenerhebung und -pflege.*

860

Mitglieder:

- Elke Baier (EJA/BDKJ - bis Juli 2022)
- Brigitte Bayer (Assistenz der Leitung)
- Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband)
- Birgit Erk (KjG/Schülerseelsorge)
- Reinhold Greller (Hausmeister)
- Andrea Körber (J-GCL)
- Andreas Kraft (Referat Öffentlichkeitsarbeit - bis Dezember 2022)
- Dr. Susanne Krogull (EJA - bis Dezember 2022)
- Katharina Ulrich (KLJB/Fachstelle Bamberg)
- Sebastian Zink (Umweltreferent)

865

870

Im Berichtszeitraum

Seit September 2021 ist Sebastian Zink Umweltreferent der Erzdiözese und Koordinator dieses Teams. Er ist mit 25% Stellenumfang dem Jugendamt der Erzdiözese zugeordnet und wirkt dort als Umweltmanagementbeauftragter mit Blick auf die EMAS-Zertifizierung.

875

Trotz wechselnder Zuständigkeiten in den letzten beiden Jahren sind die ersten drei Etappen auf dem Weg zur EMAS-Zertifizierung bereits genommen: (1) Beschluss für die Einführung eines Umweltmanagements nach EMAS ist lange getroffen, (2) das Umweltteam ist seit zwei Jahren etabliert, (3) die Umweltleitlinien sind erarbeitet und intern veröffentlicht.

880

Der nächste Schritt (4) Bestandsaufnahme wurde begonnen. So sind etwa die entsprechenden Checklisten bereits in Teilen ausgefüllt, die Mitarbeitendenumfrage wurde im November 2021 verschickt ausgewertet.

Im Jahr 2022 konnte die auf Grund von Corona ausgefallene Auftaktveranstaltung nachgeholt werden, sowie die Bestandsaufnahme, die Stakeholder- und Kontextanalyse und die Portfolioanalyse abgeschlossen werden.

885

Bewertung und Ausblick

Im Februar ist in einem gemeinsamen Gespräch mit Sebastian Zink und der Leitung der Jugendamtes der Entschluss gereift, die Zielsetzung einer erneuten EMAS-Zertifizierung für die K 28 vorläufig auszusetzen. Gründe hierfür sind v. a.,

890

- 1) dass durch die Ordinariatskonferenz eine Fachgruppe „Ökologie und nachhaltige Entwicklung“ eingerichtet wurde, die in den nächsten Monaten (bis Sommer 2024) einen Leitlinienentwurf für das ganze Ordinariat / Erzbistum erarbeiten soll,
- 2) dass durch die zunehmende verwaltungstechnisch-organisatorische Anbindung an das Ordinariat separate Zertifizierungen von Untereinheiten wie dem Jugendamt kaum mehr sinnvoll möglich sind,

895

- 3) dass aufgrund vielfältiger Veränderungen im EJA aktuell eine verlässliche Beschreibung einer Aufbau- und Ablauforganisation kaum möglich scheint.

900 Hinzu kommt, dass nach dem Ausscheiden von Elke Baier, Andreas Kraft und Susanne Krogull aus dem Jugendamt in den letzten Monaten, eine teilweise personelle Neukonstituierung des Umweltteams notwendig wäre. Die bereits erarbeiteten Vorarbeiten (Bestandsaufnahme, Handlungsempfehlungen) können und sollen Grundlage für die zukünftige konkrete Wahrnehmung von Schöpfungsverantwortung im EJA sein. Bereits vorhandene Standards im Nachhaltigkeitsbereich sollen fortgeführt und weiterentwickelt werden.

1.1.11 AK ökumenisch unterwegs

905 Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Gerd Richard Neumeier

910 *Durch die Arbeit im AK ökumenisch unterwegs werden Gemeinsamkeiten herausgefunden und gemeinsame spirituelle Angebote für junge Menschen geplant und durchgeführt. Außerdem gibt es dadurch eine enge Verbindung zwischen der evangelischen und katholischen Jugend.*

Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- Anne Buckel (Evangelische Jugend im Dekanat Bamberg)
- Frank Höhle (Jugendreferent ev. Jugend Forchheim)
- 915 • Stefan Hofknecht / Gerd Richard Neumeier (BDKJ-Diözesanverband)
- Dominik Schrepfer (CAJ)
- Eva-Maria Steiner (Fachstelle Fürth)
- Beate Stutzmann (Kolpingjugend)
- Katharina Ulrich (Fachstelle Bamberg)

920 Im Berichtszeitraum

Im Berichtszeitraum beschäftigte sich der AK ökumenisch unterwegs mit folgenden Themen:

- Vorbereitung und Durchführung der Nacht der Lichter im Bamberger Dom
- Planungen für die Taizé-Fahrten
- 925 • Angebote „Emotionaler Erstkontakt“ (welches einen ersten Aufschlag im Rahmen des Projektes „Werde WELTfairÄNDERER“ mit einem Workshop hatte)
- Organisatorische Fragen rund um Finanzierung und Zusammenarbeit

Bewertung und Ausblick

930 Die Mitglieder des AK Ökumenisch unterwegs haben sich im vergangenen Jahr dreimal getroffen. Themen waren hauptsächlich die Nacht der Lichter im Bamberger Dom und die Taizé-Fahrten. Ggf. könnte es zukünftig eine größere Veranstaltung „Emotionaler Erstkontakt“ geben. Hier ist aus Sicht des BDKJ zu beachten, dass sich dieses Projekt nicht mit einer spirituellen Großveranstaltung unsererseits überschneidet.

Im August fand eine Taizé-Fahrt statt, die von katholischer Seite gestaltet und begleitet wurde. Zuschuss dazu gab es aus dem Förderpaket „Aufholen nach Corona“.

935 Der AK Ökumenisch unterwegs plant eine Beteiligung am evangelischen Kirchentag. Konkret geht es um eine „Woche-WG-Leben“ in Forchheim im Rahmen des Kirchentags 2023, der über Fronleichnam in Nürnberg stattfindet. Die konkreten Planungen hierzu laufen noch - auch in Absprache mit dem BDKJ Nürnberg-Stadt.

1.1.12 Fachgruppe Digitalisierung

940 Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Sonja Biller

*Die Fachgruppe Digitalisierung wurde auf Initiative von Bildungsreferent*innen der Fachstellen für katholische Kinder- und Jugendarbeit ins Leben gerufen. Inhaltlich setzt sie sich mit unterschiedlichen Tools / Soft- und Hardware und Möglichkeiten der digitalen Jugendarbeit auseinander.*

945

Mitglieder:

- Cody Axtmann (Fachstelle Coburg - bis Dezember 2022)
- Stefan Hofknecht / Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband)
- Jutta Laube (Fachstelle Coburg)
- Oliver Lehmann (BDKJ Nürnberg Stadt)
- Florian Maqua (Jugendtreff Flip)
- Jenny Schmitt (Fachstelle Bayreuth - bis Dezember 2022)

950

Im Berichtszeitraum

955 Die Fachgruppe hat Arbeitshilfen zu Nutzungsmöglichkeiten verschiedener Tools / Soft- und Hardware für die Jugendarbeit erstellt. Auch werden unterschiedliche Tools auf Datenschutzsicherheit geprüft und ggf. nach Alternativen gesucht, die gut nutzbar sind.

Weiterhin werden Möglichkeiten eruiert, wie Kommunikationswege innerhalb des Jugendamtes der Erzdiözese besser digital funktionieren können und wie zum Beispiel die EJA-Cloud so gestaltet werden kann, dass Inhalte gut zu finden sind.

960

Auch an der IF hat die Fachgruppe einen Workshop gehalten zum Thema „Digitale Escape Rooms“.

Bewertung und Ausblick

965 Es ist sinnvoll, dass es eine Fachgruppe Digitalisierung gibt. Besonders sinnvoll sind die Arbeitshilfen zu unterschiedlichen Tools und auch die Suche nach Möglichkeiten, welche Tools für eine digitale Jugendarbeit hilfreich sein können.

In diesem Jahr möchte die Fachgruppe einen Studientag zum Thema „Öffentlichkeitsarbeit mit Social Media“ veranstalten.

1.1.13 AG Notfallmanagement

Zuständigkeit

970 Stefan Hofknecht, Sonja Biller

Innerhalb des Jugendamtes der Erzdiözese wurde ein Notfallmanagement entwickelt, welches seit 2014 für Veranstaltungen je nach Einordnung der Gefahrenstufe angewendet werden muss. Für die Mitarbeitenden des EJA ist die Umsetzung verpflichtend. Die Verbände können selbst entscheiden, inwieweit ein Notfallmanagement verwendet wird. Für Veranstaltungen ist es in jedem Fall sinnvoll und unterstützend, ein Notfallmanagement anzuwenden.

975

Im Berichtszeitraum

Mitglieder:

- Tobias Bienert (Referat Ministrantenpastoral)
- Stefan Hofknecht / Sonja Biller (BDKJ-Diözesanverband)
- Samuel Rauch (Offene Einrichtungen)
- Dr. Susanne Krogull (stellv. Jugendamtsleitung - bis Dezember 2022)

980

- Jutta Neugeboren (Verwaltungsangestellte)
- Jürgen Reinisch (Offene Einrichtungen)
- 985 • Tanja Saemann (Fachstellen)
- Christian Scherfenberg (Verbände)
- Daniela Stöcker-Dollinger (Verbände)
- Katharina Ulrich (Fachstellen)

990 Die Arbeitsgruppe hat sich im Mai 2021 konstituiert, mit dem Ziel, dass das Notfallmanagement angepasst wird. Auslösend für die Einrichtung war auch die Thematik Arbeitssicherheit mit System (AmS), welches im Jahr 2021 neu auf den Tisch kam.

995 Die Mitglieder der AG haben zuerst Themen gesammelt, die angepasst werden sollen und sich anschließend in zwei Untergruppen eingeteilt, wovon die eine Gruppe sich um Datenerhebung kümmert, wie z. B. die Anpassung der Notfalldatenbank und die zweite Gruppe sich um Verantwortlichkeiten kümmert, wie z. B. die Aufgabenverteilung, die notwendig ist, um ein Notfallmanagement anwenden zu können. Entstanden ist dabei unter anderem eine Matrix, welche man vor der Veranstaltung durchgehen kann und Anmeldemasken für die Homepage.

Bewertung und Ausblick

1000 Es ist sinnvoll, dass das Notfallmanagementsystem angepasst wird. In den Gesprächen wird immer wieder deutlich, dass dies ein Notfallmanagement für das Jugendamt der Erzdiözese ist und wenn Mitarbeitende in der Leitung von Veranstaltungen oder (Mit)Veranstalter sind. Dies kann jedoch von den Verbänden und dem BDKJ übernommen werden. Insgesamt arbeiten die Gruppen separat an den unterschiedlichen Aufgabenfeldern.

1005 Wir bringen uns weiterhin in die Arbeitsgruppe ein und versuchen, den Prozess der Weiterentwicklung mit zu begleiten. Gerade auch im Hinblick auf den beschlossenen Antrag der BDKJ-Diözesanversammlung III/21 ist es erfreulich, dass sich die Mitglieder der AG Notfallmanagement nun auch mit einem Krisen- und Sicherheitssystem beschäftigen, sodass Verantwortliche gute Hilfsleistungen nutzen können.

1010 Die beiden Untergruppen haben ihre Arbeit vermutlich bis März abgeschlossen, aktuell entsteht ein Abschlussbericht mit Vorschlägen für eine Anpassung des Notfallmanagements.

B1.2 Diözesanrat

Zuständigkeit

Eva Russwurm

1015 *Der Diözesanrat ist das vom Erzbischof anerkannte Organ im Sinne des Konzilsdekrets über das Apostolat der Laien (Nr. 26) zur Koordinierung der Kräfte des Laienapostolats und zur Förderung der apostolischen Tätigkeit im Erzbistum Bamberg. Damit ist der Diözesanrat der Zusammenschluss von Vertreter*innen der Dekanatsräte (zukünftig vermutlich Seelsorgebereichsräte) und der katholischen Verbände, sowie von weiteren Persönlichkeiten aus Kirche, Gesellschaft und Institutionen des Laienapostolats im Bereich der Erzdiözese Bamberg.*

1020 *Die Legislaturperiode des Diözesanrates beträgt vier Jahre und ist abhängig von der Wahl der Pfarrgemeinderäte. Beschlüsse fassen die Mitglieder in eigener Verantwortung. In den Vollversammlungen, die zweimal im Jahr (einmal eintägig und einmal zweitägig) stattfinden, ist laut Satzung sowohl der BDKJ-Diözesanverband als auch die Jugendverbände des BDKJ-Diözesanverbandes, sowie alle weiteren Diözesanverbände vertreten. Den Verband vertritt dabei jeweils die Person, die an der konstituierenden Sitzung teilnimmt. Eva Russwurm vertritt den BDKJ-Diözesanverband in der Legislaturperiode 2022-2026.*

1.2.1 Vollversammlung

Im Berichtszeitraum

1030 Im Berichtszeitraum fanden zwei Vollversammlungen statt.

Die Frühjahrsvollversammlung wurde am 26. März erneut digital durchgeführt. Den Themenschwerpunkt bildete die Erstellung von Präventionskonzepten in den Seelsorgebereichen und Verbänden vor dem Hintergrund der MHG-Studie und des Missbrauchsskandals im Blickwinkel des synodalen Weges. Es kamen in diesem Zusammenhang sowohl ein Mitglied des Betroffenenrates auf Bundesebene als auch Erzbischof Ludwig Schick zu Wort. Beide schilderten den Prozess aus unterschiedlichen, aber wertvollen Blickwinkeln. Ziel war es für die Erstellung eines Konzeptes zu werben.

1035

1040 Die Vollversammlung im Herbst fand eintägig im Bistumshaus statt. Es handelte sich hierbei um die konstituierende Sitzung, die nach den PGR-Wahlen im März 2022 notwendig war. Erstmals setzt sich der Diözesanrat aus den Vertreter*innen der Verbände und der Seelsorgebereichsräte (vorher Dekanatsräte) zusammen. In diesem Zuge wurde auch der Vorstand neu gewählt. Dieser besteht nun aus den Vorsitzenden Dr. Günter Heß und Astrid Schubert und den stellvertretenden Vorsitzenden Hans Baumann und Eva Russwurm, sowie dem neuen geistlichen Beirat DK Dr. Norbert Jung und der Geschäftsführerin Juliana Sitzmann. Eva hat sich mit dem BDKJ-Diözesanvorstand explizit für eine Kandidatur entschieden, um die Rolle der Verbände stärken zu können und die Anliegen der Kinder und Jugendlichen direkt einbringen zu können.

1040

1045

1050



Bewertung und Ausblick

1055 Die kommende Vollversammlung findet am 10. und 11. März zweitägig in Vierzehnheiligen statt. Thematisch setzt sich die Versammlung mit dem Klimawandel und den Handlungsoptionen der Verantwortlichen im Erzbistum Bamberg auseinander. Es wäre schön, wenn die Jugendverbände zahlreich vertreten wären.

1055

1.2.2 Hauptausschuss

1060 *Der Hauptausschuss des Diözesanrates nimmt die Aufgaben der Vollversammlung in der Zeit zwischen den Vollversammlungen wahr und stellt gleichzeitig die Verbindung zwischen Vorstand und Diözesansachausschüssen über deren Vorsitzende her. Außerdem erarbeitet er Positionen und Anträge, die in den Vollversammlungen verabschiedet werden. Gerade hier ist es sinnvoll, dass sich der BDKJ als Dachverband der Jugendverbände einbringt und immer wieder wertvolle Impulse setzt.*

1065

Im Hauptausschuss tauschen sich die Vertreter*innen aus den Dekanaten, den Verbänden und den Sachausschüssen regelmäßig zu aktuellen Themen, die die Räte betreffen aus. Insbesondere beraten sie den Vorstand des Diözesanrates in wichtigen und drängenden Anliegen. Für die (Jugend)Verbände wurde Anja Löbling (DPSG) in den Hauptausschuss entsandt.

1.2.3 Vorstand

1070 Der neue Vorstand des Diözesanrates ist gerade dabei, sich in der neuen Konstellation aufzustellen. Hierbei werden verschiedene thematische und strukturelle Zuständigkeiten neu vergeben.

Insbesondere kam der Vorstand des Diözesanrates mit Diözesanadministrator Gössl und Vertretern des Domkapitels zu potenziellen Kandidaten als neuer Erzbischof von Bamberg ins

1075 Gespräch. Hier wurden die Ergebnisse des Plakats der Diözesanversammlung, des Hauptausschusses und eines Seelsorgebereichsrats eingebracht. Das Ergebnis war eine Liste von Kandidaten des Diözesanrats, die Weihbischof Gössl gemeinsam mit der Liste des Domkapitels an den Nuntius in Berlin gesandt hat. Auch der BDKJ-Diözesanvorstand hat sich deutlich zum Einbezug von Laien geäußert.

1080 1.2.4 DSA Ökumene

Zuständigkeit

Eva Russwurm

1085 *Der BDKJ-Diözesanverband ist im Diözesansachausschuss Ökumene vertreten. Hier ist man bemüht, flächendeckend über das Erzbistum hinweg den Ehrenamtlichen in den Gremien Anregungen und Arbeitsmaterialien zum Thema Ökumene und Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirche an die Hand zu geben. Hannah Beßler vertritt den BDKJ-Diözesanvorstand im Diözesansachausschuss Ökumene.*

1090 Im vergangenen Jahr haben mehrere, zumeist virtuelle Treffen stattgefunden. In den einzelnen Gemeinden im Erzbistum Bamberg sind wieder mehr ökumenische Aktivitäten zu verzeichnen. Das ist nach den Einschränkungen durch die Pandemie ein sehr schönes Zeichen.

1095 Die momentane Situation der Kirche mit Austritten und Veröffentlichungen von Gutachten beschäftigt nicht nur die katholische Kirche. Auch die evangelische Kirche leidet unter Mitgliederschwund und mangelndem pastoralen Personal sowie zurückgehender finanzieller Ressourcen. Deshalb soll es an immer mehr Stellen eine enge ökumenische Zusammenarbeit geben. Insbesondere hat der DSA an den ökumenischen Spaziergängen weitergearbeitet. Nach der Neukonstituierung des Diözesanrats im Herbst 2022 wurden auch die Sachausschüsse neu aufgestellt, so dass sich sicher im kommenden Jahr neue Themen und Aktivitäten ergeben. In diesem Sachausschuss vertritt weiterhin Hannah Beßler den BDKJ-Diözesanvorstand. Vielen Dank für das Engagement und den Einsatz.

1100 1.2.5 DSA Synodaler Weg

Der BDKJ-Diözesanverband ist im Diözesansachausschuss Synodaler Weg vertreten. Dieser wurde im Jahr 2022 eingerichtet und hat die Aufgabe, Methoden und Materialien zu erarbeiten, wie der Synodale Weg im Erzbistum Bamberg umgesetzt werden kann.

Zuständigkeit

1105 Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

1110 Im Diözesansachausschuss Synodaler Weg übernimmt Katharina Niedens die Vertretung für den BDKJ-Diözesanverband. Dieser Sachausschuss wurde von der Vollversammlung des Diözesanrates eingerichtet, um die Beschlüsse des Synodalen Weg und deren Umsetzung im Erzbistum Bamberg zu begleiten. Als erster Schritt wurde ein Text verfasst, der an alle Gemeinden und Verbände geschickt wurde, der den Synodalen Weg und die Ergebnisse bisher beschreibt und als Text für die Homepages oder Newsletter verwendet werden kann.

Bewertung und Ausblick

1115 Die Arbeit im DSA bewertet der Diözesanvorstand als sehr wertvoll und konstruktiv. An der Vollversammlung des Diözesanrats wird es einen Antrag auf einen „Tag der Frauenpredigt“ geben. Dieser soll an einem Sonntag im ganzen Erzbistum durchgeführt werden. Der Diözesanvorstand begleitet die Entwicklungen weiterhin konstruktiv.

B1.3 Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein

Zuständigkeit

1120 Eva Russwurm

Der Stiftungsrat ist in der Satzung der Stiftung „Jugendhaus Burg Feuerstein der Erzdiözese Bamberg“ verankert und besteht aus sieben Personen. Mitglieder des Stiftungsrates sind der Diözesanjugendpfarrer als Vorsitzender, der Vorsitzende des Diözesanjugendwerks als stellvertretender Vorsitzender, der Seelsorger des Jugendhauses Burg Feuerstein, ein Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes, ein wirtschaftlicher Berater und weitere bestellte Mitglieder. Die Stiftung stellt Mitarbeitende an, die sich um den Betrieb und die Reservierungen des Jugendhauses kümmern. Dazu wurde ein Stellenplan beschlossen und umgesetzt. Aufgaben des Stiftungsrates sind es, Gelder und Personal des Jugendhauses zu verwalten und den Haushalt jährlich neu zu beschließen.

1130 Mitglieder

- Norbert Förster / Gerd Richard Neumeier (1. Vorsitzender als Diözesanjugendpfarrer)
- Anton Schwarzmann (2. Vorsitzender als 1. Vorsitzender des DJW)
- Burkhard Farrenkopf (Seelsorger)
- 1135 • Wolfgang Mevenkamp (wirtschaftlicher Berater - vom Erzbischof bestellt)
- Birgit Metz-Dorsch (gewählt vom DJW)
- Annette Krautheim-Schneider (vom Erzbischof bestellt)
- Eva Russwurm (BDKJ-Diözesanvorstand)

Im Berichtszeitraum

1140 Im vergangenen Jahr konnte die Renovierung des Jugendhauses nahezu abgeschlossen werden. Erzbischof Ludwig Schick segnete die Räume im Rahmen des Jubiläums im Mai 2022. Zu diesem Anlass fand ein großes Fest mit verschiedenen thematischen Schwerpunkten statt. Auch der BDKJ und die Jugendverbände beteiligten sich mit Aktionen daran. Die Renovierungsarbeiten unterlagen einer enormen Kostensteigerung.

1145 Insgesamt war das Haus in den vergangenen Monaten wieder gut besucht und durch Fremdgruppen gebucht. Ebenso konnten die hausinternen Kurse stattfinden. Zurzeit wird die zukünftige Ausrichtung in Zusammenarbeit zwischen den Pädagog*innen und den Mitgliedern des Stiftungsrates diskutiert und erarbeitet. Damit kommt man dem Wunsch der OK nach.

1150 Wir als BDKJ setzen uns vor allem dafür ein, dass die Jugendverbände auch in Zukunft eine maßgebliche Rolle für das Jugendhaus spielen. Außerdem soll die Zielrichtung der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen beibehalten werden. Im Jahr 2023 wird Hans-Peter Kaulen als Leiter des Jugendhauses in Ruhestand gehen. Der Stiftungsrat hat Profil und Stellenausschreibung der neuen Leitung überarbeitet und Bewerbungsgespräche geführt. Sabine Grüner ist ab 01.05.2023 als Leitung im Jugendhaus angestellt. Sie arbeitet bereits seit langen Jahren als Pädagogin und Hochseilgartentrainerin im Jugendhaus.

Bewertung und Ausblick

1160 Leider war das Jahr 2022 erneut eine Belastungsprobe für Angestellte und Arbeitgeber, sowie für Hans-Peter Kaulen, die sämtlichen Situationen einschätzen, bewerten und auch kurzfristig managen musste. Sabine Grüner wünschen wir bereits jetzt viel Erfolg und ein gutes Händchen für die Leitung des Jugendhauses.

1165 Die Vertretung im Stiftungsrat des größten Jugendhauses der Erzdiözese erachten wir als wichtig, denn wir wollen weiterhin an den Beratungen rund um das Jugendhaus beteiligt werden.



B2 BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Struktur)

B2.0 Diözesanversammlung

Zuständigkeit

1170 Sonja Biller

Die Diözesanversammlung ist das oberste beschlussfassende Organ des Diözesanverbandes. Zu ihren Aufgaben gehören die Beschlussfassung über die Diözesanordnung, die Beschlussfassung über Aufnahme und Ausschluss von Jugendverbänden in der Erzdiözese, die Beratung und Beschlussfassung über die gemeinsamen Richtlinien und Vorhaben, die Beschlussfassung über die Gründung eigener Einrichtungen, die Wahl des Diözesanvorstandes, die Entgegennahme des Rechenschaftsberichts, die Wahl der Mitglieder des Rechts- und Vermögensträgers, die Übertragung von Aufgaben an einen Jugendverband, soweit in einer weiteren Gliederung nur ein solcher existiert, die Beschlussfassung über die Aufnahme von Jugendverbänden in der Region, soweit kein Regionalverband existiert, die Beschlussfassung über den Widerspruch gegen die Verweigerung der Aufnahme eines Jugendverbandes in einen Regionalverband, die Vorbereitung von Anträgen an die Hauptversammlung des Bundesverbandes des BDKJ, die Vorbereitung von Anträgen an den Diözesanrat der Katholiken, die Vorbereitung von Anträgen an die Landesversammlung des BDKJ Bayern, die Einrichtung von Ausschüssen zur Begleitung besonderer Aufgaben, die Entgegennahme des Berichts des Rechts- und Vermögensträgers, die Beschlussfassung über die Geschäftsordnung des Diözesanverbandes, die Wahl eines Wahlausschusses, die Wahl der zu wählenden Vorstandsmitglieder der Stiftung „Option für die Jugend“ und die Beratung und Beschlussfassung über die gemeinsamen Aufgaben der Vertretung und der Mitarbeit des BDKJ auf den Gebieten der kirchlichen Jugendarbeit, der Jugendhilfe und der Jugendpolitik. Die Diözesanversammlung wird vom Diözesanvorstand schriftlich oder per E-Mail einberufen und geleitet. Sie tagt mindestens zweimal jährlich.

1175

1180

1185

1190

2.0.1 Diözesanversammlung I/2022

Die Diözesanversammlung I/2022 fand vom 01.-03. April 2022 hybrid auf Burg Feuerstein statt. Freitagabend beschäftigten sich die Teilnehmenden in einer Podiumsdiskussion mit den neuen Leitlinien zur Jugendpastoral, Samstagabend konnten wir im Rahmen der Kampagne „Funkenflug“ des BDKJ Bayern Politiker bei uns begrüßen und mit ihnen über Jugendarbeit und Corona ins Gespräch kommen.

1195

Außerdem freuen wir uns, dass wir zu dieser Diözesanversammlung den damaligen Generalvikar Prälat Kestel begrüßen durften um mit ihm in den Austausch zum Bistumsprozess „Vertrauen und Verantwortung 2025“ zu gehen.

1200

Wir freuen uns, dass viele freie Stellen in unseren Sachausschüssen und Gremien besetzt werden konnten und danken allen Gewählten für ihr Engagement.

1205

Außerdem wurden vier Anträge beraten und beschlossen.

- In Antrag Nummer 1 wurden die Termine für die BDKJ-Diözesanversammlungen 2024 festgelegt. Die Diözesanversammlung I/2024 findet vom 15.-17.03.2024 und die Diözesanversammlung II/2024 am 23.11.2024 statt.
- Mit Antrag Nummer 2 wurde das institutionelle Schutzkonzept des BDKJ-Diözesanverbandes Bamberg beschlossen.
- Im Initiativantrag 1 wurde der Termin für eine zusätzliche BDKJ-Diözesanversammlung am 12.07.2022 beschlossen.

1210



- 1215
- Initiativantrag 2 beschäftigt sich mit dem Bistumsprozess „Vertrauen und Verantwortung 2025“. Hier wurden Positionen gefasst zu den Inhalten, Aufgaben und Strukturen in der Fläche, zur Jugendseelsorge und zu den Referaten.

2.0.2 Diözesanversammlung II/2022



Auch in diesem Jahr wurde zusätzlich eine Diözesanversammlung am 12. Juli hybrid in Nürnberg durchgeführt, der Beschluss dafür fiel in der Diözesanversammlung I/2022. Grund dafür war die anstehende Wahl des neuen Diözesanjugendpfarrers.

Wir freuen uns sehr, dass an dieser Versammlung Gerd Richard Neumeier als neuer Diözesanjugendpfarrer gewählt werden konnte. Zeitgleich sind an dieser Diözesanversammlung Norbert Förster und Stefan Hofknecht von ihren Ämtern zurückgetreten. Wir wünschen beiden für die Zukunft nur das Beste!

2.0.3 Diözesanversammlung III/2022



Die Diözesanversammlung III/2022 fand am 26. November 2022 auf Burg Feuerstein statt. Es war die erste BDKJ-Diözesanversammlung seit Beginn der Corona-Pandemie, die komplett in Präsenz stattfinden konnte. Wir freuen uns, dass viele freie Stellen in unseren Sachausschüssen und Gremien besetzt werden konnten und danken allen Gewählten für ihr Engagement. Außerdem wurden an dieser Diözesanversammlung Sonja Biller und Katharina Niedens als BDKJ-Diözesanvorsitzende wiedergewählt und Andreas Weick als neuer hauptamtlicher BDKJ-Diözesanvorsitzender gewählt. Wir wünschen ihnen Gottes Segen für ihre Amtszeit.

- 1240
- Am Abend der Versammlung fand die Verabschiedung der ehemaligen BDKJ-Diözesanvorsitzenden Norbert Förster, Stefan Hofknecht und Florian Hörlein statt. Wir danken euch für euer Engagement und wünschen euch für die Zukunft nur das Beste!



Außerdem wurden sechs Anträge beraten und beschlossen.

- 1245
- Antrag Nummer 1 betrifft die bundesweite 72-Stunden-Aktion des BDKJ. Diese wird vom 18.-21.04.2024 stattfinden. Es wurde die Besetzung der diözesanen Projektsteuerungsgruppe beschlossen.
- 1250
- Auch im Jahr 2023 soll wieder ein Ehrenamtsfest stattfinden. In Antrag 2 wurde beschlossen, dass es diesmal am Vorabend der DV II/2023 auf Burg Feuerstein stattfindet.
- 1255
- Antrag Nummer 3 wurde vom BDKJ-Regionalverband Bayreuth eingebracht und beschäftigt sich mit der Beschlussfähigkeit der Regionalversammlungen. Hier soll eine Lösung erarbeitet werden, welche der Diözesanvorstand auf Bundesebene einbringen soll. Außerdem werden sich RVK- und JVK-Präsidium zu diesem Thema beraten.
 - Initiativantrag Nummer 1 ist eine Ergänzung zum Positionspapier „Vertrauen und Verantwortung 2025“ und beschäftigt sich mit den Inhalten, Aufgaben und Strukturen in der Fläche.
 - Die beiden Initiativanträge Nummer 2 und 3 regeln die Amtszeiten der beiden hauptamtlichen Diözesanvorsitzenden Sonja Biller und Andreas Weick.

1260

B2.1 Diözesanvorstand

2.1.1 Situation im Diözesanvorstand

Zusammenarbeit im BDKJ-Diözesanvorstand

1265 *Laut Diözesanordnung besteht der BDKJ-Diözesanvorstand aus sechs Personen und ist paritätisch zu besetzen. Ein Mitglied des Diözesanvorstandes ist der Diözesanjugendpfarrer. Die BDKJ-Diözesanvorsitzenden sind auf drei Jahre gewählt.*

Im Berichtszeitraum

1270 Das vergangene Jahr brachte viel Wechsel im Diözesanvorstand mit sich. An der BDKJ-Diözesanversammlung II/2022 sind sowohl Norbert Förster als auch Stefan Hofknecht von ihren Ämtern zurückgetreten, zum 1. September legte auch Florian Hörlein sein Amt nieder.

Nachbesetzen konnten wir zumindest zwei von drei Stellen, so wurde an der Diözesanversammlung II/2022 Gerd Richard Neumeier als neuer Diözesanjugendpfarrer und an der Diözesanversammlung III/2022 Andreas Weick als hauptamtlicher Diözesanvorsitzender gewählt. Leider konnte das Amt des ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden nicht besetzt werden.

1275 Der personelle Wechsel im Vorstand hat auch zu neuen Abläufen geführt, der Geschäftsverteilungsplan wurde (mehrmals) umverteilt und Einarbeitungs- und Überbrückungszeit fordern viele zeitliche Ressourcen. Nichtsdestotrotz liegen in jedem Wechsel auch neue Chancen. Wir freuen uns auf die kommende Zusammenarbeit im neuen Team und gehen mit Motivation in die Zukunft.

1280 Trotz der wechselnden Rahmenbedingungen haben wir versucht, die Mitglieder des BDKJ-Diözesanverbandes so gut wie möglich in Kirche und Gesellschaft zu vertreten und die anstehenden Aufgaben zu erfüllen. Zudem sind wir gut in alle Vertretungsebenen (Bundes-, Landesebene, Bezirksjugendring, Diözesanrat) eingebunden und arbeiten in einzelnen Vorständen aktiv mit, was zum Informationsgewinn positiv beiträgt, und uns ermöglicht unsere Themen gut platzieren zu können.

1285 Jedoch sind gerade Themen, wie der VuV-Prozess und die Umstrukturierung des Erzbistums sehr zeitintensiv. Wir bringen stets die Interessen der Jugend- und BDKJ-Regionalverbände zum Wohle der kirchlichen Kinder- und Jugend(verbands)arbeit an unterschiedlichen Stellen und in unterschiedliche Prozesse ein.

Bewertung und Ausblick

1290 Die Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedern des Diözesanvorstandes ist professionell und konstruktiv. Gemeinsam gelingt es dem Diözesanvorstand sich durch die regelmäßigen Sitzungen gut über Aktuelles auf dem Laufenden zu halten, sich über Anstehendes abzustimmen und die Belange der Jugend- und BDKJ-Regionalverbände im Blick zu behalten. Wir hoffen zukünftig auch die Stelle des ehrenamtlichen Diözesanvorsitzenden wieder besetzen zu können.



1300 2.1.2 Fachaufsicht Verwaltungsangestellte

Zuständigkeit:

Eva Russwurm, Norbert Förster / Gerd Richard Neumeier

1305 *Die Verwaltungsangestellte verfügt über einen Beschäftigungsumfang von 50% für den BDKJ-Diözesanvorstand und 50% für den Diözesanjugendpfarrer. Aufgrund der vielen Außertermine der Mitglieder des Diözesanvorstandes ist es sehr wichtig, dass jemand zu den gängigen Geschäftszeiten in der BDKJ-Diözesanstelle telefonisch und auch persönlich anzutreffen ist. Die Personalunion in der Zuständigkeit für den Diözesanvorstand und den Jugendpfarrer ermöglicht den Mitarbeitenden einen flexiblen Umgang mit ihrer Arbeitszeit und uns einen flexiblen Einsatz, der Spitzen an Arbeitsbelastung zu besonderen Zeiten ausgleichen kann.*

1310 Im Berichtszeitraum

1315 Elke Baier war seit vielen, vielen Jahren die Verwaltungskraft des BDKJ. Durch ihre langjährige Erfahrung war sie in die meisten Arbeitsfelder eingearbeitet und so war es ihr möglich, viele Tätigkeiten selbstständig zu bearbeiten und so eine gute Unterstützung für die Mitglieder des Diözesanvorstandes zu sein. Darüber hinaus war Elke stets eine gute Ratgeberin, die immer interessante Ideen einbrachte. Zum 31. August 2022 ist sie in den wohlverdienten Ruhestand eingetreten. Gemeinsam mit ehemaligen Diözesanvorsitzenden wurde sie verabschiedet. Der Abschied ist ihr sichtlich nicht leichtgefallen. Vielen Dank an Elke für die stets sehr gute, loyale und vertrauensvolle Zusammenarbeit in den verschiedenen Vorstandskonstellationen und wir wünschen ihr für den (Un-)Ruhestand alles Gute und Gottes Segen.



1320 Bewertung und Ausblick

1325 Mit Christina Schneiderbanger konnte eine interne Lösung für die Nachfolge gefunden werden. Dadurch gab es die Möglichkeit einer langen und ausführlichen Einarbeitung und Übergabe. Dies zeichnet die Arbeit von Christina bereits jetzt aus und war über den Wechsel in der Jugendamtsleitung gewinnbringend. Die Zusammenarbeit mit Christina ist sehr angenehm. Durch ihre ruhige und gelassene Art bringt sie auch die manchmal hitzigen Diskussionen des Diözesanvorstandes zum Schweigen und zu einem Ergebnis. Vielen Dank für alles und das Freihalten des Rückens für andere Aufgaben.



2.1.3 Ehrenamt

Zuständigkeit

Katharina Niedens

1335 Im Berichtszeitraum

1340 Jugend(verbands)arbeit geht wieder los! Nach Jahren der Pandemie und Einschränkungen konnte auch die katholische Kinder- und Jugend(verbands)arbeit wieder durchstarten. Ohne die wertvolle ehrenamtliche Arbeit wäre das nicht möglich gewesen! Doch auch nicht nur in der Arbeit vor Ort ist Ehrenamt ein wichtiges Gut, sondern vor allem auch in unseren Strukturen. Unsere Strukturen und Ebenen sind größtenteils durch ehrenamtliche Arbeit geprägt und bauen darauf auf. Es werden Aufgaben und Ämter übernommen. Der BDKJ und seine Jugendverbände leben vom Ehrenamt und haben dadurch eine sehr starke und unabhängige Struktur von der verfassten Kirche.

1345 Leider ist es nicht immer einfach sich weiterhin ehrenamtlich in der katholischen Jugend(verbands)arbeit zu engagieren. Zwar ist man geprägt von tollen persönlichen Erfahrungen, die man als Kind gemacht hat, hat Freundschaften geknüpft und sehr viel dazu gelernt,

1350 jedoch kann es auch schnell passieren, dass man an seine Grenzen kommt. Gerade wir in den katholischen Kinder- und Jugendverbänden setzen uns für eine Veränderung in der katholischen Kirche ein und trotzdem verändert sich alles eher nur langsam bis kaum. Das kann einen zur Verzweiflung bringen.

1355 Auch an seine persönlichen Grenzen kann man schnell kommen, wenn es z.B. zu viele Aufgaben sind aber zu wenige Menschen, auf die man diese verteilen kann. Genau deshalb ist es uns so wichtig jede*n Ehrenamtliche*n zu schützen, ein Umfeld schaffen, in dem es auch in Ordnung ist Aufgaben abzugeben und „Nein“ zu sagen, die ehrenamtliche Arbeit wert zu schätzen, und uns für die Wertschätzung des Ehrenamtes einzusetzen.

Für euer Engagement, eure Energie und eure Zeit, die ihr alle in eure Ehrenämter steckt, möchten wir uns von Herzen bei euch bedanken! Es ist nicht immer einfach, aber gemeinsam sind wir stark! DANKE!

Bewertung und Ausblick

1360 Wir möchten weiterhin unsere Ehrenamtlichen wertschätzen. „Dankeschön“ ist eines der schönsten Worte! Wir meinen unser Danke ernst und werden das auch weiterhin. Wenn Verabschiedungen anstehen, möchten wir nicht tschüss sagen, sondern Danke für eure Arbeit. Auf Diözesanebene ist uns der Beschluss sehr wichtig, dass es im Wechsel ein Geschenk für aktive Ehrenamtliche, in diözesanen Gremien, oder ein Fest, für alle Ehrenamtlichen, gibt.

1365 Wir sind sehr stolz auf das ehrenamtliche Engagement in unserem Diözesanverband und freuen uns auf viele weitere Gelegenheiten euch Danke sagen zu dürfen! Passt auf euch auf und bleibt weiterhin so motiviert und engagiert!

2.1.4 Prävention sexualisierter Gewalt / Institutionelles Schutzkonzept

Zuständigkeit

1370 Stefan Hofknecht, Sonja Biller

Für die unterschiedlichen Inhalte des Institutionellen Schutzkonzeptes (ISK) für den BDKJ-Diözesanverband Bamberg war das Vorgehen immer so, dass zuerst eine Grundlage von Sonja Biller und Stefan Hofknecht erstellt wurde. Anschließend wurden die Inhalte im BDKJ-Diözesanvorstand beraten, bearbeitet und dann in die Diözesanversammlung eingebracht.

1375 *An der BDKJ-Diözesanversammlung I/2022 konnte das ISK beschlossen werden und geht nun in die Umsetzung. So konnte das Vertrauensteam an dieser Diözesanversammlung gewählt werden und hat schon die Diözesanversammlung III/2022 begleitet. Außerdem wurde dafür eine Rückmeldebox entworfen.*

Bewertung und Ausblick

1380 Wir freuen uns sehr, dass nach einem intensiven Prozess das ISK beschlossen werden konnte. Nun geht es um die weitere Umsetzung und die Implementierung dessen. Dafür sind noch einige Schritte notwendig, die Beschäftigung mit diesem Thema bleibt auf jeden Fall ein wichtiger Prozess.

Bewertung und Gesamtausblick

1385 Nachdem das Schutzkonzept für den BDKJ-Diözesanvorstand beschlossen ist, geht es an die ISK für die BDKJ-Regionalverbände. Dies wird Thema der Regionalverbandskonferenzen und Fokusschulungen für BDKJ-Regionalvorstände sein, sodass dies gut auf die Ebene der Regionalverbände herunter gebrochen werden kann. Wir hoffen, dass wir weiterhin gut und gemeinschaftlich an diesem Thema arbeiten können!

1390 Wir schätzen die Austauschformate zusammen mit den Jugendverbänden, den BDKJ-Regionalverbänden, auf den BDKJ-Diözesanversammlungen und zusammen mit dem Jugendamt der Erzdiözese und sind auch sehr dankbar für die Unterstützung durch Michael Reisbeck den zuständigen Referenten für Prävention sexualisierte Gewalt.

2.1.5 Bundeskinderschutzgesetz

1395 Zuständigkeit

Stefan Hofknecht

1400 *Das Bundeskinderschutzgesetz schreibt vor, dass alle, die u.a. im Bereich der Jugendarbeit tätig sind und in Kontakt mit jungen Menschen oder Schutzbefohlenen kommen, ein sogenanntes „erweitertes Führungszeugnis“ (eFz) abgeben bzw. zur Einsicht vorlegen müssen. Für die BDKJ-Regionalverbände übernimmt dies die Präventionsbeauftragte des Referates Prävention sexualisierter Gewalt. Jugendverbände können eine Vereinbarung mit dem EJA abschließen, sofern die Einsichtnahme über dieses Referat erfolgen soll.*

Im Berichtszeitraum

1405 Das eFz kann mit den Formularen, die über die Dienststellen zur Verfügung gestellt werden gebührenfrei beantragt werden. Alle fünf Jahre muss erneut ein eFz beantragt und zur Einsicht vorgelegt werden. Verantwortlich für das aktuell-Halten der Listen der aktiven Ehrenamtlichen sind die jeweiligen Vorsitzenden in Zusammenarbeit Mitarbeitende.

Bewertung und Ausblick

1410 Die erweiterten Führungszeugnisse werden weiterhin vom Referenten für Prävention sexualisierter Gewalt, Michael Reisbeck, eingesehen - für den BDKJ-Diözesanverband, die BDKJ-Regionalverbände und Jugendverbände, die dies vereinbart haben. Im Rahmen der Erarbeitung der Institutionellen Schutzkonzepte wird beraten, wie das System auch weiterhin gut funktionieren kann.

B2.2 Gremien

1415 2.2.1 Diözesankonferenz der Jugendverbände (JVK)

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Katharina Niedens

Mitglieder im Präsidium

- Tobias Beck (DPSG)
- Florian Hörlein / Katharina Niedens (BDKJ-Diözesanvorstand)
- Katharina Klein (KjG)

Im Berichtszeitraum

1425 Die Jugendverbandskonferenz tagte im Berichtszeitraum acht Mal meist in hybrider Form. Inhaltlich beschäftigte sie sich vor allem mit dem Prozess „Vertrauen und Verantwortung 2025“. Hier fanden regelmäßige und intensive Austausche über die richtige Strategie von Jugendarbeit im Prozess statt. Das interne Beschwerdemanagement und das ISK waren ein weiterer Themenschwerpunkt der JVK. Hierzu wurde unter anderem eine AG ISK eingerichtet, die sich dann intensiver mit der Erstellung der einzelnen Schutzkonzepte in den Verbänden beschäftigen konnten. Des Weiteren waren die „Verbandspitches“ (Vorstellung der Jugendverbände im Erzbistum) und Austausche zur aktuellen Situation der Jugendarbeit immer wiederkehrende Themen auf der Jugendverbandskonferenz.

1430

Bewertung und Ausblick

1435 Die Jugendverbandskonferenz ist zentraler Dreh- und Angelpunkt für die Arbeit im BDKJ-Diözesanvorstand. Sie ist - neben der Regionalverbandskonferenz - die zweite Möglichkeit, unterjährig von Mandatsträger*innen im formellen Rahmen Beratung zu erhalten. Den Verbänden kommt dabei eine wichtige Aufgabe zu: Durch ihre autonomen und vielfältigen Angebote sind sie eine zentrale Säule von Jugendarbeit im Erzbistum, die es zu koordinieren und zu vertreten gilt. Wir erleben die Arbeit in der JVK als sehr kooperativ und harmonisch.

- 1440 Das begrüßen wir und sehen es als zentrale Aufgabe des Diözesanvorstands, diese Begegnung weiter zu fördern. Wir bewerten außerdem die sehr gute und schlagkräftige Zusammenarbeit als sehr positiv und gelungen. An dieser Stelle geht besonders ein herzlicher Dank an das JVK-Präsidium Tobias Beck (DSPG) und Katharina Klein (KjG), die stets die Interessen aller Verbände im Blick haben! Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit!

2.2.2 Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK)

- 1445 Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Eva Russwurm

Mitglieder im Präsidium

- Michael John (BDKJ Erlangen)
 - Stefan Hofknecht / Eva Russwurm (BDKJ-Diözesanverband)
- 1450
- Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)

Im Berichtszeitraum

- 1455 Im Jahr 2022 fanden zwei BDKJ-Regionalverbandskonferenzen statt, bei dem sich Delegierte der BDKJ-Regionalvorstände über regionalverbandsspezifische Themen austauschten und Beschlüsse fassten. Im Jahr 2022 wurde sich insbesondere über das Institutionelle Schutzkonzept, die Einarbeitung und den VuV-Prozess ausgetauscht. Im Rahmen der zweiten RVK im Herbst wurde hauptsächlich der Antrag zum Positionspapier für die DV beraten und erstellt.

- 1460 Im Berichtszeitraum engagierte sich das Präsidium, insbesondere Michael John in der Teilgruppe I im VuV-Prozess und erarbeitet die Beschlussvorlage für die OK maßgeblich mit. Für das außerordentliche Engagement, das eine hohe Flexibilität, Einsatzbereitschaft und Urlaub erforderte, sagen wir dir im Namen aller Regionalverbände herzlichen Dank.

Während des gesamten Arbeitsjahres fanden mehrere Treffen des Präsidiums statt, in welchen die Themen vorberaten und die Konferenzen vorbereitet wurden.

Bewertung und Ausblick

- 1465 Die BDKJ-Regionalverbandskonferenz ist ein wichtiges Gremium, da in diesem Rahmen über Themen, die die Regionalverbände betreffen, beraten werden kann. Wir freuen uns sehr, dass die Tagungen im Jahr 2023 auch wieder in Präsenz stattfinden können und laden zu RVK I/2023 am 10. und 11. März ins Freizeitzentrum Münchsteinach ein. Wir danken Alina und Michael für die gute Zusammenarbeit und den Einsatz für die Anliegen der Regionalverbände.

2.2.3 Alter Rat

- 1470 Besetzung:

- Tobias Beck (DPSG)
 - Katharina Klein (KjG)
 - Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)
 - Michael John (BDKJ Erlangen)
- 1475
- die Mitglieder des BDKJ-Diözesanvorstandes

Im Berichtzeitraum:

- 1480 Sollte zwischen den Diözesanversammlungen Beratungsbedarf in grundlegenden Fragen bestehen, kann der BDKJ-Diözesanvorstand mit dem JVK- und RVK-Präsidium zur Beratung zusammentreten. Für diese Zusammenkunft hat sich in den vergangenen Jahren der Name „Alter Rat“ umgangssprachlich etabliert. Im Berichtszeitraum hat der „Alte Rat“ unter dem Namen „Runder Tisch“ gemeinsam mit den Mitgliedern der AG Stellenplan der JVK getagt und sich mit dem VuV-Prozess und den Implikationen für die Jugendverbandsarbeit befasst.

Bewertung und Ausblick:

- 1485 Die Absprachen mit dem Alten Rat und den Mitgliedern der AG Stellenplan zu dieser Thematik bewerten wir als Diözesanvorstand außerordentlich gewinnbringend. Die tiefgreifenden Veränderungen und Implikationen, die dieser Prozess mit sich bringen wird, sind in dieser Gruppe gut und ausführlich diskutiert worden. Der Diözesanvorstand bewertet diese Treffen notwendig, weil so die Strategie zu dieser Thematik breitflächig diskutiert wurde.

2.2.4 Wahlausschuss

- 1490 Zuständigkeit

Norbert Förster, Eva Russwurm

- 1495 *Zur Vorbereitung und Durchführung der jeweils nächsten Wahlen bildet die Diözesanversammlung einen Wahlausschuss. Der Wahlausschuss besteht grundsätzlich aus vier Mitgliedern, sofern die Diözesanversammlung nichts anderes beschließt. Die Mitglieder des Wahlausschusses sind für ein Jahr gewählt. Die Besetzung erfolgt nach Möglichkeit geschlechtsparitätisch. Geschäftsführend und beratend begleitet ein Mitglied des Diözesanvorstandes die Arbeit des Wahlausschusses.*

Mitglieder

- 1500
- Magdalena Fees (BDKJ Forchheim)
 - Sebastian Krüger (BDKJ Nürnberg-Nord)
 - Ingrid Langer (KjG)
 - Felix Martel (BDKJ Hof-Kulmbach, bis zur DV III/2022)
 - Noah Schäfer (BDKJ Erlangen, seit der DV III/2022)
 - Mitch Vogt (BDKJ Coburg)

- 1505 Im Berichtszeitraum

- 1510 Im vergangenen Berichtszeitraum hat sich der Wahlausschuss vorwiegend digital getroffen und im Schwerpunkt die Wahlen zum Diözesanjugendpfarrer und zu den Diözesanvorsitzenden vorbereitet. Der Grund für die digitalen Treffen lag hauptsächlich in der Einsparung von Fahrtkosten und Zeitressourcen, da die Mitglieder des Wahlausschusses aus unterschiedlichen Orten des Erzbistums kamen. Mit allen Kandidierenden wurden im Vorfeld Bewerbungsgespräche geführt. Leider konnte kein Kandidat für die männlich, ehrenamtliche Stelle im Diözesanvorstand gefunden werden. Im Vorfeld der Wahl zum Diözesanjugendpfarrer, die in einer hybriden Versammlung durchgeführt wurde, beschäftigten sich die Mitglieder des Wahlausschusses mit digitalen Wahlverfahren und -tools und kamen letztendlich zu dem Ergebnis, dass die Wahl digital durchgeführt werden kann. Es wurde jedoch deutlich, dass die digitale Wahl nicht der Regelfall werden soll. Ein Herzliches Dankeschön gilt allen Mitgliedern des Wahlausschusses für ihren Einsatz das ganze Jahr über und insbesondere während der Diözesanversammlungen.
- 1515

Bewertung und Ausblick

- 1520 Für das nächste Arbeitsjahr stehen für den Wahlausschuss vor allem die Besetzung der Sachausschüsse und Gremien an. Hier bleibt die Evaluation der Diözesanversammlung hinsichtlich der thematischen Ausrichtung abzuwarten, ehe die offenen Stellen hoffentlich vollständig besetzt werden können.

2.2.5 Sachausschuss Internationale Arbeit

1525 Zuständigkeit

Eva Russwurm, Stefan Hofknecht

1530 *Die geschäftsführende Betreuung des Sachausschusses ist laut beschlossenen Antrag Aufgabe des Diözesanvorstandes. Dies bedeutet, dass das zuständige Mitglied des Diözesanvorstandes zu den Sitzungen einlädt, eine Tagesordnung vorschlägt und die Sitzungen moderiert. Für die gute Zusammenarbeit mit dem Referat Weltfreiwilligendienst nehmen die Verantwortlichen im Referat punktuell an den Sitzungen des Sachausschusses teil. Hier bildet vor allem das Incoming-Programm einen thematischen Schwerpunkt. Die Mitglieder des Sachausschusses sind stets bereit, die Incoming-Freiwilligen zu unterstützen.*

Im Berichtszeitraum

1535 Mitglieder:

- David Endres
- Theresa Heindl (bis November 2022)
- Johanna Lieberth
- Sina Nomigkeit (bis November 2022)
- Max Zuber (bis November 2022)

1540

Im Sachausschuss sind zwei Untergruppen entstanden. Eine arbeitet zum Thema Seenotrettung, die andere beschäftigt sich mit der Initiative Lieferkettengesetz. Zum Themenkomplex Seenotrettung ist eine Gruppenstundenidee entstanden, die man von der Webseite herunterladen kann.

1545 Die Unterstützung der Initiative Lieferkettengesetz geschah durch Reposten der Social Media Veröffentlichungen. Durch die erneute Verschiebung der Verabschiedung des Lieferkettengesetzes geriet diese Arbeit in das Hintertreffen. Der Diözesanvorstand nimmt die Unterstützung der Initiative mit in die Gespräche mit Politiker*innen. Austausch, Besuche und Begegnungen mit Partner*innen aus dem Globalen Süden waren nicht möglich.

1550 Bis August 2022 waren die beiden weltwärts-Freiwilligen Jeanne und Vincent in Bamberg. Sie wurden punktuell durch die Mitglieder des Sachausschusses begleitet. Beispielsweise wurden ein Sommerfest gefeiert und thematische Nachmittage gestaltet.

Bewertung und Ausblick

1555 Leider hat die internationale Jugendarbeit stark unter den Einschränkungen der Coronapandemie gelitten. An vielen Stellen wurde deutlich, dass persönliche Beziehungen und das Miteinander die Zusammenarbeit prägen und stärken. Die weltpolitischen Themen und Fragestellungen scheinen komplex und nicht durchschaubar, so dass konkretes Handeln auf Diözesanebene schwierig ist. Die unklare Situation des Referates Weltfreiwilligendienst und der Rücktritt des Erzbischofs, dem weltkirchliches Engagement auch ein persönliches Anliegen war, haben das Arbeiten zusätzlich erschwert. Dennoch sind wir überzeugt, dass internationale Jugendarbeit und hier vor allem die Partnerschaften zu Thiès und Rulange/Ngara einen wertvollen Beitrag zur Persönlichkeitsentwicklung leisten.

1560

2.2.6 Ständiger Satzungsausschuss

Zuständigkeit

1565 Eva Russwurm, Florian Hörlein

Mitglieder

- Ingrid Enzenberger (KjG)
- Sebastian Krüger (BDKJ Nürnberg-Nord)
- Michael John (BDKJ Erlangen)
- 1570 • Bianca Pichler (Kolpingjugend)
- Carsten Seibold (KjG), bis zur DV III/2022
- Johanna Weigel (BDKJ Bayreuth), bis zur DV III/2022

Im Berichtszeitraum

1575 Die Mitglieder des Satzungsausschusses waren im Berichtszeitraum weiter dabei, die Geschäftsordnung zu überarbeiten, um diese an die der Bundesordnung anzupassen.

Aufgenommen wurden auch die Arbeitsaufträge, zu prüfen, wie die Themen und Herausforderungen des ISK für Wahlämter aufgenommen werden können und wie sich die Satzung hinsichtlich der Beschlussfähigkeit von Regionalversammlungen verändern lassen könnte. Beide Prüfaufträge wurden bearbeitet.

1580 *Bewertung und Ausblick*

Grundsätzlich ist die Etablierung eines ständigen Satzungsausschusses sinnvoll, um die Fragen rund um die Satzung schnell und unkompliziert klären zu können und Empfehlungen für den Diözesanvorstand auszusprechen. Das Thema der Beschluss(un)fähigkeit von Regionalversammlungen rührt aus der Satzungsänderung, die seitens der Bundesebene forciert wurde. Eine Veränderung lässt sich vermutlich nur bundesweit einbringen. Die Mitglieder des Satzungsausschusses unterstützen den Diözesanvorstand gerne in der Argumentation gegenüber den Verantwortlichen auf Bundesebene.

1585

2.2.7 Sachausschuss Vielfalt leben

Zuständigkeit

1590 Sonja Biller, Katharina Niedens

Der Sachausschuss Vielfalt leben wurde während der Diözesanversammlung im Herbst 2014 eingerichtet. Anlass der Einrichtung des Sachausschusses ist die Ausrichtung des BDKJ gegen alle Formen des Extremismus und der Ausgrenzung von Minderheiten. Hierfür spricht sich auch der Jugendplan aus und fordert zum Handeln auf. Entsprechend dem Votum der Delegierten gibt es zwei wesentliche Schwerpunkte der Arbeit:

1595

(1) *Aufgaben, die aufgrund der aktuellen Entwicklungen für die Themenbereiche zeitliche Priorität haben:*

- *Unterstützung der verschiedenen Ebenen bei der Vermittlung der entsprechenden Themeninhalte*
- 1600 • *gegebenenfalls Planung und Durchführung einer (oder mehrerer) Veranstaltung(en)*

(2) *Allgemeine Aufgaben:*

- *Ansprechpartner für Anfragen der Regional- und Jugendverbände*
- *Beratung des Diözesanvorstandes*
- *Bewerbung von internen und externen Veranstaltungen*
- 1605 • *Materialien und Informationen zu den Themenbereichen sammeln, aufbereiten und für die Jugend- und Regionalverbände zugänglich machen*
- *Vernetzung zwischen internen und externen Fachstellen*

Mitglieder:

- 1610
- Miriam Anton-Friederichs (BDKJ Erlangen), bis zur DV III/2022
 - Christina Büttner (KLJB), bis zur DV III/2022
 - Daniel Goldfuß (KjG), bis zur DV III/2022
 - Jonas Hofmann (BDKJ Bayreuth)
 - Mitch Vogt (BDKJ Coburg), bis zur DV III/2022

Im Berichtszeitraum

- 1615
- Im vergangenen Jahr hat sich der Sachausschuss mit dem Thema Kinderrechte auseinandergesetzt. Auch mit Hilfe unserer Praktikantin Marina Stadter wurden viele verschiedene Methoden gesammelt, erarbeitet und zusammengestellt. Ein erster Bericht darüber erfolgte an der Diözesanversammlung I/2022. Die letzte Umsetzung steht noch aus.

Bewertung und Ausblick

- 1620
- An der Diözesanversammlung III/2022 wurden Miriam Anton-Friederichs, Christina Büttner, Daniel Goldfuß und Mitch Vogt aus dem Sachausschuss verabschiedet. Wir danken euch für euer Engagement und eure Motivation.

Seit dieser Diözesanversammlung besteht der Sachausschuss nur noch aus einer gewählten Person. Die Weiterarbeit gestaltet sich dadurch schwierig.

- 1625
- ## 2.2.8 Sachausschuss politische Bildung

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Katharina Niedens

Mitglieder:

- 1630
- Ingo Borschert (BDKJ Bamberg-Stadt)
 - Rafael Derfuß (BDKJ Forchheim)
 - Alexander Dittrich (BDKJ Forchheim)
 - Bianca Pichler (BDKJ Nürnberg-Nord, Kolpingjugend)
 - Sascha Popp (Kolpingjugend, bis zur DV III/2022)
 - Johannes Ruppert (Kolpingjugend)
- 1635
- Daniel Röhrer (BDKJ Nürnberg-Stadt, DPSG)
 - Alina Utzmann (BDKJ Bamberg-Stadt)

Im Berichtszeitraum

- 1640
- Neben der Verfolgung der verschiedenen, einschlagenden politischen Ereignisse erarbeitete der Sachausschuss politische Bildung ein Konzept für ein Planspiel zur Demokratiebildung. Außerdem beteiligten sich die Mitglieder des Sachausschusses mit Glücksrad und dazugehörigem Quiz am Jubiläumsfest des Jugendhauses Burg Feuerstein und am Heinrichsfest.

Bewertung und Ausblick

- 1645
- Für das kommende Jahr 2023 steht erneut eine Landtagswahl an. Hierzu möchte der Sachausschuss niedrigschwellige Angebote erarbeitet, sowie eine Podiumsdiskussion in Kooperation mit dem Caritas Pirckheimer Haus in Nürnberg planen. Des Weiteren vertreten den BDKJ Bamberg Daniel Röhrer (DPSG) und Rafael Derfuß (BDKJ Forchheim) in der AG Landtagswahl des BDKJ Bayern. Auch hier wird es eine Kampagne zur Landtagswahl geben, deren Angebote wir auch über unsere Kanäle streuen und bewerben werden.

2.2.9 Finanzausschuss

1650 Zuständigkeit

Eva Russwurm

Der Finanzausschuss ist ein gewähltes Gremium des BDKJ-Diözesanverbandes, das die Diözesanversammlung im Rechts- und Vermögensträger BDKJ-Diözesanverband Bamberg e. V. vertritt. Die gewählten Mitglieder des Finanzausschusses sind die Mitglieder des Vereins. Der Verein hat die Aufgabe, Personal anzustellen und zu verwalten, die Finanzen zu verwalten und tritt als Rechtsträger in allen Belangen des Diözesanverbandes auf. Der Finanzausschuss besteht aus neun Personen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes bilden weitere sechs Mitglieder des Vereins. Die Amtszeiten betragen zwei Jahre.

1655

Mitglieder:

1660

- Sebastian Feulner (KLJB)
- Daniel Götz (2. Vorsitzender des Vereins)
- Katharina Klein (KjG)
- Sebastian Krüger (BDKJ Nürnberg-Nord)
- Thomas Lang (DPSG)

1665

- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen) (Mitglied im Vorstand des Vereins)
- Eva Schubert
- Jonathan Schwemmer (BDKJ Bayreuth)
- Frederik Wohlleben (DPSG)

Im Berichtszeitraum

1670

Im Berichtszeitraum fand eine Mitgliederversammlung statt. In diesem Rahmen wurden der Haushaltsansatz für das Jahr 2022 und der Stellenplan beschlossen. Hierbei wurde für das Jahr die Stelle einer Praktikantin mit Bezahlung aufgenommen. Diese finanziellen Aufwendungen sollen möglichst refinanziert werden. Außerdem wurde der vorläufige Haushaltsabschluss 2021 besprochen und die zukünftige Aufstellung der Finanzen in den Blick genommen.

1675

Im Rahmen der Mitgliederversammlung berichten sowohl die Mitglieder des Diözesanvorstandes und des Vorstandes des Trägerwerks über die geleistete Arbeit. Damit soll es eine Synchronisierung zwischen den Gremien geben.

Bewertung und Ausblick

1680

Gerade zu Beginn der Übernahme der Geschäfte für den Diözesanverband gab es viele organisatorische Tätigkeiten, die der Vorstand des Trägerwerks übernommen hat. Im zweiten Jahr des Vereins haben sich viele Abläufe verstetigt. Die wichtigsten Aufgaben seit der Diözesanversammlung III/2022 waren die Erstellung der Verträge für die beiden hauptamtlichen Vorsitzenden und diesbezüglich die Verhandlungen mit der Bistumsleitung als maßgeblichen Zuschussgeber. Als Arbeitgeber sind die Vorsitzenden des Trägerwerks stets im Kontakt zu den Arbeitnehmer*innen.

1685

Im Frühjahr wird es noch vor der Diözesanversammlung eine Mitgliederversammlung geben, die einen ersten Entwurf des Haushaltsplans beschließt. Dieser muss ggf. auf Basis von Beschlüssen der Diözesanversammlung nachjustiert werden. Wir bedanken uns bei allen amtierenden und ausgeschiedenen Mitgliedern des Finanzausschusses für das Engagement in den vergangenen beiden Jahren und freuen uns auf die weiterhin gute Zusammenarbeit.

1690

2.2.10 Vertrauensteam

Zuständigkeit

Sonja Biller

- 1695 *Fälle von sexualisierter Gewalt werden oft nicht aufgedeckt, weil die Betroffenen keine Ansprechpersonen finden. Erziehungsberechtigte und die (ehrenamtlichen) Mitarbeitenden auf Diözesanebene könnten potenziell Hinweise auf Fehlverhalten geben. Aus diesem Grund braucht es auch für sie eine Möglichkeit über Probleme oder Verdachtsfälle vertraulich sprechen zu können. Im Rahmen der BDKJ-Diözesanversammlung wird daher ein Vertrauensteam auf zwei Jahre gewählt. Dieses Team besteht aus sechs Personen und ist paritätisch von Männern und Frauen besetzt. Das Vertrauensteam wird von den für Prävention zuständigen Personen des BDKJ-Diözesanvorstandes begleitet.*
- 1700

Die Mitglieder des Vertrauensteams müssen

- *strafrechtlich unbescholten sein,*
- *aktiv zuhören können,*
- 1705 • *auf die möglicherweise traumatisierten Gesprächspartner*innen sensibel eingehen können,*
- *ein gutes Verhältnis zu den aktuell Aktiven im BDKJ haben und gut vernetzt sein und*
- *vertrauenswürdig und diskret sein.*

Gespräche müssen sie äußerst vertraulich behandeln können.

1710 *Das Vertrauensteam hat folgende Aufgaben:*

1. *In erster Linie sind sie Ansprechpersonen für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Eltern.*
2. *Sie entwickeln für Veranstaltungen und (offene) Angebote Rückmelde-möglichkeiten, die niedrigschwellig und verständlich sind, bieten diese an und werten sie aus.*
- 1715 *Während Versammlungen bzw. Konferenzen und Veranstaltungen stellen sie Ansprechpersonen zur Verfügung, um vor Ort für Rückmeldungen, Lob, Kritik oder Beschwerden ein offenes Ohr zu haben.*
3. *Sie koordinieren Präventionsmaßnahmen für die BDKJ-Diözesanebene. Die Mitglieder des Vertrauensteams setzen sich mit aktuellen Entwicklungen zum Thema Prävention sexualisierter Gewalt auseinander und bringen diese gegebenenfalls in den*
- 1720 *BDKJ-Diözesanverband ein.*

Über die eingegangenen Beschwerden und die Sitzungen zu Anfragen an das Vertrauensteam ist Stillschweigen zu bewahren. Protokolle sind entsprechend sicher und langfristig (ggfs. zur Aufarbeitung) aufzubewahren. Sollte eine Beschwerde über Mitglieder des Vertrauensteams bzw. des BDKJ-Diözesanvorstandes eingelegt werden, ist die betroffene Person aus diesen Beratungen auszuschließen.

1725

Der Diözesanversammlung berichtet das Vertrauensteam über Chancen zur Weiterentwicklung der Präventionskonzepte (Vgl. 3.) und den von ihnen begleiteten Maßnahmen (Vgl. 2.). Über konkrete Vorkommnisse kann grundsätzlich nur im Einvernehmen mit den Opfern öffentlich gesprochen werden.

1730

Der BDKJ-Diözesanverband ermöglicht den Mitgliedern des Vertrauensteams kostenlose Supervision und weitergehende fachlichen Unterstützung.

Mitglieder:

- Hannah Beßler
- 1735 • Jonas Hofmann (BDKJ Bayreuth)
- Katharina Klein (KjG)
- Bianca Pichler (Kolpingjugend)
- Noah Schäfer (BDKJ Erlangen)

1740 Im Berichtszeitraum

Das Vertrauensteam ist im Rahmen des institutionellen Schutzkonzeptes entstanden und konnte an der Diözesanversammlung I/2022 erstmalig gewählt werden.

1745 Vor der Diözesanversammlung III/2022 hat sich das Team gemeinsam mit dem Präventionsbeauftragten des Erzbistums Michael Reisbeck getroffen, um die ersten Schritte zu besprechen und die Diözesanversammlung vorzubereiten. Dafür wurden Vertrauenspersonen benannt und eine Rückmeldebox erstellt. Auf der Diözesanversammlung waren Mitglieder des Vertrauensteams vor Ort und ansprechbar für die Anwesenden.

Bewertung und Ausblick

1750 Die Mitglieder des Vertrauensteams starten motiviert in die neuen Aufgaben. Es ist klar, dass sich das Ganze noch etablieren muss, dieser Prozess wird aber gerne gemeinsam angegangen. Wir danken den Mitgliedern des Vertrauensteams für ihr Engagement und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit und danken Michael Reisbeck für seine Unterstützung!

2.2.11 AG Jugend im Mittelpunkt

Zuständigkeit

1755 Sonja Biller, Florian Hörlein

Die AG Jugend im Mittelpunkt wurde zur Diözesanversammlung I/2019 eingerichtet, um das Projekt „Jugend im Mittelpunkt 2024 - Wandel gestalten - Zukunft sichern“ zu gestalten. Anlass für das Projekt war der Bistumsprozess „Erzbistum mitgestalten“. Verbandliche Jugendarbeit vor Ort soll ausgeweitet werden, um katholische Jugendarbeit auch weiterhin flächendeckend anbieten zu können.

1760 *Die Diözesanversammlung benannte folgende Ziele bis 2024:*

- *Gründung von mindestens zwölf neuen verbandlichen Ortsgruppen verteilt auf wenigstens ein Drittel der zum Zeitpunkt des Beschlusses bestehenden Dekanate*
- *Bestehen von mindestens zwei aktiven Ortsgruppen in jedem Dekanatsverband*

1765 Mitglieder

- Katharina Klein (KjG)
- Dominik Schrepfer (CAJ)
- Jennifer Winterhalder (Projektreferentin)
- Frederik Wohlleben (DPSG)

1770 Im Berichtszeitraum

Im vergangenen Jahr konnte die Stelle der Projektreferentin mit 50% für ein Jahr mit Jennifer Winterhalder besetzt werden. Wir freuen uns sehr und danken ihr für ihre tatkräftige Unterstützung! Die AG hat diese bei ihrer Arbeit beraten und begleitet und unter anderem den Schulungsbaustein überarbeitet, wobei auch ein kurzer Film entstanden ist. Mitglieder der AG waren außerdem beim Heinrichsfest dabei.

1775 Bewertung und Ausblick

1780 „Jugend im Mittelpunkt 2024“ ist eines der Schwerpunktprojekte des BDKJ-Diözesanverbandes. Entsprechend begleiten wir das Projekt von Seiten des Diözesanvorstandes engmaschig und freuen uns über die Erfolge in diesem Projekt. Zwar liegen wir mit dem Projekt hinter dem von der BDKJ-Diözesanversammlung beschlossenen Zeitplan, das ist allerdings auch der Corona-Pandemie zuzuschreiben. Insgesamt bewerten wir die Fortschritte als gut und freuen uns, dass wir vor allem auch mit dem Projektreferat in diesem Jahr gut vorangekommen sind.



So möchten wir den Mitgliedern der AG Jugend im Mittelpunkt 2024 für ihre Arbeit, Motivation und Engagement im letzten Jahr danken, dank euch haben wir für dieses Projekt einiges bewegen können und gehen motiviert in das Jahr 2023.

2.2.12 AG Stellenplan

1790 Zuständigkeit

Sonja Biller, Florian Hörlein

Die MVK richtete im Februar 2020 eine Arbeitsgruppe „Stellenplan neu denken“ ein, die den Prozess zum Stellenplan für die MVK begleitet, entsprechende Beratungsgrundlagen vorbereitet und Aktionen rund um das Themenfeld koordiniert. Die Arbeitsgruppe berichtet regelmäßig in den Sitzungen der Mitgliedsverbandskonferenz. Ihre Arbeit endet mit der Implementierung des Stellenplans.

1795

Mitglieder:

- Tobias Beck (DPSG, JVK-Präsidium)
- Katharina Klein (KjG, JVK-Präsidium)
- Sarah Neuper (PSG)
- Jonas Trusen (J-GCL)
- Melanie Zink (NGL-Verband)

1800

Im Berichtszeitraum

1805

Die Arbeit der AG Stellenplan war bis vergangenes Jahr im Frühjahr sehr intensiv, entstanden ist ein Vorschlag für eine Verteilung der Stellen der Verbände, welche auch an einer JVK innerhalb der Diözesanversammlung I/2022 diskutiert und anschließend verabschiedet werden konnte. Nach der Diözesanversammlung wurde dieser der AG Jugendpastoral vorgelegt und ging so in die Beschlussvorlage für die OK ein.

Bewertung und Ausblick

1810

Aktuell ruht die Arbeit der AG Stellenplan, bis es entweder von der Bistumsleitung oder der JVK weitere Aufträge an die Jugendverbände gibt oder ein Beschluss der OK vorliegt. Wir danken den Mitgliedern der AG für ihr durchgängiges Engagement!

2.2.13 AG Geistliche Verbandsleitung

Zuständigkeit

1815 Norbert Förster, Florian Hörlein, Gerd Richard Neumeier

Im Berichtszeitraum

Die erste JVK im Jahr 2022 hat beschlossen, die AG zunächst ruhen zu lassen.

Bewertung und Ausblick

Sobald es die zeitlichen Ressourcen zulassen wird die Arbeit in der AG wieder aufgenommen.

1820 2.2.14 AG GroV

Zuständigkeit

Norbert Förster, Katharina Niedens, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

1825

Im Rahmen der Diözesanversammlung II/2020 wurde die AG GroV eingerichtet. Um über eine möglichst vielfältige Expertise aus unserem Diözesanverband zu verfügen, setzt sich die AG aus interessierten Vertreter*innen der Jugend- und Regionalverbände zusammen und wird

von Norbert Förster und Katharina Niedens vom Diözesanvorstand begleitet. Nach dem Ausscheiden von Norbert Förster aus dem Diözesanvorstand übernahm Sonja Biller die Zweitzuständigkeit

1830 Die AG besteht aus folgenden Personen:

- Michael John (BDKJ Erlangen)
- Mitch Vogt (BDKJ Coburg)
- Tini Büttner (KLJB)
- Daniel Goldfuß (KjG)

1835 Die AG hat sich im vergangenen Jahr zwei Mal getroffen und auf Basis der Umfrage der Diözesanversammlung I/2022 einen Entwurf für ein mögliches Konzept erarbeitet. Die konkreten Planungen und Umsetzungen dieses Konzeptes haben noch nicht begonnen.

Bewertung und Ausblick

1840 Eine spirituelle Großveranstaltung bietet nicht nur die Möglichkeit mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen und sich über den eigenen Glauben auszutauschen, sondern auch Glaube auf vielfältige Art und Weise erlebbar machen. Wir erachten eine spirituelle Großveranstaltung auf Diözesanebene weiterhin als sehr wichtig. Da im Frühsommer 2024 die 72-Stunden-Aktion stattfinden wird, soll die diözesane spirituelle Großveranstaltung im Sommer des Jahres 2025 durchgeführt werden. Damit die Veranstaltung großflächig Anklang findet, sollen die Jugend- und Regionalverbände regelmäßig über den aktuellen Status der Planungen informiert werden, sodass die Bewerbungsphase rechtzeitig beginnen kann. Die AG würde sich weiterhin über Zuwachs freuen, damit die Aufstellung der Mitglieder möglichst viele Orte und Verbände unseres Diözesanverbandes abdeckt.

1845

2.2.15 AG Institutionelles Schutzkonzept der Jugendverbände

1850 Zuständigkeit

Sonja Biller, Stefan Hofknecht

Mitglieder:

- Tobias Beck (DPSG)
- Sonja Biller / Stefan Hofknecht (BDKJ-Diözesanverband)
- Robin Bojer (KLJB)
- Katharina Klein (KjG)
- Dominik Schrepfer (CAJ)
- Beate Stutzmann (Kolpingjugend)

1855

Im Berichtszeitraum

1860 Die AG wurde in der Jugendverbandskonferenz gegründet, um eine kollegiale Beratungsmöglichkeit für die Jugendverbände zu ermöglichen, da jeder Jugendverband ein Institutionelles Schutzkonzept erarbeiten muss.

In den Treffen konnten gut Informationen gegeben werden, wer an welchem Teilprozess steht. Gemeinsam konnten wir auf Chancen und Herausforderungen blicken, die in den Arbeitsprozessen aufkommen.

1865

Zudem ist es hilfreich, dass die Inhalte des Institutionellen Schutzkonzeptes für den BDKJ-Diözesanverband in diesem Rahmen vorberaten werden konnten. Wir danken den Mitgliedern der AG für ihre Unterstützung in diesem Bereich!

Bewertung und Ausblick

1870 Die Arbeit dieser AG ist abgeschlossen, die Jugendverbände haben ihre Schutzkonzepte erstellt und beschlossen lassen. Wir danken für den kollegialen Austausch zu diesem wichtigen Thema.

B2.3 Jugendverbände



Jedes Mitglied des Diözesanvorstands übernimmt den Kontakt zu einem oder mehreren Jugendverbänden. Ziel dieses Kontaktes ist es, als Ansprechperson bei Fragen und Schwierigkeiten zur Verfügung zu stehen. Die Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden bewerten wir als sehr gut. Positiv hervorheben wollen wir in diesem Zusammenhang vor allem die vielen kreativen Angebote, die die Jugendverbände im Erzbistum auch trotz der Einschränkungen durch die Coronapandemie unterbreitet haben. Danke euch für eure Kreativität und eure Bereitschaft, eure Angebote im vergangenen Jahr solidarisch umzustellen. Jugendverbandsarbeit ist solidarisch und hält zusammen, findet aber auch unter pandemischen Bedingungen statt.

1885 B2.4 Regionalverbände

Jeder der 14 Regionalverbände hat eine Ansprechperson aus dem Diözesanvorstand. Bei der Verteilung der Zuständigkeiten für die Regionalverbände wird auf regionale Gegebenheiten und Zusammenarbeit Rücksicht genommen. Die Mitglieder des Diözesanvorstandes sind manchmal zu Vorstandssitzungen und im Rahmen der Klausuren anwesend, um die Regionalvorstände zu unterstützen und zu beraten. Der Diözesanvorstand ist auch beratendes Mitglied der Regionalversammlungen und nutzt diese Gelegenheiten, um in den Austausch mit den Ortsgruppen der Jugendverbände zu kommen und über Aktivitäten des BDKJ im Erzbistum zu informieren.



Bewertung und Ausblick

Im Jahr 2022 fanden in den Regionalverbänden Neuwahlen statt, nachdem die Amtszeiten von Regionalvorständen zwei Jahre betragen. Wir freuen uns, wenn an den BDKJ-Regionalversammlungen viele Stimmen von den Vertreter*innen der Jugendverbände wahrgenommen werden und sich viele Kandidat*innen für die Ämter im BDKJ-Regionalvorstand begeistern können. Vielen Dank allen, die sich gerade in der Zeit des Übergangs zwischen den Dekanats- und Regionalverbänden engagiert eingebracht und den Start der Regionalverbände konstruktiv begleitet haben. Es sind viele Ideen und Kooperationen entstanden, die dazu führen, dass die Jugend(verbands)arbeit in der mittleren Ebene gut aufgestellt ist.

Der VuV-Prozess und die damit verbundenen Veränderungen sorgen bei den Regionalvorständen verständlicherweise für Verunsicherung. Wir dürfen aber zuversichtlich sein, dass eine zukunftsfähige Lösung für die Jugendarbeit gefunden wird und der BDKJ auch weiterhin die notwendige Unterstützung durch Personal, Räume usw. bekommt. Hier haben wir mit Gerd Richard Neumeier einen verlässlichen Ansprechpartner in der Umsetzungskommission.

Hoffnungsvoll und zuversichtlich wollen wir in die Zukunft gehen und freuen uns auf die künftige Kontaktarbeit mit den unterschiedlichen BDKJ-Regionalverbänden.

B2.5 Referate

1915 Der BDKJ-Diözesanverband hat das Referat „Jugend im Mittelpunkt“, das er eigenständig verantwortet. Die Referate FSJ und BFD, Weltfreiwilligendienst und Öffentlichkeitsarbeit sind rechtlich beim Jugendamt der Erzdiözese angesiedelt; der BDKJ agiert hier als Kooperationspartner.

2.5.1 Referat „Jugend im Mittelpunkt 2024“

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Katharina Niedens, Sonja Biller

1920 Im Berichtszeitraum

Im Februar 2022 konnte das Projektreferat mit einer pädagogischen Stelle mit einem Umfang von 50 % besetzt werden. Dazu wurde die Stelle, bereits im vergangenen Berichtszeitraum ausgeschrieben und letztendlich an die vorherige Projektassistentin, Jennifer Winterhalder vergeben.

1925 Seitdem wurde das Projekt auf vielen der Veranstaltungen im Erzbistum Bamberg näher vorgestellt und bekannt gemacht, so beispielsweise auch am Jubiläum der Burg Feuerstein und dem Heinrichsfest. Auf der Jugendleiter*innenschulung der Regionalverbände Erlangen und Nürnberg Nord konnte auch ein Schulungsbaustein erstmalig getestet werden.

1930 Im November 2022 wurde dann die erste Ortsgruppe, welche durch die Projektreferentin begleitet wurde, zu einer verbandlichen Ortsgruppe. Seitdem gibt es mehrere Kontakte mit weiteren interessierten Gruppen.

Bewertung und Ausblick

1935 Die Arbeit und die Fortschritte im Referat „Jugend im Mittelpunkt 2024“ bewerten wir als sehr positiv und gewinnbringend. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an unsere Projektreferentin Jennifer Winterhalder für ihre Arbeit und ihre Unterstützung im vergangenen Jahr. Die Zusammenarbeit war immer positiv und stets von einer mitreißenden Überzeugung für das Projekt geprägt. Zum Zeitpunkt der Diözesanversammlung endet der Arbeitsvertrag von Jennifer Winterhalder und sie wird uns leider verlassen. Wir danken dir liebe Jenny, für deine stets motivierte Arbeit, deine Unterstützung und deine Hingabe für das Projekt und wünschen dir nur das Beste für deine Zukunft. Der Diözesanvorstand kann zum Zeitpunkt der Berichtslegung noch keine weiteren Entwicklungen darlegen.

1940

2.5.2 Referate FSJ und BFD

Zuständigkeit

Sonja Biller, Katharina Niedens

1945 *Der BDKJ-Diözesanverband ist gemeinsam mit dem Caritasverband der Erzdiözese Bamberg und dem Jugendamt der Erzdiözese Träger des FSJ und Anbieter des BFD, die Rechtsträgerschaft liegt beim EJA.*

Zu den Aufgaben des Trägers gehören:

- die Abwicklung der Bewerbungsverfahren der Freiwilligen,
- die Betreuung der Freiwilligen,
- das Akquirieren und die Betreuung der Einsatzstellen,
- die Einsatzstellenbesuche,
- die Planung und Durchführung der jeweils fünf FSJ- und BFD-Seminare,
- die Erstellung von Zeugnissen,
- die Antragsverfahren für die Zuschüsse von Landes- und Bundesebene und

1950

1955

- *die politische Vertretung unserer Interessen in den entsprechenden Landes- und Bundesgremien*

1960 *Im Referat arbeiten Carina Greiner, Theresa Peters, Maria Seubert und Verena Räth als Referentinnen, sowie Annette Pflaum als Sachbearbeiterin und Waltraud König als Verwaltungsangestellte. Herzlichen Dank euch für die gute und qualifizierte Begleitung der Freiwilligen.*

Im Berichtszeitraum

1965 *Im aktuellen Jahr sind 25 Freiwillige beim BFD und 40 Freiwillige beim FSJ. Wir konnten uns bei den ersten Seminaren jeweils bei der Trägervorstellung vorstellen und haben dort auch jeweils Workshops zum Thema Geschlechtervielfalt gehalten. Der Kontakt zu den Freiwilligen ist für uns immer sehr wertvoll und wir freuen uns, uns inhaltlich bei den Seminaren einbringen zu können. Erfreulich ist außerdem, dass die Seminare nun wieder in Präsenz stattfinden, jedoch ist auf Grund der Corona-Pandemie ein Anstieg der Kosten für Beleghäuser zu verzeichnen, der sich auch auf die Referate auswirkt.*

1970 *Im Januar hat ein gemeinsamer Klausurtag stattgefunden, an dem das Bildungskonzept der Freiwilligendienste überarbeitet wurde.*

Bewertung und Ausblick

1975 *Die Zusammenarbeit mit den beiden Referaten läuft gut, wir hoffen uns auch im nächsten Jahr wieder so weit einbringen zu können. Danken wollen wir an dieser Stelle auch nochmal Dr. Susanne Krogull, welche für das Jugendamt der Erzdiözese für die beiden Referate zuständig war, und den Vertreter*innen des Diözesancaritasverbandes Michael Endres und Michael Hoesl für die gute und konstruktive Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.*

2.5.3 Referat Weltfreiwilligendienst (WFD)

Zuständigkeit

1980 *Eva Russwurm, Stefan Hofknecht*

Der BDKJ-Diözesanverband ist Kooperationspartner des Jugendamtes für das Referat Weltfreiwilligendienste.

Zu den Aufgaben des Referates gehören:

- 1985
- *die Abwicklung der Bewerbungsverfahren und die Auswahl der Freiwilligen,*
 - *die Betreuung der Freiwilligen über das gesamte Jahr hinweg,*
 - *die Akquise von neuen Partner- und Entsendeorganisationen,*
 - *das Akquirieren und die Betreuung der Einsatzstellen,*
 - *Einsatzstellenbesuche,*
- 1990
- *die Planung und Durchführung der Vorbereitungsseminare und der länderspezifischen Seminare,*
 - *die Antragsverfahren für die Zuschüsse von Landes- und Bundesebene*
 - *und die politische Vertretung unserer Interessen in den entsprechenden Landes- und Bundesgremien.*

1995 *Das Referat ist seitens der Bistumsleitung befristet eingerichtet. Die Befristung läuft aktuell bis August 2023. Im Referat WFD arbeiten Sonja Richter als Referentin und Pater Roberto Turyamureeba als Mentor, die Stelle der Verwaltungsangestellten ist derzeit vakant. Während Sonja das Referat leitet und die Auswahl der Freiwilligen, die Seminare und die Vor- und Nachbereitung, sowie unterjährige Betreuung übernimmt, unterstützt Roberto vor allem den Bereich „Incoming“.*

2000



Im Berichtszeitraum

- 2005 Der BDKJ-Diözesanvorstand arbeitet im Referat WFD eng mit dem Jugendamt der Erzdiözese zusammen. Dies bedeutet insbesondere die Beteiligung an der inhaltlichen Ausgestaltung des Referats WFD und die gemeinsame Fachaufsicht von BDKJ und EJA für die Referentin des Referats WFD. Umgesetzt wird dies durch regelmäßige Gespräche zwischen dem Diözesanvorstand und Dr. Susanne Krogull, die seitens der Jugendamtsleitung für das Referat verantwortlich ist und sog. Dreiergespräche, Dienstbesprechungen mit der Referentin.
- 2010 Im Laufe des VuV-Prozesses wurde deutlich, dass im Referat WFD ein hohes Einsparpotential liegt und hier außerdem eine strukturelle und personelle Anpassung geschehen muss. Der momentan verfügbare Stellenumfang von 75% für eine Referentin ist zu gering, um eine gute Arbeit mit Rückkehrenden und Werbung für neue Jahrgänge zu gestalten. Dass gerade die motivierenden Maßnahmen fehlen, schlägt sich in den geringer werdenden Zahlen an Bewerber*innen nieder. Zusätzlich ist die Konzentration auf eine Person für Vertretung (Urlaub, Krankheit, usw.) ungünstig.
- 2015 Im vergangenen Jahr wurden durch den BDKJ-Diözesanvorstand sehr viele Ressourcen für den WFD in der Begleitung der Incoming-Freiwilligen und in der Vertretung der Referentin investiert. Leider wurden wir aber selten als gleichwertiger inhaltlicher Partner anerkannt.
- 2020 Aus allen Diskussionen heraus und ohne die Entscheidung der OK zu VuV abzuwarten, hat die Jugendamtsleitung im Sommer 2022 den Antrag an den Controlling-Ausschuss (CA) gestellt, entweder den WFD nach dem Jahrgang einzustellen und eine Abwicklung bis 28.02.2024 zu ermöglichen, oder das Referat mit mehr Stellenumfang auszustatten. Logischerweise musste der CA entscheiden, die Tätigkeiten im Referat einzustellen. Ohne die Bestätigung des Beschlusses durch die OK und die HALK abzuwarten (der Beschluss wurde nicht bestätigt), wurden die Verträge mit allen Partnerorganisationen gekündigt.
- 2025 Im Entsende- und Incomingjahrgang 2022/23 haben wir nur wenige Freiwillige entsenden können, Incoming wurde aufgrund der personellen Situation vollständig ausgesetzt. Unsere beiden Freiwilligen im Senegal sind gut angekommen, arbeiten in der Schule und sind dort integriert. Das Leben in der Gastfamilie ist nicht immer einfach, aber ein gutes Lernfeld für die Menschen und das Leben im Senegal.
- 2030 Für das kommende Jahr wurden in der Konsequenz der fehlenden Entscheidung keine neuen Bewerber*innen gesucht.

Bewertung und Ausblick

- 2035 Für uns bleibt nur abzuwarten, wie die OK bezüglich des Themas Weltfreiwilligendienst im Erzbistum Bamberg entscheidet. Für uns sind die Themen „Internationale Zusammenarbeit“ und „Weltpolitischer Freiwilligendienst“ weiterhin wichtige jugendpolitische Themen, die den Horizont weiten, was in einer globalisierten Welt vorteilhaft ist. Sollte es diesen Dienst weiterhin im Erzbistum geben (z. B. am Referat Weltkirche), werden wir uns weiterhin als Partnerorganisation und Kooperationspartner engagieren.
- 2040

2.5.4 Referat Öffentlichkeitsarbeit

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

- 2045 Im Jahr 2022 bestand das Referat aus dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit Andreas Kraft und der Sachbearbeiterin Susanne Förner. Im Berichtszeitraum hat sich die Art und Weise der Zusammenarbeit etabliert. Der BDKJ-Diözesanvorstand hatte im Jahr 2020 eine Vereinbarung mit der Jugendamtsleitung geschlossen, die eine gemeinsame Fachaufsicht für das Referat festgelegt hat. Ausgeübt wurde diese Fachaufsicht insbesondere durch monatliche

2050 Jour fixe mit dem Referat und tagesaktuellen Absprachen. Die Arbeit im Referat Öffentlichkeitsarbeit ist stark von Tagesaktualität geprägt. Ein großer Aufgabenbereich war zusätzlich die Neugestaltung der Homepages in den Regionalstellen.

Bewertung und Ausblick

2055 Die Zusammenarbeit mit dem Referat bewerten wir im vergangenen Jahr als außerordentlich positiv. Die getroffenen Vereinbarungen haben sich weiterhin gut etabliert und führen zu einer professionalisierten und engmaschigen Anbindung des Referats an den Diözesanverband. Die Zusammenarbeit lief darüber hinaus auch sehr gut und produktiv, was sich auch in der öffentlichen Darstellung des Diözesanverbandes widerspiegelt. Deshalb möchten wir Andreas Kraft und Susanne Förner für ihre gute, sehr professionelle und oft dem Aufgabengebiet geschuldete sehr kurzfristige Tätigkeit im Referat danken. Ohne ihre Hilfe wäre die Öffentlichkeitsarbeit des Diözesanverbandes nicht so gut aufgestellt.

2060 Leider hat uns Andreas Kraft zum Ende des Jahres 2022 als Referent verlassen. Wir wünschen dir, lieber Andreas, für deine Zukunft nur das Beste und bedanken uns ganz besonders bei dir für die immer gute Zusammenarbeit und für deine Unterstützung.

2065 Für die Zukunft sind wir gewillt, diese gute Zusammenarbeit fortzuführen. Die bisherigen Modi, insbesondere die monatlichen Jour fixes, haben sich als sehr gewinnbringend und ziel führend erwiesen, weshalb wir diese gerne beibehalten würden. Aktuell wissen wir allerdings noch nicht, wie sich die Besetzung des Referates Öffentlichkeitsarbeit gestalten wird.

2070 Die Stelle des*der Öffentlichkeitsreferent*in soll im Rahmen des Prozesses „Vertrauen und Verantwortung 2025“ an die Stabstelle Öffentlichkeitsarbeit des Erzbistum Bamberg angegliedert und dem Jugendamt der Erzdiözese und dem BDKJ zugeordnet werden. Wir begleiten diesen Prozess stets kritisch-konstruktiv.

B2.6 Einarbeitung

2.6.1 Einarbeitung Regionalvorstände

2075 Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Eva Russwurm

Im Berichtszeitraum

2080 Im vergangenen Jahr waren - nach Beschluss - wieder ein Einarbeitungstag und mehrere Fokusschulen geplant. Leider mussten der Einarbeitungstag und einzelne Schulungsabende wegen zu geringem Interesse und einer zu geringen Teilnehmenden-Zahl abgesagt werden, obwohl durch die digitalen Angebote die Inhalte einerseits gut vermittelt werden können und die Teilnahmemöglichkeit niedrigschwelliger scheint, weil man Fahrtkosten und -zeit einspart.

2085 Dennoch leidet der persönliche Kontakt unter den digitalen Treffen, so dass der Einarbeitungstag in Präsenz und mit Möglichkeiten der Übernachtung und Vernetzung geplant war.

Bewertung und Ausblick

2090 Aufgrund der genannten Herausforderungen hat die Diözesankonferenz der Regionalverbände (RVK) beschlossen, dass die Einarbeitung der BDKJ-Regionalvorstände zukünftig anders organisiert sein soll. Zum Ziel wurde gesetzt, dass jeder BDKJ-Regionalvorstand innerhalb des ersten Amtsjahres an einer Einarbeitungsschulung teilnimmt. Dazu sollen regional sinnvolle Termine mit mehreren neuen Mitgliedern der Regionalvorstände gefunden werden.

Zusätzlich soll es weiterhin Einarbeitungstreffen zu fokussierten Themen geben. Diese dauern ca. 60-90 Minuten und können deshalb auch (digital) unter der Woche stattfinden. Die Termine hierfür werden demnächst vereinbart und kommuniziert.

2095 2.6.2 Qualitätssicherung: Jugendleitungsausbildung (JLA)

Zuständigkeit

Sonja Biller

*Wesentliche Voraussetzung für den Erhalt der Juleica ist eine qualifizierte Ausbildung der Jugendleiter*innen.*

2100 *Die im Folgenden aufgeführten Standards sind so genannte Mindest-Qualitätsstandards. Grundausbildungen, die diesen Standards entsprechen, berechtigen zum Erhalt der „Juleica“.*

- *Die Ausbildung darf einen Umfang von 34 Zeitstunden (inkl. Praxisbegleitung) nicht unterschreiten.*

2105

- *Die Ausbildung soll von Personen geleitet werden, die eine berufliche pädagogische Qualifikation und/oder fundierte Erfahrungen in Jugendarbeit und Kursleitung aufweisen.*

- *Die Ausbildung soll mit aktivierenden Methoden durchgeführt werden und die Reflexion über sowie den Transfer in die Praxis gewährleisten.*

2110

- *Die Gruppe der Teilnehmer*innen dient dabei als exemplarisches Lernfeld für die Praxis der Gruppenarbeit.*

- *Die Ausbildung soll so angelegt sein, dass ihr Ablauf bereits als Beispiel für entsprechenden Methodeneinsatz dienen kann. Die Teilnehmer*innen sind deshalb in geeigneter Weise an Durchführung und Gestaltung zu beteiligen.*

2115 *Im Einzelnen müssen folgende Inhalte verbindlich behandelt werden:*

- *Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, von Mädchen und Jungen*
- *Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen*
- *Vermittlung von Leitungskompetenzen und Gruppenpädagogik in Theorie und Praxis*
- *Methodenkompetenz*

2120

- *Planung und Durchführung von Aktivitäten anhand von praktischen Beispielen (z.B. Wochenendfreizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Internationale Jugendbegegnung, usw.)*

- *Strukturen der Jugendarbeit (Demokratischer Aufbau, Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit)*

2125

- *Wertorientierung von Jugendorganisationen*

- *Rechts- und Versicherungsfragen*

- *Prävention sexueller Gewalt*

- *Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit*

2130 *Als Querschnittsthemen fließen Gender Mainstreaming und interkulturelle Kompetenzen bei allen Inhalten mit ein.*

*Es ist jedoch jedem Träger der Jugendarbeit unbenommen, für Leiter*innen seiner Maßnahmen notwendige zusätzliche, insbesondere verbandsspezifische Inhalte und Qualifikationen einzufordern bzw. zu vermitteln.*

Im Berichtszeitraum

2135 Die Juleica-Grundausbildung kann in Bayern weiterhin zu 2/3 über geeignete Online-Seminare absolviert werden. Es ist nicht genauer festgelegt, welche Inhalte in Präsenz und welche online erarbeitet werden sollen. Die achtstündige Fortbildung zur Verlängerung der Juleica kann auch weiterhin komplett online durchgeführt werden.

2140 Sämtliche pandemiebedingten Erleichterungen (automatische Verlängerung, Antragstellung ohne Erste-Hilfe-Kurs) sind ausgelaufen, es gelten für die Beantragung und die Laufzeit der Karten die normalen Regelungen.

Bewertung und Ausblick

- 2145 Die Überarbeitung der Qualitätsstandards für die Juleica-Ausbildung ist weiterhin in Arbeit, dies passiert auf Bundesebene durch den DBJR. Die Ergebnisse aus den Labs und der Denkfabrik im Jahr 2019 werden dabei mit einbezogen. Sobald es hier Veränderungen gibt, werden wir natürlich darüber informieren.

2.6.3 Beantragungsverfahren der Jugendleiter/In-Card (Juleica)

Zuständigkeit

- 2150 Sonja Biller

*Der Träger der Jugendhilfe (Jugendverband, Jugendinitiative, Jugendorganisation, Jugendringe), für den der*die Jugendleiter*in tätig ist, prüft die Voraussetzungen für den Erhalt der Juleica und bestätigt diese mit Unterschrift. Die Juleica wird dann über den jeweils örtlich zuständigen Kreis-/Stadtjugendring beantragt. Dieser überprüft die Anträge auf Plausibilität und berät die Antragsteller.*

- 2155 *Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Bei Fortsetzung der Tätigkeit ist rechtzeitig vor Ablauffrist eine neue Card zu beantragen. Für die Verlängerung (Neu-Ausstellung) der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Jugendhilfe im Umfang von insgesamt mindestens 8 Zeitstunden (entsprechend 10 Unterrichtseinheiten) nachzuweisen.*

2160

Im Berichtszeitraum

- 2165 Wir richten seitens des BDKJ-Diözesanverbandes keine eigene Gruppen- oder Jugendleitungs-ausbildung aus, die zur Erlangung der Juleica geeignet ist. Diese Aufgabe übernehmen unsere Jugend- und Regionalverbände. Selbstverständlich reichen wir Informationen, die über die BDKJ-Landesebene und den Bayerischen Jugendring an uns herangetragen werden, weiter und unterstützen und beraten auf Nachfrage.

- 2170 Da der BDKJ-Diözesanverband ein Träger der freien Jugendhilfe ist, kann dieser auch bei der Beantragung von Juleicas als Veranstalter von Ausbildungsmaßnahmen ausgewählt werden - ebenso wie unsere Regional- und Jugendverbände. Aus diesem Grund muss ab und zu ein Antrag auf Juleica von unserer Seite abgelehnt und an den korrekten Träger weitergereicht werden

Bewertung und Ausblick

Das neue Antragssystem ist angelaufen, aktuell werden noch die ersten Fehler ausgemerzt, es ist aber tatsächlich einfacher und übersichtlicher.

- 2175 2.6.4 Studienwoche für Pastorkurs

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht und Sonja Biller

- 2180 *Bei der Studienwoche für den Pastorkurs setzen sich Pastoral- und Gemeindereferent*innen sowie Priester in Ausbildung mit der katholischen Jugend(verbands)arbeit auseinander. Es ist ein bisschen mit einer Jugendleiter*innenausbildung für pastorale Mitarbeitende, zu vergleichen und findet alle zwei Jahre statt.*

Im Berichtszeitraum

- 2185 Im Januar 2023 konnte wieder eine Studienwoche für den Pastorkurs mit 13 Teilnehmenden stattfinden. Unsere Projektreferentin Jennifer Winterhalder und Sonja Biller waren einen Tag vor Ort, um mit den Teilnehmenden ins Gespräch zu kommen und den BDKJ, seine Verbände und das Projekt JIM vorzustellen.

Bewertung und Ausblick

- 2190 Die nächste geplante Studienwoche findet 2025 statt. Nachdem wir einen sehr großen Mehrwert in der Studienwoche sehen (Kennenlernen, Netzwerken, Bewerben der Möglichkeiten der Jugend(verbands)arbeit, etc.), werden wir uns auf jeden Fall wieder aktiv mit einbringen.

B2.7 Finanzen

2.7.1 Haushalt

Zuständigkeit

- 2195 Eva Russwurm

Seit dem Jahr 2021 verwaltet der eingetragene Verein „Trägerwerk BDKJ-Diözesanverband Bamberg e. V.“ die Finanzen des BDKJ-Diözesanverbandes. Die Mitgliederversammlung des Vereins verabschiedet den Haushaltsansatz für das kommende bzw. laufende Jahr mit Blick auf die Beschlüsse der BDKJ-Diözesanversammlung und entlastet auf Vorschlag der Kassenprüfer*innen den Vorstand des Vereins.

- 2200

Kassenprüfung und Haushaltsansatz werden durch die Mitgliederversammlung beschlossen.

Wir bedanken uns auch seitens des Vorstandes des Trägerwerks bei Brigitte Bayer und Christina Schneiderbanger für die tatkräftige und schnelle Unterstützung in Fragen der Finanzverwaltung und für die Übernahme der Buchhaltung.

- 2205 2.7.2 Verbändeetat

Zuständigkeit

Katharina Niedens

- 2210 Im vergangenen Jahr wurde wieder das im Jahr 2021 erarbeitete Konzept zur Verteilung des Verbändeetats angewandt. Der Diözesanvorstand hat in seiner Funktion als geborenes Mitglied im JVK-Präsidium die nötigen Absprachen mit Brigitte Bayer getroffen und die Beschlussvorlage entsprechend vorbereitet. Ein großer Dank geht an dieser Stelle an Brigitte Bayer für die große Zuarbeit bei Erstellung und Ausfertigung des Verbändeetats.

2.7.3 Zuschüsse und Förderwesen

Zuständigkeit

- 2215 Stefan Hofknecht, Sonja Biller

BJR-Fördermittel

Für den Bereich der katholischen Jugend(verbands)arbeit gibt es verschiedene Zuschuss- und Fördermöglichkeiten. Vor allem stellt der BJR Fördermittel aus Finanzmitteln der Bayerischen Staatsregierung zur Verfügung. Unterschieden wird zwischen:

- 2220
- *AEJ-Maßnahmen (Aus- und Fortbildung ehrenamtlicher Jugendleitungen) z.B. Jugendleiter*innen-Schulungen und Fortbildungsangebote*
 - *JBM-Maßnahmen (Jugendbildungsmaßnahmen) z.B. thematische Stufenwochenenden, inhaltliche Tagesangebote und mehrtägige Bildungsfahrten*

- 2225 *Zuschussberechtigt beim BJR sind die Gliederungen der Jugendverbandsarbeit und des BDKJ. Die Maßnahmen müssen inhaltlich mindestens 6 Zeitstunden umfassen, die i.d.R. zu 70% defizitär bezuschusst werden.*

2230 *Alle Rahmen- und Förderrichtlinien, sowie die unbedingt zu verwendenden Formblätter sind entweder unter <https://www.bdkj-bayern.de/aktuelles/zuschuesse-service/> oder auf dem freigegebenen Cloudordner zu finden.*

2235 *Das Kontingentjahr geht vom 01.05 eines jeden Jahres bis zum 30.04. des Folgejahres. In diesem Zeitraum müssen die Zuschussanträge mit allen notwendigen Formularen in der BDKJ-Diözesanstelle eingereicht werden. Die Anträge werden dort von der Assistenz der Leitung, Brigitte Bayer und dem zuständigen Mitglied des BDKJ-Diözesanvorstandes vorgeprüft und dann an die BDKJ-Landesstelle geschickt.*

Corona-Aufholpaket der Bundesregierung

2240 *Von Juli bis Dezember 2021 konnten Veranstaltungen der Jugendarbeit über das Corona-Aufholpaket der Bundesregierung gefördert werden. Hierbei gibt es einen Tagessatz in Höhe von 40,00 € pro Person, sowie Fahrtkosten und Honorare. Das Corona-Aufholpaket der Bundesregierung wird im Jahr 2022 fortgeführt. Alle notwendigen Informationen sind im Dezember per Mail verschickt worden.*

Im Berichtszeitraum

2245 *In Zusammenarbeit zwischen Brigitte Bayer und Stefan Hofknecht bzw. Sonja Biller werden die eingegangenen Anträge geprüft und an die BDKJ-Landesstelle geschickt. Nachdem im Jahr 2022 kaum neue Mitarbeitende ihren Dienst begonnen haben, fand in diesem Jahr kein Schulungstag statt. Jedoch hatten alle Ehrenamtliche und Mitarbeitende des Jugendamtes der Erzdiözese die Möglichkeit, Rückfragen an Brigitte Bayer und / oder Stefan Hofknecht bzw. Sonja Biller zu stellen, die dann aus unserer Sicht gut geklärt werden konnten. Wir danken Brigitte Bayer für die zuverlässige Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung in diesem Themenfeld!*

2250

Die Anzahl der eingereichten und bewilligten AEJ- und JBM-Anträge sind im Jahr 2022 wieder gestiegen, was dazu führte, dass die JBM-Mittel im November auf Halde gesetzt werden mussten. Aktuell bemüht sich der Landesvorstand um eine Erhöhung des JBM-Kontingents.

Bewertung und Ausblick

2255 *Es ist erfreulich, dass die AEJ- und JBM-Anträge wieder häufiger gestellt werden. Auch das Corona-Aufholpaket konnte unsererseits gut genutzt werden.*

Im kommenden Jahr wird es wieder die Möglichkeit geben, zu den Zuschussmitteln Fragen zu stellen. Wir möchten dazu motivieren, weiterhin fleißig Zuschussanträge zu stellen!

B3 BDKJ-Diözesanverband Bamberg (Inhalte)

2260 B3.0 Themen

3.0.1 Bildung für nachhaltige Entwicklung

Zuständigkeit

Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

2265 Das Thema der Umweltbildung ist vor allem auch in der Fachgruppe Umwelt verortet. Diese vernetzt sich zu diesem Thema, informiert beispielsweise über Newsletter, erstellt Arbeitshilfen und bietet einen Fachtag für Mitarbeitende an.

Bewertung und Ausblick

2270 Dieses Thema bleibt Querschnittsthema und wir werden uns weiterhin bei diesem Thema einbringen.

3.0.2 Fairer Handel, kritischer Konsum

Zuständigkeit

Katharina Niedens

2275 Die Themen Fairer Handel und Kritischer Konsum sind im BDKJ fest verankert. Wir sehen es weiterhin als wichtige Aufgabe, zu informieren und zu sensibilisieren.

Bewertung und Ausblick

Fairer Handel und kritischer Konsum sollen auch weiterhin Querschnittsthemen bleiben. Bei unseren Versammlungen und Veranstaltungen wollen wir auch weiterhin auf saisonale regionale faire Herkunft der Produkte achten.

2280 3.0.3 Migration und Integration

Zuständigkeit

Katharina Niedens

2285 Die Themen Migration und Integration sind wichtige Themen. Als katholische Kinder- und Jugendverbände entspricht es unserem christlichen Werteverständnis, dass jeder Mensch ein Recht auf Integration hat.

Bewertung und Ausblick

2290 Im Hinblick auf unser allgemeines christliches Werteverständnis werden die Themen Migration und Integration weiterhin wichtige Querschnittsthemen in unserer Arbeit sein. Wir möchten auch weiterhin vermitteln, dass in unserer Gesellschaft jeder Mensch, unabhängig von seiner Herkunft, Hautfarbe oder Religion einen Platz hat und nicht menschenunwürdigen Bedingungen ausgesetzt sein darf.

3.0.4 Frauenarbeit / -pastoral

Zuständigkeit

2295 Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

Zum Thema Frauenarbeit nehmen wir regelmäßig bei den entsprechenden Gremien, der Bundesfrauenkonferenz und der Landesfrauenkonferenz, teil und bringen uns dort ein. Für den BDKJ-Diözesanverband ist weiterhin Hannah Beßler teil der BDKJ-Landesfrauenarbeitsgruppe Bayern. Vielen Dank dir Hannah, dass du uns dort weiterhin vertrittst.

2300

Bewertung und Ausblick

Auch dieses Thema wird als Querschnittsthema weiter im Blick behalten. Vor allem auch im Hinblick auf den synodalen Weg beobachten wir die Entwicklungen dort und im zugehörigen Forum „Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“.

2305 3.0.5 Zivilcourage Prävention Rechtsextremismus

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

2310

Nachdem die Kampagne Willensstark abgeschlossen werden konnte, behalten wir dieses Thema natürlich weiterhin im Blick. Eine Vernetzung bietet hier beispielsweise die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg, in welcher der BDKJ-Diözesanverband Bamberg Mitglied ist.

Bewertung und Ausblick

2315

Gerade dieses Thema werden wir als demokratischer Dachverband der Jugendverbände im Blick behalten und an entsprechenden Stellen agieren.

3.0.6 Inklusion

Zuständigkeit

Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

2320

Bei unseren Veranstaltungen, wie z.B. der Aktion Dreikönigssingen, wollen wir darauf achten, dass der Zugang und die Teilnahme für alle möglich sind.

Bewertung und Ausblick

Auch dies soll ein Querschnittsthema für den BDKJ-Diözesanverband bleiben.

3.0.7 Initiative Lieferkettengesetz

2325

Zuständigkeit

Katharina Niedens

2330

Die Initiative Lieferkettengesetz ist ein Zusammenschluss zahlreicher Organisationen mit dem Ziel, dass ein gemeinsames europäisches Lieferkettengesetz eingesetzt wird. Ein europäisches Lieferkettengesetz soll bewirken, dass Umweltschutz und Menschenrechte innerhalb einer Lieferkette auf europäischer Ebene gesetzlich gerahmt sind.

Im Berichtszeitraum

Der BDKJ-Diözesanverband Bamberg ist Teil der Initiative Lieferkettengesetz in Bamberg. Die Forderungen zum Lieferkettengesetz sind bisher nicht weitreichend von der Politik umgesetzt worden, weshalb die Initiative auch weiterhin besteht.

2335 Bewertung und Ausblick

Aus unserem christlichen Werteverständnis heraus ist es uns als BDKJ wichtig, dass Menschenrechte geachtet und Umwelt geschont werden. Uns sind die politischen Entscheidungen zum Lieferkettengesetz bisher nicht weitgehend, weswegen wir weiterhin die Entwicklungen verfolgen und wenn es erforderlich ist, darauf reagieren.

2340 **B3.1 Religiöses und Spiritualität**

3.1.3 Aktion Dreikönigssingen und Kontakt zum Kindermissionswerk

Zuständigkeit

Eva Russwurm

2345 *Zum Kontakt zum Kindermissionswerk gehören in jedem Jahr der Besuch der Jahreskonferenz des Kindermissionswerks im Frühjahr und des Südschientreffens - die Zusammenkunft der Diözesen im Süden - im Herbst. Hier werden Motto, Plakatmotiv und Beispielland der Aktion des übernächsten Jahres beschlossen. In diesem Rahmen stellen die Verantwortlichen mögliche Projekte des Kindermissionswerks vor. Außerdem dienen die Treffen der Vernetzung unter den Diözesen.*

2350



Im Berichtszeitraum



Das Motto der Aktion Dreikönigssingen 2023 lautet „Kinder stärken, Kinder schützen - ein Kinderrecht weltweit“. Thematisch werden so die Themen Kinderrechte und Kinderschutz aufgegriffen. Wichtig ist es, dass Kinder um ihre Rechte wissen und dass Erwachsene sensibilisiert werden, Kinder in ihren Rechten zu stärken.

2365 Im Erzbistum Bamberg fanden Anfang Januar in den meisten Gemeinden wieder klassische Haussammlungen statt. Die Beteiligung an Kindern und Jugendlichen als König*innen war gut, wenn auch etwas schwächer als vor der Coronapandemie. In den meisten Gemeinden waren auch genug Betreuer*innen bereit, zu unterstützen, so dass die Aktion erfolgreich durchgeführt wurde. Einige Gemeinden melden höhere Spendeneinnahmen als in den vergangenen Jahren.

Die diözesane Eröffnung der Aktion Dreikönigssingen 2023 fand mit Weihbischof Gössl am 30.12.2022 in Bamberg statt. Die Einführung wurde maßgeblich durch die Verantwortlichen des Seelsorgebereichs Bamberger Westen gestaltet. Ein Dank gilt hier Sebastian König und seinem jugendlichen Team. Nach der thematischen Einführung und dem Segen für die Stadt Bamberg, den stellvertretend der dritte Bürgermeister der Stadt Bamberg entgegennahm, zogen die 350 Kinder und Jugendlichen mit ihren Betreuer*innen in einer Prozession durch die Stadt und zogen die Aufmerksamkeit der Passant*innen auf sich. Im Dom wurde gemeinsam eine Wort-Gottes-Feier gefeiert, die von der Werkstatt NGL musikalisch gestaltet wurde. Bei der anschließenden Agape tauschten sich die Teilnehmenden bei Kinderpunsch und Schoko-Brötchen aus.

2375 Vielen Dank an alle, die an der diözesanen Eröffnung teilgenommen haben. Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die vorbereitet und durchgeführt haben, den Mitgliedern des BDKJ-

2380 Regionalvorstandes und den Mitarbeitenden des Jugendamtes der Erzdiözese im Dekanat Bamberg. Die Veranstalter, der BDKJ, das Jugendamt und das Referat Weltkirche, teilen sich die Verantwortung für die Aktion Dreikönigssingen. Vielen Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit.

Bewertung und Ausblick

Für die kommende Aktion wurden wir für die Eröffnung nach Forchheim eingeladen. Ein entsprechender Antrag zum Beschluss liegt der Diözesanversammlung vor.

2385 3.1.4 Sonntag der Jugend

Zuständigkeit

Eva Russwurm, Norbert Förster

2390 *Der Sonntag der Jugend findet jedes Jahr am 17. Sonntag im Jahreskreis statt. Deshalb soll an diesem Tag bzw. an diesem Wochenende in den Pfarreien und Seelsorgebereichen die Jugend besonders in den Blick genommen werden. Ausgewählt wurde dieser Sonntag, da an diesem Tag bereits seit vielen Jahren die Kollekte für die kirchliche Jugendpflege bestimmt ist. So fließt die Hälfte der gesamten Kollekteneinnahmen der gesamten Erzdiözese in das Kapital der Stiftung „Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“, die andere Hälfte geht an den SKF, Sozialdienst katholischer Frauen.*

2395 Im Berichtszeitraum

Der Jugendsonntag im Jahr 2022 fand am 24. Juli 2022 statt.

2400 Die dazugehörige Arbeitshilfe, die an alle Gemeinden über den Pfarreienversand geschickt wurde, hat sich passenderweise mit dem Thema „Komm näher, Friede“ beschäftigt und wurde gemeinsam mit dem BDKJ-Regionalverband Bamberg-Land gestaltet. Mit der Arbeitshilfe sollten Anregungen zum Thema Frieden gegeben werden, da es aufgrund des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine ein drängendes Thema war. Selbstverständlich wurden unsere Anregungen zu „Evangelium verkünden“ weiterhin aufgegriffen.

2405 Vielen Dank an alle, die sich am Jugendsonntag beteiligt haben und Aktionen durchgeführt haben, mit welchen sie die Kinder und Jugendlichen in den Mittelpunkt der Gemeinde gestellt haben.

Bewertung und Ausblick

Der diesjährige Jugendsonntag ist für den 23. Juli geplant. Auch in diesem Jahr wird es wieder einen thematischen Schwerpunkt und Fokus geben. Eine Arbeitshilfe wird wieder gemeinsam mit Jugendlichen und jungen Erwachsenen gestaltet.

2410 3.1.5 Nacht der Lichter

Zuständigkeit

Eva Russwurm

2415 *Die ökumenische Nacht der Lichter, die jährlich am zweiten Freitag im November im Bamberger Dom stattfindet, ist eine Kooperationsveranstaltung des BDKJ-Diözesanverbandes Bamberg, des Jugendamts der Erzdiözese, dem Referat Berufe der Kirche, der evangelischen Jugend und der Werkstatt des Neuen Geistlichen Lieds.*

Im Berichtszeitraum

- 2420 Die Nacht der Lichter fand am 11. November 2022 im Bamberger Dom statt. Aufgrund verschiedener Sicherheitskonzepte waren keine Sitzplätze am Boden vorgesehen, die Plätze in den Bänken und auf den Stühlen waren vollständig besetzt. Die Gestaltung des Doms und die Durchführung übernahmen das Team aus dem AK Ökumenisch Unterwegs, engagierte Ehrenamtliche sowie Schülerinnen des Maria-Ward-Gymnasiums.
- 2425 Die musikalische Gestaltung der Nacht der Lichter übernahm eine große Schar an Musiker*innen unter der Leitung von Tobias Lübbers aus der Werkstatt NGL.



Bewertung und Ausblick

- 2430 In diesem Jahr wird die Nacht der Lichter am Freitag, den 10. November im Bamberger Dom gefeiert. Die bereits im vergangenen Jahr genannten Kritikpunkte zu weniger werdenden Jugendlichen in der Vorbereitung und Durchführung, sowie die musikalische Gestaltung wurden in einem gemeinsamen Gespräch besprochen.

3.1.6 Weltjugendtage / Weltjugendtag 2023

Zuständigkeit

- 2435 Stefan Hofknecht, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

- 2440 Der Weltjugendtag zu dem Papst Franziskus einlädt findet 2023 in Lissabon / Portugal statt. Der Weltjugendtag besteht aus Begegnungstagen mit jungen Menschen und den direkten Weltjugendtagen in Lissabon.

Gemeinsam mit der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) Würzburg werden wir die Tage der Begegnung in der Diözese in Aveiro verbringen und anschließend zum Weltjugendtag nach Lissabon fahren.

- 2445 Die Planungen laufen auf Hochtouren und zum aktuellen Stand gibt es auch schon 50 Teilnehmende.

Die Absprachen mit dem kja Würzburg laufen unkompliziert und zuverlässig, an dieser Stelle wollen wir für die gute Zusammenarbeit danken!

Bewertung und Ausblick

- 2450 Wir freuen uns schon sehr auf die gemeinsame Reise und hoffen im nächsten Jahr positiv darüber berichten zu können, auch wenn die Vorbereitung einen großen zeitlichen Anteil einnimmt.



3.1.7 Evangelium verkünden

Zuständigkeit

- 2455 Stefan Hofknecht und Norbert Förster

Im Jahr 2020/21 wurde ein Positionspapier beschlossen, wie wir als katholische Jugendverbände das Evangelium verkünden bzw. was wir dazu beitragen, den gesamtkirchlichen Auftrag mit zu gestalten. Folgende Kernaussagen gibt es dazu:

- 2460
1. *Katholische Kinder- und Jugendverbände schaffen Räume für Spiritualität und Glauben und verkünden das Evangelium!*
 2. *Kinder- und Jugendverbandsarbeit schafft Demokrat*innen!*
 3. *Kinder- und Jugendverbandsarbeit wächst in Relation zur Kirche!*
 4. *Ohne Jugend keine Kirche!*
- 2465
5. *Engagierte Kinder werden engagierte Erwachsene*
 6. *Unsere Arbeit erreicht und fördert Kinder und Jugendliche in der Breite!*
 7. *Kinder- und Jugendverbandsarbeit prägt Persönlichkeiten und schafft verantwortungsbewusste Menschen!*
 8. *Kinder- und Jugendverbandsarbeit arbeitet am gesamtkirchlichen Auftrag mit!*
- 2470
- Dazu soll es eine Gottesdienst-Tour geben, bei der in Kooperation mit Jugend- und BDKJ-Regionalverbänden an unterschiedlichen Ecken und zu unterschiedlichen Anlässen ein Jugendgottesdienst durchgeführt wird. Zudem soll es einen Film geben, der die Aussagen verbildlicht - verbunden mit Methoden, wie der Film in Jugendgruppen, bei Gremien und bei Veranstaltungen eingesetzt werden kann.*
- 2475
- Im Berichtszeitraum
- Geplant waren für das Projekt ein Video zu den relevanten Aussagen, eine Gottesdienst-Tour mit einem Bus durch das Erzbistum Bamberg und ein Fastentuch im Dom. Leider wurde der Diözesanvorstand für die Gottesdienst-Tour nicht angefragt, so dass der einzige Impuls im Rahmen des Heinrichsfestes gestaltet wurde. Aufgrund der personellen Veränderungen und der Verschiebung der Schwerpunkte im vergangenen Jahr, wurde kein Video erstellt.
- 2480
- Über den Palmsonntag, der traditionell der diözesane Tag der Jugend ist, wurde das eigens gestaltete Fastentuch im Dom aufgehängt. Verschiedene Jugendverbände hatten sich beteiligt und mit einigen Ortsgruppen Tücher gestaltet, die zu Stoffbahnen und so zu einem Fastentuch verbunden wurden. Deutlich wurde, dass die Jugend in ihrer Vielfalt aktiv ist und sich am Glaubensleben im Erzbistum Bamberg beteiligt. Einige Verbände verwenden die gestalteten Tücher weiterhin für eigene Aktionen und Projekte.
- 2485
- Bewertung und Ausblick
- Das Projekt „Evangelium verkünden“ ist damit abgeschlossen. Insgesamt ist es uns dadurch gelungen, durch Inhalte im Erzbistum Bamberg sichtbar zu werden. Im Sinne des VuV-Prozesses und der vielen Verwaltungsthemen war das ein gutes Zeichen. Vielen Dank an die Jugendverbände für die Unterstützung der Aktion.
- 2490

3.1.8 Synodaler Weg

Zuständigkeit

Katharina Niedens

- 2495
- Der Synodale Weg wird vom Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) und der Deutschen Bischofskonferenz (DBK) durchgeführt. In diesem Prozess besetzt der BDKJ zusätzliche 15 Plätze für junge Menschen, die so genannten „15 unter 30“.*
- Der Synodale Weg ist in folgenden vier Foren gegliedert:*
- 2500
- *„Macht und Gewaltenteilung in der Kirche - Gemeinsame Teilnahme und Teilhabe am Sendungsauftrag“*
 - *„Priesterliche Existenz heute“*
 - *„Frauen in Diensten und Ämtern in der Kirche“*
 - *„Leben in gelingenden Beziehungen - Liebe leben in Sexualität und Partnerschaft“*
- 2505
- Alle vier Foren konnten mit mindestens zwei Personen aus dem BDKJ-Kontext und den 15 unter 30 besetzt werden.*

Im Berichtszeitraum

2510 Im vergangenen Jahr konnte der BDKJ-Diözesanvorstand in regelmäßigen Gesprächen mit der Bistumsleitung zu den Entwicklungen der Synodalversammlungen ins Gespräch kommen und die Perspektive der Kinder- und Jugendverbände zu verschiedenen Themen mitgeben. Auch im Frühjahr bei der Vollversammlung der Deutschen Bischofskonferenz (dbk), die in Vierzehnheiligen stattgefunden hat, konnten wir mit einem offenen Gesprächsangebot mit einigen (Erz-)Bischöfen und Weihbischöfen unsere Standpunkte austauschen und in konstruktive Diskussionen kommen.

2515 *Bewertung und Ausblick*

Der Synodale Weg ist ein Prozess, der wegweisend für unsere katholische Kirche sein muss. Vom 09.-11.03.2023 findet die letzte Synodalversammlung statt. Der BDKJ-Diözesanvorstand verfolgt die Entscheidungen der Synodalversammlung weiterhin gespannt und wird auf diese gegebenenfalls reagieren, sowie in Gesprächen mit Entscheidungsträger*innen im Synodalen Weg die Forderungen des BDKJ thematisieren und sich über diese austauschen.

2520 Des Weiteren bringt sich Katharina Niedens im Sachausschuss des Diözesanrates „Synodaler Weg“ ein, um die Umsetzung der Beschlüsse des Synodalen Wegs im Erzbistum Bamberg zu begleiten und mit zu gestalten.

B3.2 Projekte

2525 **3.2.1 Werde WELTfairÄNDERER**

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

Im Jahr 2022 fanden drei WELTfairÄNDERER-Wochen statt:

- 2530
- 04.-08.04. Bayreuth
 - 09.-13.05. Rödental im Dekanat Coburg
 - 19.-23.09. Bamberg

2535 Die WELTfairÄNDERER-Wochen werden mit einer Pressekonferenz eröffnet, bei denen unterschiedliche Akteur*innen von Jugendarbeit, Schule und Politik zusammenkommen. Aufgrund der Corona-Situation konnten nur wenige Nachmittagsangebote von Jugendverbänden durchgeführt werden. Wir bedanken uns bei allen, die trotzdem in den Wochen Angebote der Jugendarbeit durchgeführt haben.

Außerdem konnten wir beim Klausurwochenende im Februar dabei sein, bei dem Stefan Hofknecht einen Workshop zum Thema Geschlechtergerechtigkeit durchgeführt hat.

2540 *Bewertung und Ausblick*

2545 Ziel ist es, über die Nachmittagsangebote die Vielfalt und Angebote der Jugendarbeit zu zeigen. Wir hoffen, dass dies in den nächsten Jahren wieder mehr möglich ist. Positiv bewerten wir die Zusammenarbeit mit den Referent*innen des Referats Schülerseelsorge, die die WELTfairÄNDERER-Wochen planen, koordinieren und durchführen. Gute Gespräche und inhaltlicher Austausch erfolgten auch am Fair-Café, welches vom Projektreferat des Jugendamtes der Erzdiözese und dem Eine-Welt-Laden angeboten wird.



2550 Im Jahr 2023 sind wieder drei WELTfairÄNDERER-Wochen geplant:

- 24.-28.04. in Ebermannstadt
- 08.-12.05. in Bamberg
- 18.-22.09. in Uffenheim

Wir hoffen darauf, dass am Nachmittag wieder Workshops von Jugendverbänden angeboten werden und freuen uns, wenn ihr euch die Termine vormerkt und überlegt, welches Nachmittagsangebot ihr anbieten wollt.

2555

3.2.2 Jugend im Mittelpunkt 2024

Im Projekt „Jugend im Mittelpunkt 2024“ stand im Berichtsjahr ganz unter dem Zeichen der Umsetzung. Mit Jennifer Winterhalder konnte die Stelle der Projektreferentin besetzt werden. Der Fokus des Diözesanvorstands lag dabei in der inhaltlichen Begleitung der AG und der Projektreferentin.

2560

Alles Weitere findet ihr im Bericht zur AG JIM und zum Projekt JIM.

B3.3 Politische Arbeit

3.3.1 Kontakt zu Politiker*innen

2565 Zuständigkeit

Florian Hörlein, Katharina Nieders

Im Berichtszeitraum:

Der Kontakt zu Politiker*innen und die Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen gegenüber der Politik ist eine der zentralen Aufgaben des Diözesanvorstands. Im Berichtszeitraum war der BDKJ-Diözesanvorstand in Kontakt mit verschiedenen Politikern zu unterschiedlichen Themen. Bei der Diözesanversammlung I/2022 konnten wir Thomas Silberhorn (CSU) und Klaus Adelt (SPD) zu unserem „Funkenflugabend“ einladen und im Rahmen eines World Cafés über die Thematik „Jugendarbeit und Corona“ ins Gespräch kommen. Zudem konnte der Diözesanvorstand mit Andreas Schwarz (SPD) in einen guten Austausch zu den Freiwilligendiensten treten und mit Jonas Geisler (CSU) über Krieg, Wahlalterabsenkung, Corona und die Auswirkungen auf die Kinder und Jugendliche sowie die Kinder- und Jugend(verbands)arbeit ins Gespräch kommen.

2570

2575

Bewertung und Ausblick:

Der Diözesanvorstand bewertet die geleistete politische Arbeit als wichtig und richtig, um die Interessen von Kindern und Jugendlichen in den politischen Diskurs einzuspeisen. Hierbei freuen wir uns, im Austausch mit diversen Abgeordneten zu stehen und sind gewillt, diesen Austausch im kommenden Jahr fortzusetzen.

2580

3.3.2 Arbeitsfreier Sonntag

Zuständigkeit

2585 Gerd Richard Neumeier

Der arbeitsfreie Sonntag ist ein Querschnittsthema, das zu besonderen Anlässen oder bei politischen Gesprächen, wie z.B. mit Politiker*innen oder Vertreter*innen der Bistumsleitung zum Tragen kommt. Im Berichtszeitraum hat keine besondere Aktion dazu stattgefunden.

3.3.3 Bildungspolitik

2590 Zuständigkeit

Florian Hörlein, Katharina Niedens

Bildungspolitik ist ein Querschnittsthema, das zu besonderen Anlässen oder bei politischen Gesprächen, wie z.B. mit Politiker*innen oder Vertreter*innen der Bistumsleitung zum Tragen kommt. Im Berichtszeitraum hat keine besondere Aktion dazu stattgefunden.

2595 3.3.4 Kinder- und Jugendrechte

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Katharina Niedens

2600 Für Kinder- und Jugendrechte wird sich in vielen unterschiedlichen Bereichen eingesetzt. Angefangen bei dem Thema Bildung und außerschulische Bildung, Freistellung zum Zwecke der Jugendarbeit bis hin zu nicht-prekären Ausbildungsverhältnissen oder das Thema Wahlalterabsenkung. Insbesondere fand die Aktion Dreikönigssingen zu diesem Thema statt.

3.3.5 Begleitausschuss Demokratie leben

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht

2605 *Hier handelt es sich um den „Begleitausschuss in der Partnerschaft für Demokratie Landkreis Bamberg“. Dort haben wir einen Sitz. Seit Januar 2020 ist Stefan Hofknecht Teil dieses Gremiums und hat die Möglichkeit, die Fördermöglichkeiten partiell mitzubestimmen und für den BDKJ Anträge einzubringen.*

Im Berichtszeitraum

2610 Im Berichtszeitraum fanden fünf Sitzungen statt, bei denen über eingereichte Anträge beraten und beschlossen wurde. Darüber hinaus fanden inhaltliche Auseinandersetzungen mit politischen und gesellschaftlichen Themen sowie eine gute Vernetzung mit den Mitgliedern statt.

Bewertung und Ausblick

2615 Nach dem Ausscheiden von Stefan Hofknecht wollen wir auch in Zukunft im Begleitausschuss mitarbeiten. Diese ist sinnvoll, um Netzwerke zu schließen und Inhalte zu beraten. Zudem ist es für die Fördermöglichkeiten hilfreich, da in nahezu allen Landkreisen und kreisfreien Städten Partnerschaften für Demokratie leben gibt, bei denen ihr eure Jugendpolitischen Projekte fördern lassen könnt.

2620 3.3.6 Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Sonja Biller

Im Berichtszeitraum

2625 Die Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg ist ein Zusammenschluss verschiedener zivilgesellschaftlicher Akteure und Körperschaften, die sich gegen Rechtsextremismus engagieren. Der Diözesanverband ist hier seit Jahren Mitglied. Im Berichtszeitraum fand die alljährliche Vollversammlung statt, bei der es unter anderem einen Vortrag zum Thema „Wie die Rechten sich Krisen zu Nutze machen und was wir dagegen tun können“ gab.

2630 Bewertung und Ausblick

Die Vernetzung über die Allianz bewerten wir als positiv und gewinnbringend. Wir werden versuchen, diese Kontakte zu halten und zu verstetigen.

B3.4 Internationale Jugendarbeit

3.4.1 Thiès (Senegal)

2635 Zuständigkeit

Eva Russwurm

Die Erzdiözese Bamberg hat im Jahr 2007 eine Partnerschaftsvereinbarung mit der Diözese Thiès im Senegal geschlossen. Seit 2007 engagiert sich auch der BDKJ-Diözesanverband auf vielfältige Weise für diese Partnerschaft. Wir erachten die Verbindungen als äußerst gewinnbringend und freuen und über den lebendigen und regen Austausch.

2640

Im Berichtszeitraum

Gerne kümmern wir uns über das Incoming um die Freiwilligen, die für ein Jahr zu uns nach Deutschland kommen, um Erfahrungen für ihr Leben zu sammeln und sich beruflich weiterzubilden. Außerdem haben wir mittels des Weltfreiwilligendienstes bereits eine ganze Reihe von Freiwilligendienstleistenden nach Thiès entsandt. Auch im vergangenen Jahr waren jeweils zwei Freiwillige in Thiès.

2645

Im Jahr 2021 konnte kein Jugendaustausch stattfinden.

Im Januar 2023 haben Gerd und Eva Thiès besucht und waren bei der Einweihung des neuen Jugendhauses dabei. In diesem Zuge gab es verschiedene Möglichkeiten, mit den Verantwortlichen für die Jugendpastoral ins Gespräch zu kommen. Das sind der Leiter der Abteilung Jugendpastoral, Abbé Osario Gomis, der Leiter des neuen Jugendhauses Ferdinand und Fidel. Mit Fidel und seinem weiblichen Pendant wurden erstmals 2022 Jugendleiter*innen gewählt, die die Anliegen der Jugendlichen der gesamten Diözese vertreten. Dazu gab es eine Versammlung mit Vertreter*innen aus den Gemeinden (Pfarreien) und der beiden Jugendverbände. Dies ist eine Frucht unserer Partnerschaft, denn bei der Versammlung und auch in der Struktur wurde sich stark am BDKJ orientiert.

2650

2655

Bewertung und Ausblick

Wir setzen uns dafür ein, dass auf verschiedenen Ebenen der Jugendarbeit die partnerschaftlichen Kontakte mit der Diözese Thiès gepflegt und intensiviert werden. Weiterhin bemühen wir uns um eine Kooperationsvereinbarung mit der Burg Feuerstein bezüglich des Jugendaustauschs. Diese Vereinbarung liegt nun schon seit längerem bei der Burg Feuerstein und wird von der Zuständigen (Gabi Kaulen) geprüft. Die Kontakte zu den Verantwortlichen sind weiterhin gut und Jugendseelsorger Abbé Osario Gomis freut sich auf die Begegnung mit uns.

2660

Zukünftig soll auch die inhaltliche Zusammenarbeit mit dem Jugendhaus in Thiès intensiviert werden. Hierzu wurde der BDKJ zu einem ersten Treffen mit der Steuerungsgruppe, die sich bisher um die bauliche Begleitung des Projektes gekümmert hat, eingeladen.

2665

3.4.2 Stettin (Polen)

Zuständigkeit

Stefan Hofknecht, Eva Russwurm

2670

*Traditionell finden in Kooperation zwischen dem BDKJ-Diözesanverband und dem Jugendbildungshaus Burg Feuerstein über eine viertägige Fahrt nach Stettin, unserer polnischen Partnerdiözese, statt. Auch kommen traditionell im Zeitraum Mai Freund*innen aus Polen zu einer Rückbegegnung in unser Erzbistum.*

Im Berichtszeitraum

- 2675 Vom 30.04. bis 04.05.2022 fand die Fahrt nach Polen zu den Jugendtagen statt. Außerdem war eine Delegation aus Polen zum Jubiläum des Jugendhauses Burg Feuerstein hier und hat das Fest und den Gottesdienst mitgestaltet. Die Organisation übernimmt Diakon Burkhard Farrenkopf.

Bewertung und Ausblick

- 2680 Im Jahr 2023 findet die Fahrt nach Stettin über Fronleichnam (und nicht mehr im Mai) statt, weil die Jugendtage in diesen Zeitraum verlegt werden. Auch heuer wird wieder eine Gruppe an Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Mai nach Bamberg kommen und einige Tage im Jugendhaus Burg Feuerstein und im Erzbistum Bamberg verbringen. Die Zeit ist immer sehr kurz.
- 2685 Das Interesse an dem Austausch und an der Partnerschaft ist eher gering. Dennoch scheint es sinnvoll, sich an der Kontaktpflege mit dem Partnerbistum zu beteiligen. Wir werden die Fahrten weiterhin gerne bewerben, eine personelle Beteiligung an den Fahrten muss situationsabhängig entschieden werden.

3.4.3 Rulenge-Ngara (Tansania)

- 2690 Zuständigkeit

Eva Russwurm

Mit der Diözese Rulenge-Ngara verbindet uns im BDKJ-Diözesanverband eine Partnerschaft auf Jugendebene, die auch durch unseren Erzbischof emeritus gefördert und unterstützt wird. Insbesondere wird diese durch den Austausch der Freiwilligen und durch den Fachkräfteaustausch belebt.

- 2695

Im Berichtszeitraum

- 2700 Im Rahmen des Fachkräfteaustauschs in den Jahren 2017 und 2018 sind engere Kontakte zwischen dem BDKJ-Diözesanverband und der katholischen Jugend in der Diözese Rulenge/Ngara entstanden. Im Jahr 2022 hat in Rulenge wieder eine „Diözesanversammlung“ mit allen Jugendleiter*innen stattgefunden. Für solche Aktionen bitten die Verantwortlichen immer um ideelle Unterstützung und um Materialien für verschiedene Themen.

Bischof Severine ist ein großer Unterstützer der kirchlichen Jugendarbeit in Rulenge und Ngara und ist stets offen für kooperative Projekte. Vielen Dank für das gute Miteinander.

Bewertung und Ausblick

- 2705 Aufgrund der schwierigen politischen Lage im Land und das angespannte Verhältnis zu den christlichen Religionen ist es weiterhin kaum möglich, Visa für Tansania oder umgekehrt für die Ausreise zu bekommen. Insbesondere ist bereits die Anreise zur Botschaft für Jugendliche und Verantwortliche aus dem Bistum eine dreitägige Fahrt mit Bus und zu Fuß. Diese wird nur in Angriff genommen, wenn der Antrag auf ein Visum erfolgreich sein wird. Wann es wieder eine persönliche Begegnung geben kann, ist zur Zeit offen. Mit Bischof Severine ist ein Gespräch geplant, wenn er im August zur Urlaubsvertretung nach Bamberg kommt.
- 2710

B3.5 Öffentlichkeitsarbeit

3.5.1 Homepage

Zuständigkeit

2715 Eva Russwurm

Im Berichtszeitraum

Die Homepage „Jugend im Erzbistum“, die das gemeinsame Internetportal von Jugendamt und BDKJ auf Diözesanebene bildet, wurde an die neue Struktur des Erzbistums angepasst.

2720 Die Internetauftritte der BDKJ-Regionalverbände und der Fachstellen des Jugendamtes in den Dekanaten sind nach dem entworfenen Konzept umgesetzt.

Bewertung und Ausblick

2725 Vielen Dank an Andreas Kraft und Jürgen Eckert mit seinem Team, sowie allen Verantwortlichen in den Fachstellen des Jugendamtes für die tatkräftige Unterstützung beim Erstellen der Homepages. Ziel ist es, die Seiten nun zügig umzustellen. Anpassungen und Aktualisierungen sind immer wieder notwendig.

3.5.2 Social-Media (facebook/Instagram/Twitter)

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Katharina Niedens

Im Berichtszeitraum

2730 Der BDKJ-Diözesanverband bespielt derzeit intensiv einen Instagram- und einen Facebook Account. Dabei hat der Diözesanverband derzeit auf Instagram 1.232 Abonnenten, auf Facebook haben wir 1.184 Gefällt-mir-Angaben (Stand: 16. Januar 2023). Auf den Kanälen informiert der Diözesanverband regelmäßig über anstehende Projekte und Veranstaltungen, veröffentlicht Stellungnahmen oder bewirbt Aktionen des Diözesanverbandes. Die Kanäle werden dabei operativ sowohl vom Diözesanvorstand als auch vom Referat Öffentlichkeitsarbeit bespielt, wobei das Referat vor allem die Ausgestaltung von Beiträgen vorgenommen und vorbereitet hat.

2735 Die Kanäle werden dabei operativ sowohl vom Diözesanvorstand als auch vom Referat Öffentlichkeitsarbeit bespielt, wobei das Referat vor allem die Ausgestaltung von Beiträgen vorgenommen und vorbereitet hat.

Bewertung und Ausblick

2740 Die Zusammenarbeit mit dem Referat Öffentlichkeitsarbeit bewerten wir auch hier außerordentlich wertvoll und gewinnbringend. Ohne die Zuarbeit des Referats, insbesondere von Andreas Kraft, wäre es dem Diözesanvorstand nicht möglich, sich mit einer solchen Schlagkraft zu politischen und kirchenpolitischen Debatten zu äußern oder auf Veranstaltungen und Projekte hinweisen. Wir glauben außerdem, dass es uns im Berichtszeitraum gelungen ist, die Stimme des Diözesanverbandes zu wichtigen politischen Themen zu heben und so unsere Perspektive einzubringen. Das bewerten wir als positiv und sind gewillt, dass so in Zukunft weiter zu tragen.

2745 unsere Perspektive einzubringen. Das bewerten wir als positiv und sind gewillt, dass so in Zukunft weiter zu tragen.

3.5.3 Pressemitteilungen

Zuständigkeit

Florian Hörlein, Katharina Niedens

2750 Im Berichtszeitraum

Um in einer breiten Öffentlichkeit stattzufinden und die Positionen des Verbandes nach außen zu kommunizieren, publiziert der Diözesanverband dank tatkräftiger Unterstützung des Referats Öffentlichkeitsarbeit in unregelmäßigen Abständen Pressemitteilungen. In diesem Jahr konnten wir uns über ein großes Presseecho unserer Pressemitteilungen freuen, etwa zur Beteiligung von Lai*innen an der Ernennung eines neuen Erzbischofs oder zu den schwarzgeschminkten König*innen bei der Aktion Dreikönigssingen.

2755

2760

Regelmäßig verfassen die Mitglieder des Diözesanvorstandes monatliche Kolumnen für das Heinrichsblatt zu aktuellen Themen und Schwerpunkten der verbandlichen Kinder- und Jugendpastoral.



B4 Stiftungen

B4.1 Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft.

2765 4.1.1 Stiftungskuratorium

Zuständigkeit

Norbert Förster, Eva Russwurm

2770 *Die Stiftung „Option für die Jugend“ wurde am 23. Juni 2007 als nicht-selbständige Stiftung gegründet. Im Jahr 2013 wurde vertraglich die Fusion unserer Stiftung mit der von Alois Albrecht gegründeten Stiftung „Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“ geregelt. Die Stiftung trägt nun den Namen „Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“. Sie wird treuhänderisch vom Stiftungszentrum des Erzbistums verwaltet.*

2775 *In jedem Jahr entscheiden die Mitglieder des Stiftungskuratoriums über die Vergabe der Gelder, die durch die Zinsen des Stiftungskapitals erwirtschaftet wurden und ausgeschüttet werden müssen. Außerdem entscheidet das Kuratorium auf Vorschlag von Dr. Siedler, der für das Stiftungszentrum des Erzbistums Bamberg verantwortlich ist, über die Anlage des Kapitals der Stiftung.*

Mitglieder des Stiftungskuratoriums

- Florian Dumpert
- Sebastian Feulner
- Norbert Förster / Gerd Richard Neumeier
- Eva Russwurm
- Felix Schmitt

Im Berichtszeitraum

2785 Das Stiftungskapital betrug zum 31.12.2021 genau 332.060,08 €. Aus Zinsen aus dem Grundkapital und Spenden und nach Abzug der Kapitalerhaltungsrücklage ergab es sich, dass 6.084,23 € für den Stiftungszweck ausgeschüttet werden konnten.

Im Jahr 2022 hat das Stiftungskuratorium folgenden Projekten Zuschüsse gewährt:

- DPSG-Stamm Maximilian Kolbe: 1.000,00 € Spielgrundstück
(mussten nach Eingang des Verwendungsnachweises noch ausgeschüttet werden)
- BDKJ-Regionalverband Pegnitztal: 500,00 € Herzschlagfestival
- BDKJ-Regionalverband KC-TZ: 1.000,00 € Mind-BOX
- Stiftung Jugendhaus Burg Feuerstein: 2.300,00 € Konzerte beim Jubiläum
- KiSti Mariä Himmelfahrt Teuschnitz: 1.284,00 € Lichtermeer

2795 Bewertung und Ausblick

Grundsätzlich stehen wir vor der Herausforderung, dass die Zinsen der Kapitalanlagen zurzeit eher gering sind. Außerdem werden nicht viele Anträge eingereicht, so dass meistens alle Anträge bezuschusst werden können. Es wäre schön, wenn es mehr herausragende Projekte der Jugendarbeit in unserem Erzbistum gäbe.

2800 Insgesamt sind wir mit der Stiftung auf einem guten Weg. Es gelingt uns in jedem Jahr - trotz geringer Zinsen und Erträgen aus dem Grundkapital - einige Gelder für die Stiftung zu akquirieren. Dies liegt vor allem daran, dass wir in jedem Jahr die Hälfte der Spenden für die Kollekte für die kirchliche Jugendpflege dem Stiftungskapital zuführen dürfen. Im Vergleich zu anderen Jugendstiftungen in Bayern nehmen wir damit einen Spitzenplatz ein.

2805 4.1.2 Stiftungsbeirat

Zuständigkeit

Norbert Förster, Gerd Richard Neumeier, Eva Russwurm

2810 *Der Stiftungsbeirat setzt sich aus ehemaligen Mandatsträger*innen, sowie Würdenträger*innen oder Personen, die der Stiftung verbunden sind, zusammen. Es ist ein inhaltliches Anliegen des Beirates, Brücken zwischen den Generationen zu bauen. Vorsitzende des Stiftungsbeirates sind, neben Norbert Förster als geborenes Mitglied, Dr. Matthias Gröbner und Michael Endres.*



Im Berichtszeitraum

2815 Im Oktober 2021 wurden die Mitglieder des Stiftungsbeirats neu ernannt. Die Ernennung geschieht durch das Stiftungskuratorium.

Folgende Mitglieder bilden den Stiftungsbeirat 2021-2026:

- 2820 - Hannah Beßler
- Michael Endres (Vorsitzender)
- Matthias Fack
- Günter Goth (bis März 2022)
- Wolfgang Gremer
- Matthias Gröbner (Vorsitzender)
- 2825 - Christian Lange
- Detlef Pötzl
- Stefan Siedler
- Thomas Silberhorn
- Juliana Sitzmann
- Angelina Wende

2830 Weiterhin sind die Mitglieder des Stiftungskuratoriums und die Mitglieder des BDKJ-Diözesanvorstandes geborene Mitglieder des Stiftungsbeirats.

Der Stiftungsbeirat arbeitet an der strategischen Ausrichtung für die Stiftung. Alle Mandatsträger*innen, sowie Verantwortlichen in der Kinder- und Jugendarbeit im Erzbistum sollen auf die Stiftung aufmerksam gemacht werden, denn Antragsstellende sind immer sehr gerne gesehen.

2835 Außerdem sind die Mitglieder des Stiftungsbeirats jederzeit bereit, an Podiumsdiskussionen oder Veranstaltungen des Diözesanverbandes, wie dem Heinrichsfest oder der Diözesanversammlung mitzuwirken und so der Stiftung ein Gesicht zu geben.

2840 Im vergangenen Jahr ist mit Prof. Dr. Günter Goth ein ehemaliger Diözesanvorsitzender und großer Förderer und Unterstützung der Stiftung verstorben. Für sein Engagement gebührt ihm Dank und Anerkennung. Für ihn beten wir: O Herr, gib ihm die ewige Ruhe bei dir.



Bewertung und Ausblick

2850 Auch zukünftig soll es verschiedene Mitwirkungsmöglichkeiten für die Mitglieder des Stiftungsbeirats geben. Außerdem sollen neue Fördermöglichkeiten eröffnet werden. Hierzu werden auch die Mitglieder der Diözesanversammlung zu Zielen und Anregungen befragt. Eine endgültige Auswertung ist noch nicht erfolgt.

4.1.3 Stiftungszentrum der katholischen Jugendarbeit in Bayern

Zuständigkeit

Eva Russwurm

- 2855 *Seit dem Jahr 2006 wirken die unterschiedlichen katholischen Jugendstiftungen in ganz Bayern. Sie fördern neue Ideen, kreative Projekte und die kontinuierliche Jugendarbeit vor Ort, in den Regionen und den (Erz-)Bistümern. Damit engagieren sich die Stiftungen nachhaltig und dauerhaft für die Belange von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen und unterstützen auf diese Weise das bürgergesellschaftliche Engagement. Um gemeinsam aufzutreten und sich um eine gemeinsame Verwaltung der Stiftungen zu bemühen, wurde das*
- 2860 *Stiftungszentrum gegründet.*

Im Berichtszeitraum

- 2865 Der BDKJ-Diözesanverband Bamberg nimmt innerhalb dieses Stiftungszentrums eine Sonderstellung ein, weil unsere Stiftung über das Stiftungszentrum des Erzbistums Bamberg verwaltet wird. Deshalb können wir nicht in gleicher Weise wie die anderen Stiftungen, die über das Stiftungszentrum der katholischen Jugendarbeit in Bayern verwaltet werden, von den Vorteilen der Mitgliedschaft profitieren. Da Ausgaben zur Bewerbung des Stiftungszentrums seit einigen Jahren ausschließlich über Sonderbeiträge finanziert werden und der Mitgliedsbeitrag damit gesenkt wurde, wurde die Stiftung „Option für die Jugend. Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft“ in der Mitgliederversammlung 2020 als vollwertiges Mitglied auf-
- 2870 *genommen.*

Bewertung und Ausblick

Die Verantwortlichen für die Stiftung können vom gegenseitigen Austausch durch neue Ideen und Möglichkeiten der Zustiftung für die Stiftung profitieren.

www.bdkj-bamberg.de